Published and distributed under Permit No 176. authorized by the Act of Oct. 6 1917. on file at the Post Office of Chicago Ill.
By order of the President.
A. S. BURLESON.
Postmaster General.

Abendpost

Published and distributed under Permit No. 176. authorized by the Act of Oct 6 1917. on file at the Post Office of Chicago Ill.
By order of the President.
A. S. BURLESON.
Postmaster General.

(14 Seiten.) 2 Cents Chicago, Freitag, den 18. November 1921. — ★ 5 Uhr Ausgabe. 2 Cents 33. Jahrgang. — Nr. 274.

Wird Deutschland eingeladen?

Diesbezügliches Gerücht ist in Kreisen der Washingtoner Konferenz im Umlauf.

Japan unzufrieden.

Baron Kato erklärt, Japan müsse eine größere Flotte zugestanden werden, als in den Abrüstungsplänen vorgesehen ist. — Ankunft Lloyd Georges in Washington angeblich in Bälde bevorstehend. — Briand will, wie es heißt, binnen acht Tagen nach Europa zurückreisen. — Wie und wo Präsident Harding die ersten Pläne für die Konferenz faßte. — England stellt bis auf weiteres Bau von vier neuen Kriegsschiffen ein. — Dritte Plenarsitzung der Konferenz vom Sekretär Hughes auf Montag anberaumt. — Papst Benedikt hofft auf Erfolg der Konferenz, wie er in einer Kabeldepesche an den Präsidenten Harding sagt.

Washington, 18. Nov. Es ist zur Zeit hier das Gerücht im Umlauf, daß möglicherweise Deutschland doch noch zu der internationalen Konferenz für Rüstungsbeschränkungen und die Erörterung der Fragen des fernen Ostens zugezogen werden mag. Der Zweck dieser Einladung würde sein, Deutschland zu genauen Angaben über seine militärische und Finanzlage zu veranlassen, was unstreitig zur Klärung der vorliegenden Auslandprobleme beitragen würde. Eine Bestätigung dieses Gerüchtes konnte jedoch soweit nicht erlangt werden.

Dritte Plenarsitzung am Montag.

Sekretär Hughes hat in seiner Eigenschaft als Vorsitzer der Konferenz zur Beschränkung der Rüstungen und der Erörterung der Fragen des fernen Ostens die dritte Plenarsitzung der Konferenz auf Montag vormittag um elf Uhr anberaumt.

England und China.

Wie heute von maßgebender englischer Seite versichert wurde, kam England zur gegenwärtigen Konferenz mit der Absicht, alles Erdenkliche zu tun, um es China zu ermöglichen, die ihm gebührende Stellung in der Handelswelt einzunehmen.

Dieses kann, nach der Ansicht Englands, durch die offene Tür und dadurch herbeigeführt werden, daß man China freie Hand der Entwickelung seines Schicksals läßt.

Papst wünscht der Konferenz Erfolg.

Papst Benedikt hat in einer Kabeldepesche an den Präsidenten Harding der Hoffnung Ausdruck gegeben, daß „der Allmächtige die vom höchsten Beamten der Vereinigten Staaten ergriffene Initiative zur Behebung der Befürchtungen der Menschheit mit Erfolg krönen möge".

Die Depesche des Papstes wurde gleichzeitig mit anderen Zuschriften und Depeschen, die von einer Reihe von ausländischen Regierungen eingegangen, seitens des Staatsdepartements bekannt gegeben. Zu gleicher Zeit wurden auch die Antworten des Präsidenten veröffentlicht mit dem Hinzufügen, daß in etlichen Fällen, darunter bezüglich der Depesche des Vatikans, die Antworten sich in Vorbereitung befinden.

„Am Vorabend der Konferenz, die einberufen worden, um hochbedeutsame internationale Fragen zu erledigen, die mit dem fernen Osten in Verbindung stehen, um auf diese Weise zur Abrüstung zu gelangen, bete ich darum, daß Gott der Allmächtige die vom höchsten Beamten der großen amerikanischen Republik ergriffene Initiative zur Beruhigung der Befürchtungen der Menschheit mit Erfolg krönen möge."

Japan arbeitet seine Aeußerungen über Chinas Vorschläge aus.

Für den heutigen Tag waren keine Konferenzen oder Ausschußsitzungen anberaumt, um der japanischen Delegation Gelegenheit zu geben, eine Erwiderung auf die Vorschläge Chinas zur Erledigung der Fragen des fernen Ostens auszuarbeiten. Nachdem gestern beschlossen worden, einen allgemeinen Meinungsaustausch über die Vorschläge Chinas anzuberaumen, ersuchte die japanische Delegation um eine Frist von 24 Stunden, um vorher Gegenäußerungen ausarbeiten zu können. Baron Kato hatte angekündigt, Japan würde Chinas Vorschläge als Grundlage für Erörterungen annehmen.

Inzwischen arbeiten Ausschüsse der britischen Delegation an einer Erklärung bezüglich der Stellungnahme Englands über den amerikanischen Abrüstungsvorschlag und die Forderungen Chinas und es dürften etliche Tage dahingehen, ehe diese Berichte fertiggestellt sind.

Japan ist unzufrieden.

Japan ist mit der Marinestärke, die ihm in den Plänen für die Rüstungsbeschränkungen zugestanden werden, nicht zufrieden. Dieses erhellte aus einer Erklärung, die Admiral Baron Kato, des Oberhaupt der japanischen Delegation, der Presse zugehen ließ. Die Erklärung lautete:

„Auf Grund seiner geographischen Lage hält Japan es angebracht, daß jetzt die übrigen interessierten Mächte sich damit einverstanden erklären, daß Japan im Verhältnis eine größere Tonnage zugestanden wird, die sich auf etwas über 60 Prozent beläuft. Ferner dürfte Japan bezüglich solcher Kriegsschiffe, die einen strikt defensiven Charakter tragen, den Wunsch hegen, den größeren Marinen nahezu völlig gleich zu kommen." Admiral Kato fügte hinzu, daß zu den Defensiv-Schiffen die Tauchboote nicht zu rechnen seien. Eine genaue Definition des Ausdrucks „Defensiv-Schiffe" wollte der Admiral nicht geben, mit dem Bemerken, es sei ein Uebereinkommen getroffen worden, vorläufig derartige Fragen nicht zu erörtern.

Lloyd George kommt angeblich bald.

Wie es hier heißt, dürfte die Ankunft des englischen Premierministers Lord George in Bälde zu erwarten sein. Er beeilt sich nach Kräfte mit den Friedensunterhandlungen bezüglich Irlands, um baldmöglichst die Reise nach Washington zur Teilnahme an den Beratungen der großen Konferenz antreten zu können.

Die Ursprünge des Konferenzplans.

Aus intimen Kreisen sind hier Einzelheiten darüber bekannt geworden, wann u. wie angeblich Präs. Harding die vorbereitenden Pläne für die Anberaumung der großen Konferenz entwarf und diese Einzelheiten dürften den Tatsachen entsprechen. Dieser Version zufolge schloß sich gelegentlich eines seiner Ausflüge auf der „Mayflower" im verflossenen Herbst Präsident Harding in seiner Kajüte ein und gab die Weisung, er dürfe unter keinen Umständen gestört werden, da er zu arbeiten habe.

Nach Verlauf einer ansehnlichen Spanne Zeit beschied der Präsident etliche seiner intimen Freunde, die ihn auf dem betreffenden Ausflug begleiteten, einen nach dem anderen nach seiner Kabine und legte ihnen einen mit Bleistift geschriebenen Entwurf der Einladung zu einer Konferenz für Rüstungsbeschränkungen und zur Erörterung der Fragen des fernen Ostens vor. Nach einer Erörterung des Plans wurde beschlossen, sofort die Ansichten des Staatssekretärs Hughes durch Funkenspruch zu ermitteln und der Entwurf der Einladung wurde dann in der vom Präsidenten ausgearbeiteten Fassung dem Staatsdepartement gefunkt und bildete die Grundlage zu der etliche Zeit später an die Mächte erlassenen Einladung.

Briand will bald nach Hause.

Premierminister Briand geht mit der Absicht um, die Stellungnahme Frankreichs bezüglich der Vorschläge auf die Beschränkung der Marinerüstungen in der nächsten Plenarsitzung der Konferenz zu unterbreiten, die am Montag vormittag stattfindet. Am Mittwoch will er von Washington abreisen und am Samstag nächster Woche von New York aus die Ozeanreise nach Frankreich antreten.

Diese Kunde kommt nicht überraschend, da Briand bereits vor seiner Abreise aus Paris bemerkt hatte, sein Aufenthalt in Washington würde nur von sehr kurzer Dauer sein.

England stellt Bau von neuen Kriegsschiffen ein.

London, 18. Novemebr. Die Admiralität hat angekündigt, daß sie die Einstellung des Baus von vier Schlachtschiffen des Ueber-Hood Typ verfügt hat. Die Firmen, denen der Kontrakt für den Bau übertragen worden, haben die Weisung erhalten bis auf weiteres keine neuen Verbindlichkeiten in Verbindung mit dem Bau der vier Kriegsschiffe einzugehen. Die betreffenden Kontrakte wurden erst vor wenigen Wochen vergeben. In amtlichen Kreisen wurde bemerkt, diese Verfügung der Admiralität bedeute eine völlige Einstellung des Baus von Kriegsschiffen bis endgültige Entscheidungen seitens der Washingtoner Konferenz erfolgt sind.

Glasgow, 18. Nov. Es ist hier amtlich angehündigt worden, daß die Kontrakte, die in den Clyde Schiffsbauhöfen für den Bau von drei Schiffen des Ueber-Hood Typ zugesprochen worden, suspendiert worden sind. Die Stahlwerke werden ebenfalls durch diese Arbeitseinstellung betroffen.

Garys Ansichten.

Oberhaupt der Stahlkorporation wünscht Vertrag, durch den künftige Kriege verhütet werden.

New York, 18. November. Elbert H. Gary, der Vorsitzer des Direktoriums der United States Steel Corporation, befürwortete in einer Rede, die er heute vor dem American Iron and Steel Institute hielt, dessen Präsident er ist, den Abschluß eines Vertrages, durch welchen künftige Kriege verhütet werden und trat dafür ein, daß ein diesbezüglicher Vertrag gleichzeitig mit dem auf die Beschränkung der Marinen bezüglichen Uebereinkommen abgeschlossen werden soll.

Er bestritt ferner, daß durch die Rüstungsbeschränkungen die Herstellung von Stahl beeinträchtigt werden würde und erklärte, eine derartige Behauptung verdiene überhaupt keine Beachtung. Er bemerkte, der Geschäftsbetrieb besere sich zwar, aber es seien noch weitere Anpassungen nötig.

Ein Mißlingen der Washingtoner Konferenz erklärte Gary für völlig undenkbar, mit dem Hinzufügen, daß diejenigen, die für ein solches Mißlingen verantwortlich wären, für immerdar von der ganzen Welt in Acht und Bann getan werden würden.

Ettelson bei Crowe.

Besuch hat keine Aenderung im Verhalten des Staatsanwalts herbeigeführt.

Korporationsanwalt Ettelson hatte heute eine längere Unterredung mit Staatsanwalt Crowe. Welchen Zweck sein Besuch hatte, war mit Bestimmtheit nicht zu ermitteln. Weder Korporationsanwalt Ettelson noch Staatsanwalt Crowe wollte etwas darüber verlauten lassen, aber man wird kaum fehlgehen mit der Annahme, daß Herr Ettelson im Auftrage von Bürgermeister Thompson kam, um die Kluft zu überbrücken, welche seit mehreren Wochen Staatsanwalt Crowe von Polizeichef Fitzmorris und der städtischen Administration trennt.

Länger als eine Stunde verbrachte der Korporationsanwalt im Bureau des Herrn Crowe. Als er es verließ, hüllte er sich in Schweigen und verwies die ihn mit Fragen bestürmenden Berichterstatter an Staatsanwalt Crowe; aber auch dieser wollte sich über den Zweck des Besuchs nicht aussprechen.

Nur so viel verriet er, daß der Besuch des Korporationsanwaltes keine Aenderung in seinem bisherigen Verhalten herbeigeführt habe. Er werde nach wie vor Laster- und Spielhöhlen bekämpfen, sagte Herr Crowe. Es war bekanntlich der Kampf gegen diese Lokale, welcher den Bruch zwischen Crowe und Fitzmorris herbeiführte und auch zu einer Entfremdung zwischen dem Staatsanwalt und Bürgermeister Thompson führte. Herr Crowe erhob seitdem wiederholt die Beschuldigung, daß ihm seitens der Polizei bei dem Versuche, Chicago von Laster- und Spielhöhlen zu säubern, Schwierigkeiten gemacht würden und daß die Besitzer der Lokale sich des Schutzes gewisser einflußreicher Personen erfreuten.

— Präsident Harding hat die Vorlage unterzeichnet, durch welche die Giltigkeitsdauer des Dringlichkeitstarifs bis zur Annahme eines definitiven Tarifgesetzes verlängert wird.

Post- und Dampfernachrichten.

Der Dampfer „Manchuria", der Mittwoch, d. 23. d. M., von New York nach Hamburg fährt, nimmt Briefe nach Europa, also auch nach Deutschland mit, und Pakete nach Deutschland, Oesterreich, der Tschecho-Slowakei, Ungarn und der Schweiz mit. Postschluß im hiesigen Hauptpostamt nächsten Montag, für die Pakete am 4:30 Uhr nachmittags, für die Briefe um Mitternacht.

Der Dampfer „Estonia", der Mittwoch, d. 23. d. M., von New York nach Cuxhafen, Danzig und Libau fährt, nimmt Briefe nach Deutschland, Litauen, Lettland, Estland, Finnland und Polen, sowie Pakete nach Polen, Litauen und Lettland mit Postschluß im hiesigen Hauptpostamt nächsten Montag, für die Pakete um 4:30 Uhr nachmittags, für die Briefe um Mitternacht.

Angekommene Dampfer.

Cuxhafen, 13. Nov. „Lituania" vor New York.

Abgefahrene Dampfer.

Hamburg, 1. Nov. „Mongolia" nach New York.

New York, 17. Nov. „Buenos Aires" nach Cadiz.

Ob sie Erfolg haben?

Der Board of Temperance, Prohibition and Public Morals der Bischöflichen Methodisten Kirche will Oesterreich und Jugoslawien beglücken. — Will dort im Interesse der Prohibition wirken. — Propagandalitteratur über die hiesigen „Segnungen" der Prohibition nach Europa versandt.

Von Oswald F. Schuette.

(Sonderdepesche der „Abendpost".)

Washington, 17. Nov. Der Board of Temperance, Prohibition and Public Morals der Bischöflichen Methodistenkirche hielt in der verflossenen Woche hier seine Jahresversammlung ab. Es ist dieses die hochinteressante kirchliche Vereinigung, die, ungeachtet der Tatsache, daß sie ihrem Namen zufolge im Interesse der „öffentlichen Moral" wirkt, für das Töten der „Bootleggers" durch die Prohibitionsbeamten eintritt. Die Vereinigung kündigte erst vor kurzem an, ihre Parole sei: „Der einzige gute „Bootlegger" ist der tote „Bootlegger",

Vereinigung will Oesterreich und Jugoslawien mit ihrer Tätigkeit beglücken.

Das Ergebnis dieser Jahresversammlung ist, daß diese Behörde der Bischöflichen Methodisten Kirche jetzt den Notleidenden Oesterreichs und Ungarns zu Hilfe kommen will. Für diese Hilfeleistung sind seitens der Konvention 6,000,000 Kronen ausgeworfen worden, was nach dem gegenwärtigen Kurse etwa $2400 bedeutet.

Selbst mit Hilfe dieser Summe könnten in Oesterreich und Jugoslawien viele hungrige Mäuler gestopft werden, aber dieser christlichen Behörde ist es nicht um eine Verpflegung der Darbenden zu tun, da ihrer Ansicht nach das leibliche Wohlbefinden weit hinter den Segnungen der Prohibition zurücksteht. Infolgedessen werden die $2400 oder 6,000,000 Kronen, was großartiger klingt, verausgabt werden, um in den beiden Ländern die Sache der Prohibition zu fördern und zu diesem Zwecke ist ein besonderer Ausschuß ernannt worden.

Wirken der Behörde macht augenscheinlich rapide Fortschritte.

Augenscheinlich macht das Wirken der Behörde ganz rapide Fortschritte. Am 9. November erklärte der Generalsekretär Clarence True Wilson, die Behörde besäße Vertreter in sechs europäischen Ländern und sei eifriger als irgend eine andere Organisation gegen den Spirituosenverbrauch tätig. Gleichzeitig bemerkte der Generalsekretär auch, daß eine Sendung Druckschriften im Interesse der Prohibitionspropaganda, die nach Europa gesandt wurde, nicht weniger als sechs Tonnen wog.

Am darauffolgenden Tage gab derselbe Clarence True Wilson bekannt, die Behörde habe „jetzt" Beamte und Vertreter in acht Ländern des Auslandes und auf seine Empfehlung wurde dann beschlossen, für die Tätigkeit zum Besten der Prohibition in Oesterreich und in Jugoslawien 12,000,000 Kronen zu verausgaben. Der Schatzmeister berichtete, die Behörde habe ein überaus erfolgreiches Jahr hinter sich und eine ansehnliche Barsumme an Hand, um mit dem Bau des Hauptquartiers in Washington beginnen zu können.

Litteratur über die „Segnungen" der Prohibition nach Europa gesandt.

Die Behörde verfügte ferner, daß Flugschriften in größerer Zahl nach Europa gesandt werden sollen, in denen darauf hingewiesen wird, daß die Prohibition hier im Lande bedeutend zur Hebung der Moral und des Wohlstandes beigetragen hat: daß die Trunkenheit ganz gewaltig abgenommen hat, ebenso wie die Zahl der Verbrechen, daß der Armut gesteuert worden ist, daß die Arbeiter leistungsfähiger sind und daß die Prohibition zum Wohlbefinden und dem Wohlstand der Bevölkerung beiträgt.

— In Lawrence, Mass., ist ein Bombenattentat auf eine Freimaurerversammlung mißlungen. Die Versammlung fand in der Staats-Waffenhalle statt und auf der Vortreppe wurde eine Bombe gefunden, deren Zündschnur durch den Regen ausgelöscht worden war, so daß eine Explosion verhütet wurde.

— Die Ehe des Filmstars Constance Talmadge mit dem griechischen Tabaksexporteur John Pialogion, die erst vor drei Monaten geschlossen wurde, ist, wie aus Los Angeles gemeldet wird, bereits in die Brüche gegangen und eine Scheidungsklage steht unmittelbar bevor. Die Ursache ist angeblich die zu große Verschiedenheit des Temperamen

Ausländer ausgemerzt.

Alle Ausländer werden aus den Diensten der Emergency Fleet Corporation entlassen werden.

Washington, 18. November. Die Emergency Fleet Corporation wird bis zum 1. Januar alle Ausländer entlassen, die in ihren Diensten stehen und darauf sehen, daß in Zukunft das Personal ausschließlich aus Amerikanern besteht.

Um amerikanische Exporteure zu veranlassen, ihre Waren in amerikanischen Schiffen zu versenden, hat der Vorsitzende der Schiffsbehörde, A. D. Lasker, verfügt, daß von nun an genaue Listen für Abfahrt und Ankunft aller Schiffe geführt werden.

Konsuln für Deutschland.

Ernennungen seitens des Staatsdepartements bekannt gegeben.

Was Deutschland tut.

Wird als Antwort auf Ernennung von Ellis Loring Dresel ebenfalls Geschäftsträger ernennen. — Ernennung wird in den nächsten Tagen erfolgen. — Baron von Thermann nach Washington unterwegs, um Botschaft zu eröffnen.

(Depesche der „Associated Preß".)

Washington, 18. November. Seitens des Staatsdepartements sind die sämtlichen Konsulatsposten in Deutschland besetzt worden und die neuen Konsuln werden unverzüglich nach ihren Bestimmungsorten abreisen, sobald der neue amerikanische Geschäftsträger in Deutschland, Ellis Loring Dresel, in dieser Eigenschaft amtlich von der deutschen Reichsregierung empfangen wurde.

Die neuen Konsuln sind: William Coffin von Middlesboro, Ky., Generalkonsul in Berlin; William Dawson, St. Paul, Konsul in München; Hernando de Soto, Konsul in Leipzig; John E. Kehl. Cincinnati, Konsul in Breslau; Lewis G. Dreyfus, Santa Barbara, Konsul in Dresden; Emil Sauer, Doß, Tex., Konsul in Köln; Alfred W. Donegan, Mobile, Ala., Konsul in Königsberg; Francis R. Stewart, Evansville, Ind., Konsul in Bremen; Eugene C. A. Reed, Daytona, Fla., Konsul in Stettin; J. E. Hubble, Fort Recovery, O., amtierender Konsul in Hamburg; John O. Wood, Bucksports, Me., Konsul in Frankfurt am Main und George A. Bucklin, Okla., Konsul in Coblenz.

Ferner wurde Frederick R. Dolbeare von Hartford zum ersten Sekretär des Geschäftsträgers Dresel in Berlin ernannt und Richard E. Pennoyer von Berkeley, Calif., zum zweiten Sekretär.

Dresels Ernennung bestätigt.

Der Senat hat heute die Ernennung von Ellis Loring Dresel, dem bisherigen amerikanischen Kommissär in Berlin zum amerikanischen Geschäftsträger in Deutschland bestätigt.

Was Berlin tun wird.

Berlin, 18. November. Auf die Beförderung von Ellis Loring Dresel zum amerikanischen Geschäftsträger wird die deutsche Reichsregierung mit der Ernennung eines diplomatischen Vertreters von gleichem Rang antworten, der vorläufig Verweser der deutschen Botschaft in Washington sein wird.

Zur Zeit befindet sich Baron Edmund von Thermann nach Washington unterwegs mit der Weisung, die Botschaft für die Wiederaufnahme der Tätigkeit in Bereitschaft zu setzen. Man glaubt nicht, daß er den Rang eines Geschäftsträgers erhalten wird, da er verhältnismäßig ein Neuling im diplomatischen Dienst ist.

Im Auswärtigen Amt wurde bemerkt, der Vertreter Deutschlands würde aus den Reihen der diplomatischen Beamten erwählt werden und seine Ernennung wird, wie es heißt, noch im Laufe dieser Woche erfolgen. Die Ernennung Dresels ist seitens des Auswärtigen Amts mit Freuden begrüßt worden.

Finanzen der Schiffsbehörde.

Washington, 18. November. Der erste tatsächliche Ausweis über das Soll und Haben der Schiffsbehörde ist dem Vorsitzer Lasker nunmehr vorgelegt worden. Dieser Aufstellung zufolge beliefen sich am 1. Juli 1921 die Bestände der Behörde, ungerechnet der noch nicht verausgabten Bewilligungen und des Werts der Flotte auf $307,400,000. Die Verbindlichkeiten beliefen sich, ohne die schwebenden Forderungen, auf $115,878,000. Die an Hand befindliche Bilanz belief sich auf $191,500,000 und wird verwendet werden, um wenigstens einen Teil der Forderungen zu begleichen, die gegen die Behörde schweben und die zwischen $200,000,000 und $300,000,000 betra

Muckerlücke.

Vergällt glücklichen Besitzern von Spiritnosen das Leben.

Grausam und ungewöhnlich.

Dem Bundeskongreß soll eine niederträchtige Gesetzesvorlage unterbreitet werden. — Der Fall Elwell. — Doppelt reißt nicht. — Verkannter Volksbeglücker.

Bundesanwalt Charles F. Clyne erhielt kürzlich Briefe von mehreren Mitgliedern des Bundeskongresses des Inhalts, daß demnächst dem Kongreß eine Gesetzesvorlage unterbreitet werden würde, die da verfüge, daß jeder gute und getreue Bürger dieses gesegneten Landes sowohl, wie auch die hier ansässigen Fremdgeborenen am 1. Januar jeden Jahres dem Prohibitionsamt eine eidlich erhärtete Liste über die Art und Menge ihrer Vorräte an alkoholhaltigen Getränken zu unterbreiten hätten. Besagte Liste müsse von dem Einsender und von der Gattin unterzeichnet sein. Die Erfüllung dieser Forderung dürfte mit erschwerenden Umständen in allen den Fällen verknüpft sein, in denen die Gattin, die teuere, eine waschechte Prohibitionistin ist. Die Liste wird nicht etwa verlangt, um den Behörden Gelegenheit zu geben, sich zu überzeugen, ob der fragliche Getränkevorrat vorschriftsmäßig versteuert sei. Bewahre! Es handelt sich ausschließlich darum, festzustellen, um wieviel der Vorrat in jedem Jahre abgenommen hat. Sollte wider Erwarten er im nächsten Jahre größer geworden sein, so wird der fragliche Einsender dieses Naturwunder den zuständigen Beamten zu ihrer Zufriedenheit zu erklären oder sich vor Gericht zu verantworten haben.

Den Schreibern der Briefe liege zum daran, die Meinung des von ihnen geschätzten Bundesanwalts zu erfahren, ob fragliche Gesetzesvorlage mit den bestehenden Gesetzen im Einklang stände.

Clyne erklärte heute, er habe den Herren geantwortet, daß seiner Ueberzeugung nach die geplante Vorlage mit Aussicht auf Erfolg gesetzlich nicht beanstandet werden könnte, daß aber mehrere Rechtskundige, deren Meinung er eingeholt habe, sie als verfassungswidrig bezeichnet hätten, schon aus dem Grunde, weil die Verfassung die Verhängung grausamer und ungewöhnlicher Strafen verbiete.

Biegen oder brechen.

Beim hiesigen Bundesappellhof traf heute ein Mandat des höchsten Gerichtshofs des Landes ein, das da verfügt, daß Hector Elwell, der frühere Lokalredakteur des „Evening-American", sich vor der März-Grandjury einzufinden und ihre Frage, von wem er die Auskunft darüber erlangt habe, was sich in ihrem Sitzungszimmer ereignete, zu beantworten habe. Die fraglichen Bundesgeschworenen werden zu diesem Zwecke, wie verlautet, nochmals einberufen werden. Ob Elwell sich dem Machtspruch des höchsten Gerichtshofs fügen wird, bleibt abzuwarten.

Elwell wurde bekanntlich, weil er sich weigerte, die Fragen der Geschworenen zu beantworten, vom Bundesrichter Carpenter zu Gefängnis und Geldbuße verurteilt. Gegen dieses Urteil appellierte er an den hiesigen Appellhof und schließlich an den höchsten Gerichtshofs des Landes.

In Anklagezustand versetzt.

Die Bundesgroßgeschworenen haben den Finanzjongleur John W. Worthington und den New Yorker Makler Arthur M. Goldsmith wegen angeblichen Abänderns, Besitzes und Verbergens, sowie wegen Verschwörung zur Abänderung, zum Besitz und zur Verbergung gestohlener Kriegssparmarken nochmals in Anklagezustand versetzt. Ferner haben sie Anklage erhoben gegen Alex Pavlic, der bezichtigt wird, einen Kriegsversicherungsscheck gefälscht zu haben.

Kreuziget ihn!

Charles H. Rowan, der Präsident der National Food & Fur Company, Milwaukee, ist ein Menschenfreund. Um der seiner Ansicht nach drohenden Fleischnot im Lande vorzubeugen, empfahl er als einziges Rettungsmittel die Zucht belgischer Kaninchen. Um diese einzuführen, importierte er Prachtexemplare von belgischen Kaninchen, verkaufte die Jungen für $5 das Stück und verpflichtete sich obendrein, deren Junge zum Preise von $3 das Stück zurückzukaufen. Er hatte damit nicht mit der Fruchtbarkeit der Kaninchen gerechnet. In solchen Unmengen wurden die Abkömmlinge der von ihm verkauften Tiere ihm wieder gegen den ausbedungenen Preis zur Verfügung gestellt, daß sein Vermögen auf die Neige ging und er sich außer Stande sah, den Verpflichtungen nachzukommen. Nun gingen die Gläubiger, da er sich für Propagandazwecke der Post bedient hatte, im Bundesgericht in Milwaukee gegen ihn vor und der dortige Bundesrichter Geiger verurteilte ihn kürzlich zu einem Jahr und einem Tage Zuchthaus.

Gegen dieses Urteil meldete er Berufung an eim hbiesigen Appellhof. Dieser lehnte den Antrag auf eine Neuverhandlung gestern ab und verfügte, daß das Verfahren seinen Lauf nehme, mit anderen Worten, daß der Beurteilte die Strafe anzutreten habe. Als aber heute Rowans Anwälte denselben Appellhof ersuchten, die gestrige Verfügung außer Kraft zu setzen, bis der höchste Gerichtshof des Landes im Berufungswege seine Entscheidung gefällt haben werde, wurde das Gesuch ohne Weiteres bewilligt.

Sehr verdächtig.

Ein gewisser William Allen, der in einer billigen Herberge an der West Madison Straße wohnt, wurde gestern abend verhaftet, nachdem er eben eine Flasche Schnaps einem der zur Bewachung der Postsachen abkommandierten Marinesoldaten verkauft hatte. Auf Befragen gab er an, daß er den Schnaps von einem ihm nicht näher bekannten Manne mit der Weisung erhalten habe, ihn den Marinesoldaten zu schenken oder zu verkaufen. Da nun zuvor schon mehrere Marinesoldaten nach dem Genuß derartigen Fusels schwer erkrankten und in todähnlichen Schlaf fielen, glaubt das Prohibitionsamt, daß der fragliche Fusel den Marinesoldaten von Kerlen, die eine Beraubung der Post planten, in die Hände gespielt wurde. Der Postinspektion ist die Verhaftung übrigens nicht gemeldet worden.

Mörderischer Sturm.

Unwetter hat in Arkansas eine Reihe von Menschenleben gefordert.

Mena, Ark., 18. Nov. Acht Mitglieder der Familie H. E. Weems, die in Wickes, Ark., 26 Meilen südlich von hier gelegen, ansässig waren, wurden in der verflossenen Nacht getötet, als während eines außerordentlich heftigen Wirbelsturms das Wohnhaus einstürzte. Die Kunde von diesem tragischen Unglück wurde heute zugleich mit einer Bestellung von acht Särgen übermittelt. Weitere Einzelheiten fehlen, da die Drahtverbindung mit Wickes gestört ist, aber es heißt, daß außer auf dem Weemsschen Anwesen der Sturm dort wenig Unheil angerichtet hat.

Arkadelphia, Ark., 18. Nov. Bei einem Windsturm, von dem in der verflossenen Nacht das Holzfällerlager der Granfonia Lumber Company, 12 Meilen westlich von hier gelegen, heimgesucht wurde, ist eine Frau getötet worden, während drei Personen schwer verletzt wurden. Weitere Einzelheiten stehen noch aus.

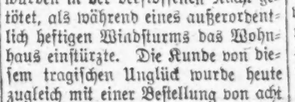
Gegen St. Lawrence Schiffskanal.

Savannah, Ga., 18. Nov. Die hier tagende Jahresversammlung der „Atlantic Deeper Waterways Association" hat heute einen Beschluß angenommen, durch welchen sie sich gegen das Projekt eines Schiffskanals von den Großen Seen nach dem St. Lawrence Fluß erklärt.

Ein Mord?

In River Grove, an 47. und Belmont Ave., wurde die Leiche eines Mannes, der eine Kugelwunde im Kopf hatte, aus dem Flusse gezogen. Man brachte den Toten in das Besttuungsgeschäft 3946 Milwaukee Ave. Die Polizei mutmaßt, daß ein Mord vorliegt und hat im Verein mit dem Koroner eine Untersuchung eingeleitet.

Aus Papieren in den Taschen des Toten scheint hervorzugehen, daß er Bronislaus Tesilowsky hieß, 840 Milwaukee Ave. wohnte und Agent der Prudential Life Insurance Co. war.



Chicago und Umgegend: Heute abend und morgen Regen, der morgen wahrscheinlich mit Schnee vermischt sein wird. Kälter. Wechselnde Winde, welche sich bis morgen abend zu frischen bis starken nordwestlichen gestalten werden.

Illinois: Heute abend und morgen Regen, welcher morgen abend wahrscheinlich mit Schnee vermischt sein wird, kälter. Frische bis starke wechselnde Winde.

Wisconsin: Regen oder Schnee und kälter heute abend. Morgen unbeständig und kälter mit Schnee im südöstlichen Teile.

Iowa: Bewölkt im westlichen, wahrscheinlich Regen welcher sich in Schnee verwandelt, im östlichen Teil heute abend und morgen. Im nordwestlichen Teil heute abend kalte Welle.

Indiana: Wahrscheinlich Regen heute abend und morgen, kälter.

Nieder Michigan: Regen, der sich in den nördlichen und westlichen Teilen wahrscheinlich in Schnee verwandeln wird, heute abend und morgen, kälter.

Sonnenuntergang, heute: 4:27.
Sonnenaufgang, morgen: 6:45.
Monduntergang: Heute abend 8:45.

Der Temperaturstand:

Nachstehend der Temperaturstand nach den amtlichen Angaben des Wetteramtes von gestern nachmittag 3 Uhr an:

3 Uhr nachm.	67	2 Uhr morgens	48
4 Uhr nachm.	65	3 Uhr morgens	47
5 Uhr nachm.	63	4 Uhr morgens	46
6 Uhr abends	60	5 Uhr morgens	47
7 Uhr abends	57	6 Uhr morgens	46
8 Uhr abends	52	7 Uhr morgens	46
9 Uhr abends	51	8 Uhr morgens	45
10 Uhr abends	51	9 Uhr morgens	46
11 Uhr abends	50	10 Uhr vorm.	46
12 Uhr mitternacht	49	11 Uhr vorm.	47
1 Uhr morgens	48	12 Uhr mittags	46

Kein Krankenbier.

Senat heißt Vorlage gut, die Verabfolgung malzhaltiger Getränke als Arznei verbietet.

Braucht noch Hardings Unterschrift.

Die Vorlage gelangte mit 56 gegen 22 Stimmen zur Annahme. — Zwölf Republikaner und zehn Demokraten gegen die Gutheißung. — Durch die Vorlage werden Verfügungen des Schatzamts zu Gunsten des Krankenbiers hinfällig.

(Sonderdepesche der „Abendpost".)

Washington, 18. November. Der Senat tat heute den letzten Schritt, der nötig war, um es zu verhüten, daß Bier und andere malzhaltige Getränke als Arznei verabfolgt werden.

Mit 56 gegen 22 Stimmen nahm der Senat den Konferenzbericht über die sogenannte „Anti-Biervorlage" an und die Maßnahme geht nunmehr zwecks Unterzeichnung an den Präsidenten Harding, da das Haus dem Bericht bereits vor einiger Zeit zugestimmt hat.

Gegen den Konferenzbericht stimmten 12 Republikaner und 10 Demokraten. Die Republikaner waren: Brandegee, Dupont, Edge, Johnson, La Follette, Lodge, McLean, Penrose, Phipps, Shortridge, Wadsworth und Weller. Die Demokraten waren: Broussard, Gerry, King, Pomerene, Ransdell, Shields, Stanley, Underwood, Walsh (Massachusetts) und Watson (Georgia).

Zwei weitere Senatoren, Reed von Missouri und Moses, Republikaner von New Hampshire, waren gegen die Vorlage abgepaart. Ferner wurde angekündigt, daß die Senatoren Harrell, Republikaner von Oklahoma, Kellogg, Republikaner von Minnesota, Lenroot, Republikaner von Wisconsin, McCormick, Republikaner von Illinois, Sutherland, Republikaner von West Virginien und Fletcher, Demokrat von Florida, die anwesend und abgepaart waren, zu Gunsten der Vorlage waren.

Durch diese Vorlage wird das Rechtsgutachten hinfällig, das der vormalige Generalanwalt Palmer zwei Tage vor seinem Ausscheiden aus dem Amt abgegeben hatte und das dahin lautete, daß im Volstead-Gesetz keine Bestimmungen enthalten seien, durch welche die Verabfolgung von Bier oder leichten Weinen als Arznei verboten würde.

Die Vorlage hat den Kongreß seit Juni beschäftigt. Seitens des Hauses wurde das Kompromiß, auf welches die Konferenz sich geeinigt hatte, im August angenommen, aber im Senat wurde von einem kleinen Häuflein ein energischer Kampf gegen den Konferenzbericht geführt, weil derselbe angeblich einen Eingriff in die persönlichen Rechte des Bürgers bedeutete, da Haussuchungen und Beschlagnahmungen ohne vorher erwirkte gerichtliche Befehle gestattet wurden. In der ursprünglichen Fassung hatte die Vorlage Haussuchungen ohne Haussuchungsbefehle gestattet, aber diese Bestimmung war später ausgemerzt worden.

Durch die Vorlage wird die Zahl der Rezepte, die ein Arzt für destillierte oder weinhaltige Spirituosen ausstellen darf, die einen Alkoholgehalt von mehr als einem halben Prozent besitzen, auf hundert für die Dauer von je drei Monaten beschränkt, und ferner wird bestimmt, daß für eine Person nicht mehr als ein Quart der destillierten oder weinhaltigen Getränke und nicht mehr als ein halbes Pint Alkohol innerhalb von zehn Tagen verschrieben werden darf.

Die Einfuhr von Spirituosen in die Vereinigten Staaten wird durch die Vorlage ebenfalls verboten, so lange noch Vorräte in den Vereinigten Staaten vorhanden sind, und schließlich werden die Gerichte von Hawaii und der Virgin Islands für zuständig bei der Durchführung der Prohibitionsgesetze erklärt.

Trustsünder bekennen sich schuldig.

New York, 18. Nov. Hier bekannten sich heute 33 Einzelpersonen und 25 Korporationen, die der Marble Industry Employers Association angehören, der Zuwiderhandlung gegen das Donnelly Antitrustgesetz schuldig. Richter John F. McAvoy vom Supreme Gericht, vor dem die Schuldigerklärungen erfolgten, kündigte an, er würde die Urteile am 28. November sprechen.

Seinen Verletzungen erlegen.

Der Schaffner Patrick McGuire, welchem gestern morgen bei dem Hochb

Die Leute von Chicago machten dies zum
Größten Kleider-Verkauf in den ganzen Vereinigten Staaten

Unser erster Reduzirungs-Verkauf!!
Morgen, 9 vm.

⅓ OFF SALE

Auswahl in dem ganzen Geschäft
Nichts reserviert
Unbeschränkt

2 Hosen-Anzüge

$25 Früherer Preis — jetzt $16.67
$35 Früherer Preis — jetzt $23.34
$40 Früherer Preis — $26.67
$21 — $14.00

Eine genügende Auswahl, um auch die Vorsichtigsten zu befriedigen, die Arbeit ist gut genug für die kritischsten, Maßen, die nirgendwo übertroffen werden können in diesen feinsten Anzügen für Männer, junge Männer und Hochschulzöglinge. Unsere reg. Preise sind die garantiert niedrigsten irgendwo, und Ihr könnt leicht ermessen, was es bedeutet, ⅓ Rabatt zu bekommen.

1 Pr. Hosen-Anzüge

Eine ungewöhnliche Partie sehr wünschenswerter Anzüge, aus kurzen Längen gemacht—Serges, Worsteds, Cassimeres und Cheviots. Reguläre Preise sind unerreichbar — diese herabgesetzten Preise können nicht auch nur annähernd erreicht werden.

$20 Früherer Preis — jetzt $13.34
$25 Frühere Preis — jetzt $16.67

Ueberzieher und Ulsters

Leichte Coats für gegenwärtigen Gebrauch und schwere Coats für Wintergebrauch. — Eingeschlossen sind pelzgefütterte, Pelzkragen und Quilted-gefütterte Coats. Zu unseren reg. Preisen sind es vorzügliche Werte —zu diesen Preisen nicht zu überbieten.

$25 Früherer Preis — jetzt $16.67
$35 Früherer Preis — jetzt $23.34

Turkeys frei Samstag, Montag, Dienstag u. Mittwoch

Eure Auswahl von einem lebenden oder gerupftem Turkey — frei.

Frei! Turkeys frei
am Samstag, Montag, Dienstag und Mittwoch

Mit jedem Einkauf ein großer fetter 10 Pfd. schwerer Turkey. Wir kauften eine Waggonladung derselben von Armour & Co. Nehmt ihn heim mit Euch oder wir bewahren ihn bis Danksagungstag auf.

Damen Bitte, sendet uns Euren Sohn oder Gatten. Dies ist der Grund, warum wir dieses Geschenk geben.

3 große Stores mit sensationellen Bargains

Offen Samstag abends bis 10 Uhr. Geld zurück wenn nicht zufrieden.

Rogers Brothers
322 South State Strasse
Zwischen Van Buren Straße und Jackson Blvd.

Offen abends bis Danksagungs-Tag bis 9 Uhr abends.

„Wir tun, was wir anzeigen"

M. HORWITZ
650 WEST NORTH AVE.
Der größte spezielle Mäntel- und Suit-Laden auf der Nordseite
Offen Dienstag, Donnerstag und Samstag abends

Der grösste Mäntel-Verkauf
der je in Chicago stattgefunden hat!
Diese Werte sind beinahe unglaublich. Seht selbst.
Der Verkauf beginnt morgen um 9 Uhr vormittags.

575 Coats und Wraps
— in über 75 Moden —
Mäntel für Damen, Mäntel für Misses, Mäntel für Juniors, Mäntel für Korpulente, feine Pelz besetzte Mäntel, reiche self-trimmed Mäntel, sowie **Plüsch-Mäntel.**

Vier grosse Gruppen

Reguläre $39.50 Werte	Reguläre $45.00 Werte	Reguläre $55.00 Werte	Reguläre $65.00 Werte
19.75	25.00	29.75	35.00

Kleider und Suits ebenfalls bedeutend herabgesetzt so lange dieser Verkauf im Gange ist.

Habt acht, wie es wächst

Eure erste Einlage in Eurem Bankbuch braucht nicht größer zu sein als $1. Mancher reiche Mann hat damit den Grund zu seinem Vermögen gelegt.

Kommt und besorgt Euch ein Bankbuch heute! Steckt, was Ihr diese Woche von Eurem Verdienst spart, in Euer Buch. Beginnt, Euer Einkommen wachsen zu lassen. Warum nicht jetzt?

ILLINOIS TRUST & SAVINGS BANK
La Salle and Jackson Streets Chicago

Das rote Signal.

Roman von Robert Heymann.

(5. Fortsetzung.)

Also hier wohnt er, dachte sie und sah sich um. Betrachtete halb neugierig, halb liebevoll die blinden Fenster der armseligen Wohnungen und die Blumen, die da und dort von den Gesimsen nickten. In zwei engen Höfen waren Steinmetzniederlagen eingerichtet. Da stand ein steinerner Engel neben dem andern. Dazwischen Kreuze und Inschriften. Worte, die dem Fremden nichts besagten ... Worte, nichts als Worte. Aber wenn Gabriele an das Grab der Mutter dachte, dann wurden alle diese Phrasen lebendig.

Und bluteten ... und die steinernen Rosen wandelten sich zu bitteren Tränen.

Sie trat in den Friedhof und musterte die Gräber. Idyllisch und ruhig, des Friedens voll, liegen die letzten engen Wohnstätten. Trotz des Spätherbstes wiegten sich alle Aeste unter der flüchtig leichten Last befiederter Sänger, die hier einen ewigen Choral von Werden und Vergehen singen.

Ein Grab, das nicht wie die andern unter Purpur und brennenden Blumen versank, erregte ihre Aufmerksamkeit.

Nur mattgrüner Epheu rankte sich um den grauen Stein. Darauf stand in lapidarer Kürze Geburtszeit und Sterbetag einer amerikanischen Miß.

Ach, dachte Gabriele, welch trauriges Los, so in der Fremde und ohne Heimat sterben zu müssen.

Ein Schauer überrieselte sie. Einen Moment war sie in Versuchung zu fliehen, sich zuhause in ihrem Zimmerchen zu verbergen, wo sie so sicher war vor aller Gefahr.

Dann lächelte sie über sich selber. Kleinmütige! dachte sie. Und weiter: Aber warum tue ich denn nun das? Warum erfülle ich seinen Willen?

Weil ich ihn liebe, sagte sie sich selber, aber sie hielt erschrocken in ihren Gedanken inne, denn sie fürchtete sich vor den eigenen lauschenden Sinnen.

Die schwarze Frau in dem Blumenstand an der Ecke musterte sie neugierig und mißtrauisch. Im grellen Sonnenlicht dehnte sich ein kleiner Fox vor der Tür.

Mit raschen und entschlossenen Schritten schritt Gabriele nun vorwärts und hatte bald das rechte Haus gefunden. Hier waren überall Ateliers. Das Balders lag im vierten Stock, hoch oben, wo man über die Baumwipfel fort blicken konnte in Fernen, in weite Fernen.

Wie schön das sein muß, dachte Gabriele und begann, die dunklen Stiegen emporzuklettern.

Endlich stand sie vor seiner Tür. Eine Visitenkarte trug seinen Namen. Daneben stand: Dreimal klingeln!

Schon hob sie die Hand, um die Glocke in Bewegung zu setzen, da drang helles Mädchenlachen an ihr Ohr.

Sie erschrak heftig und wollte fliehen. Doch im selben Augenblick wurde die Tür heftig aufgerissen und eine junge Gestalt trat heraus.

„Oh, entschuldigen Sie," rief sie übermütig. „Hier ist es so dunkel — ich hab' Sie wirklich nicht gesehen. Herr Kunstmaler, da wartet eine Dame!"

Sie legte einen gewissen Nachdruck auf das Wort Dame und lachte vergnügt. Sie trug einen altmodischen Hut auf dem blonden Gelock und ein schickes Kleid, das sicher nicht für sie gemacht war. Auf der Treppe blieb sie noch neugierig stehen und horchte, wie Ohmen schnell herauskam und vor der widerstrebenden Gabriele rasch die Tür öffnete:

„Ach, verzeihen Sie vielmals, Baronesse! Seien Sie nicht böse .... ich habe Sie erst später erwartet!"

Die Tür schloß sich.

„Schau, schau," sagte die Blonde mit einem schelmischen Lachen .... „der Herr Kunstmaler! Seien's nicht böse, Baronesse... also eine Baronin ... schau, schau!"

Gabriele stand blaß am Eingang in das Atelier, zwischen malerisch drapierte bunte Teppiche geschmiegt, und sah Balder Ohmen kaum an.

„So treten Sie doch näher, Baronesse," sagte er schmeichelnd. „Sind Sie wirklich böse?"

„Wer war die Dame?" entgegnete sie gepreßt.

Er lachte. Daß ihr Herz fast stille stand vor Eifersucht, merkte er nicht.

„Dame war das keine, Fräulein von Reuth! Ein Münchner Mädl!"

„Was — sucht die hier?"

„Nichts! Die steht Modell!"

Und was war sie im Begriffe zu tun? Konnte es nicht auch von ihr in demselben Tone heißen: Die steht Modell?

Der Gedanke ließ Tränen in ihre Augen treten. Sie weigerte sich, im Schritt weiter in das Atelier zu un und sah mit tiefem Erröten auf die Oelskizze, die Balder mit einem Tuche halb verdeckt hatte. Gleichzeitig aber war sie das Opfer blinder Eifersucht, ohne es sich zu gestehen.

Sie war ja nun wohl mit den Gepflogenheiten der Maler genügend vertraut, um den Begriff und das Wesen des Modells recht und ohne Vorurteil erfassen zu können.

Trotzdem litt sie.

Balder aber, wie er das stolze junge Mädchen so in Tränen aufgelöst und hilflos an der Tür stehen sah, hob leise den Arm zu ihrer Schulter und sagte schmeichelnd:

„Legen Sie ab, Baronesse. Seien Sie nicht böse! Ich will gerne alles tun, was Sie wünschen. Nur weinen Sie nicht! Das tut mir weh!"

„Wirklich?" Nun mußte sie doch schon lächeln. Er sagte das so treuherzig wie ein Kind. Schnell fügte sie hinzu:

„Sie müssen Geduld mit mir haben! Das ist mir alles so neu ... und es war ein großes, großes Opfer ... fast zu groß für mich..."

Er nickte.

„Ich weiß es. Darum will ich auch nie etwas beginnen, deswegen Sie mir zürnen könnten. Ich werde nie vergessen, was Sie Gutes an mir tun. Denn sehen Sie, seit ein paar Tagen bin ich wirklich ein ganz nuer Mensch. Die andern wundern sich darüber, ich mich aber am allermeisten. Wo kommt diese innere Sicherheit und Ruhe mit einem Male her? Warum fühle ich wie ein Sieger und warum verschwindet all das Kleine, das mir früher so wichtig dünkte, vor dieser fast erhabenen Glückseligkeit?"

Sie entgegnete nichts. Denn auch in ihr war eine Wandlung vor sich gegangen. Und die war nicht minder seltsam.

Sie, die Kühne, die sich durch nichts bewegen ließ, die immer den Gleichmut ihrer Empfindungen bewahrte und sich am wenigsten einem Menschen unterzuordnen verstand, war plötzlich von dem Bedürfnis nach Zärtlichkeit erfüllt. Noch gestand sie es sich nicht. Aber der warme Strom einer neuen Sehnsucht war in ihr und ließ ihr Herz höher pochen.

„Wenn es Ihnen recht ist, könnten wir ja heute gleich mit der ersten Sitzung beginnen," meinte er eifrig.

Sie lächelte, denn sie sah, daß er schon eine neue Leinwand aufgespannt hatte und in einigen Skizzen blätterte, die er sich für das neue Bild gemacht.

Er war also wirklich ein anderer geworden. Und nur durch ihr Wort.

Das Bewußtsein von der Macht eines Frauenwillens ließ sie stolz werden und erfüllte sie mit heimlichem Glück.

Die Sitzung begann. Er wollte sie als venezianische Fürstin malen. Aber in der Technik und im Stil ganz modern. Balder war Sezessionist, vielleicht weniger aus künstlerischer Ueberzeugung als aus dem natürlichen Auflehnungsbedürfnis heraus, das er gegen alles empfand, was die Aelteren verteidigten.

Die Sitzung dauerte beinahe zwei Stunden. Inzwischen wechselten sie kaum ein Wort. Gabriele hatte das Fenster im Auge, diese große, aus vielen kleinen Feldern bestehende Atelierscheibe, die am rechter Ende durch die Illusion eines Vorhanges aus mattgrüner Seide geschmückt war. Das Oberlicht lag frei und ließ den Blick in den Himmel schweifen, der sich azurblau, ohne ein Wölkchen, über dem Häusermeer wölbte, das sich gegen die Schelligstraße ausbreitete. Bis zu den Frauentürmen konnte man schauen ... und ringsum eine versteinerte Woge von roten, blauen und braunen Dächern, in Herbstsonne getaucht. Wie auf der Palette schimmerten die verschiedenen Farben und dicht leuchtete das letzte Grün des Englischen Gartens heraus.

Ein paar Skizzen zierten die Wände; alte Teppiche von teilweise märchenhafter Farbenstimmung bildeten mit einigen schäbigen Sesseln, einem orientalischen Diwan und einem Tisch, den langstielige Chrysanthemen in einer geschliffenen Vase zierten, die Einrichtung. Eine verhängte dunkle Türe führte in eine kleine Kammer.

„Danke," sagte Balder schließlich, und ließ ermüdet den Arm mit Pinsel und Palette sinken.

Sie stand auf und trat näher. Ihr Auge streifte das seine. Da fiel ihr der gequälte Ausdruck darinnen auf.

„Was haben Sie?" frug sie.

Er zuckte die Achseln und deutete stumm auf das Bild.

Sie betrachtete es lange. Die Skizze war kühn hingeworfen. Aber aus den Anfängen wollte es Gabriele bedünken, als sollte Balder in diesem ersten flotten Wurf stecken bleiben.

Als hätte er schon seine Kraft in der Skizze vergeudet.

Sie sagte das.

Da wurde er totenbleich.

„So geht es mir immer. Als ob ein Fluch auf meinem Können läge. Ich fühle bei Beginn eine gigantische Kraft in mir. Dann plötzlich versagt sie. Alle Anstrengung ist vergebens, und das... das..." er brach ab und sah sie hilfesuchend an, „das ist noch mein Ruin!"

Sie sah ihn mitleidig an. Freudig fast, daß sie ihn trösten durfte.

„Sie sollen eben mit Ihrer künstlerischen Kraft haushalten, Balder Ohmen. Und vor allem nicht solchen Verzweiflungsausbrüchen nachgeben; die hat doch schließlich jeder Künstler."

„Es ist wahr."

„Und Sie haben den Vorzug, sich gegen ein Wesen aussprechen zu dürfen, das Sie versteht!"

„Das ist richtig und das danke ich Ihnen." Er war neben ihr und ergriff ihre Hand, um sie an seine Lippen zu führen. Aber sie zog sie rasch zurück und blickte scheu zur Seite.

„Nicht so ..." dann stand sie schon vor dem matten Spiegel in dem prunkvollen Goldrahmen, der aus irgendeinem vornehmen Hause durch allerlei Schicksale sich in dieses Atelier verirrt, und setzte den Hut aufs Gelock.

„Sie kommen wieder, Fräulein von Reuth?"

„Ja. Wie angstvoll Sie fragen! Als ob die Seligkeit davon abhinge." Sie lächelte, aber in den Pupillen war ein heimliches Lauern und ihr ganzes Wesen horchte.

„Sie hängt davon ab," nickte er, „sofern Seligkeit das Leben ist. Sie haben mir mehr gegeben, als Sie ahnen. Wenn Sie es mir wieder nehmen, dann verliere ich mehr, als ich ertragen könnte."

„Sie großes Kind, Sie," lächelte sie. Ihr Antlitz war in einen goldenen Schimmer von Zärtlichkeit getaucht.

Er faßte unzart ihren Arm.

„Sagen Sie mir nur eines: Sind Sie überzeugt, daß ich ein Berufener bin?"

Sie schwieg eine Weile.

Aber seine Augen hingen so angstvoll an ihren Lippen, daß sie ohne weitere Ueberlegung entgegnete:

„Ja."

„Ich danke Ihnen. Sie nehmen einen Alp von mir ... ich könnte darüber mich selber verlieren."

Sie ging schnell die Treppe hinunter. Nun dachte sie gar nicht mehr daran, ob sie recht und nach den Gesetzen der Gesellschaft handelte, daß sie in Balders Atelier gegangen war. Sie erkannte so recht seine komplizierte Natur und begriff, daß sie wirklich etwas Elementares, etwas Erlösendes in diesem Leben bedeutete, bedeuten mußte.

Dies Gefühl löste mehr als eine bloße Befriedigung in ihr aus. Sie fühlte sich am Platze ihrer eigentlichen Bestimmung und hätte nun gar nicht mehr anders handeln können.

Von nun an kam sie fast jeden Tag. Sie weihte weder Isa noch sonst jemanden in ihr Geheimnis ein, aus Furcht, mißverstanden zu werden.

Balder arbeitete fieberhaft. Wenn sie es recht überlegte, geschah es weder aus Ehrgeiz noch allgemeinerem Interesse.

Er schuf eigentlich nur für sie. Ihr Tadel machte ihn betrübt, fast verzweifelt, ihr Lob spornte seine Tatkraft an. Er lebte nur mehr in ihrem Willen und nach ihrer Initiative.

Gabriele durfte sich nicht genug selbständiges Urteil zutrauen, um über den bedingungslos künstlerischen Wert des mit jedem Tage wachsenden Bildes eine Entscheidung zu fällen.

Doch kam sie über die unbestimmte Befürchtung, daß Balder im Skizzenhaften stecken blieb, nicht hinaus. Sie sagte es ihm nicht und verschwieg es vor sich selbst, indem sie unablässig die unverkennbaren Vorzüge seiner Technik hervorhob.

Eines Abends — die Tage waren schon kurz und Gabriele eilte in der Dämmerung erst nachhause — traf sie bei der Feldherrnhalle ihren Vetter Seebald.

Er schlenderte, den Rohrstock unter dem Arm und das unvermeidliche Monokel im linken Auge — er liebte es, mit einem Offizier verwechselt zu werden — über den Platz; da er jedem jungen Mädchen unter den Hut zu sehen pflegte, so entging auch Gabriele seiner Aufmerksamkeit nicht.

Er hielt sie auf:

„Woher, wohin so eilig, schöne Base?"

„Ich habe keine Zeit," entgegnete sie statt weiterer Antwort und reichte ihm nur flüchtig die Hand. Er bemerkte, daß sie in Verlegenheit geriet und machte eine leise Anspielung, die die Baronesse mit einem Blick erwiderte, der ihm die Lust zu weiterer Plauderei vergehen ließ.

(Fortsetzung folgt.)

Natürlich bewundert Ihr Schönheit.

Und wenn Euer Gesicht mit Pimpeln und ähnlichen Unreinheiten behaftet ist, verschafft Euch heute eine Schachtel Calcium Wafers.

Alle Mädchen wissen, daß sie heutigen Tages in einem Alter der Schönheit leben. Eine reine, sametgleiche Haut ist ein Schritt vorwärts zum Erfolg. Unschöne Gesichter, voll von Pimpeln und Mitessern, mißfarbig usw. sind reizlos; sie sind ein Mißakkord und nichts, als ungefunde Gesichter infolge Unreinheiten. Reinigt den Organismus und die Gesichtsfehler verschwinden.

Stuarts Calcium Wafers zeigen ihre Wirkung auf der Haut, wo sie das Blut verbessern und reinigen. Und Ihr werdet nie einen guten Teint besitzen, wenn nicht das Blut besser geworden ist.

Gleichviel, wie unrein Euer Teint ist, Stuarts Cacium Wafers wird Wunder tun inbezug auf ihn. Ihr erhaltet diese kleinen Wunder-Tabletten bei Eurem Apotheker für 60c das Paket

Angeige

CASTORIA
Für Säuglinge und Kinder
IN GEBRAUCH SEIT MEHR ALS 30 JAHREN
Immer mit der Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Vom Grundeigentumsmarkt.

Weitere Mietskasernen in Rogers Park. — Ankäufe für den Waldpark.

Sechs Gebäude mit je 46 Wohnungen und vier mit je 48 Wohnungen werden von Stephen R. Swarthout auf der Nordseite der Juneway Terrace, Rogers Park, von der Ashland Ave. westlich, auf einem Gelände von 1500 Frontfuß und 125 bis 136 Fuß Tiefe gebaut werden. Die Wohnungen werden zwei, drei und vier Zimmer enthalten. Die Gebäude werden dreistöckig werden. Schon im Frühjahr soll ein Teil derselben fertig sein. Die Baukosten werden auf $2,500,000 veranschlagt; für das Land hat der Unternehmer dem Nachlaß von David O'Leary $210,000 bezahlt.

An der Nordostecke der Howard und Ashland Ave., Rogers Park, wird der Hemdenfabrikant Hermann H. Goodfriend ein sieben Läden, fünfzehn ureauräume und ebenso viele kleine Wohnungen enthaltendes dreistöckiges Gebäude zum Kostenpreise von $140,000 errichten. Das Land, 92 bei 127 Fuß, hat er von Samuel J. Rißman zu $64,000 erstanden.

Das vier Läden, Bureauräume und eine Logenhalle enthaltende Gebäude an der Südostecke der Roosevelt Rd. und Crawford Ave., Grund 50 bei 110 Fuß, ist zu $77,000 von Patrick McHugh an Abraham M. Liebling und das Laden- und Wohngebäude an der Südostecke der Edzie Ave. und Flourney Str., Grund 66 bei 125 Fuß, zu angeblich $70,000 von S. Limberopulos an G. Nickopulos verkauft worden.

Infolge Zustimmung von weiteren Grundbesitzern an der Straße kann der Ballsaal Pompejian Cascades, 4936 bis 42 Sheridan Road, jetzt betrieben werden. Das Gebäude wurde im letzten Sommer zu $215,000 von Percy T. Johnstone an die Butterfly Cafeteria Co., welche zwei Stockwerke derselben gepachtet hatte, verkauft.

Anwalt Adolph D. Weiner hat soeben folgende Ankäufe für den Waldparkgürtel abgeschlossen: 29.8 Acres zu $300 den Acre oder $11,965 an der 159. Straße im Township Bloom von Mary E. Kreuz und Lora Curtis. Fünf Acres in der gleichen Gegend zu $500 den Acre von Chester J. Wetzling. 136.8 Acres in der Nähe des Illinois-Michigankanals in Palos zu $35,710.61 von John Johnston.

Zinshausverkäufe: An der Südostecke der 70. und Green Str., zwölf Wohnungen, Grund 88 bei 125 Fuß, zu $48,000 von Henry J. Rulfs an Max Vogel. An der Nordostecke der Calumet Ave. und 59. Straße, 24 Wohnungen, Grund 101 bis 150 Fuß, zu $80,000 von Theodore Podolski an Jeanette Selz und Grace Southman. 4846 Hutchinson Straße, 24 Wohnungen, Grund 98 bei 125 Fuß, zu $103,750 von Albert F. Keeney an Gilbert J. Baillargeon. Dieser verkaufte die Liegenschaft weiter zu $110,000 an Albert C. Contes, Deerfield, und Amelia C. Pyle.

Für die bevorstehende Beamtenwahl der Countygrundeigentumsbörse sind folgende Kandidaten aufgestellt wor: den: William H. Loehde, Präsident; John R. O'Connor, Vizepräsident; James Kennedy, Sekretär; A. L. Riemenschneider, Schatzmeister; Direktoren auf drei Jahre: A. W. Stanmeyer, George W. Reinecke und Roy E. Knauer.

Diese junge Mutter

Sagt kinderlosen Frauen, was Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound für sie getan hat.

Milliton, Wis. — „Ich möchte Ihnen ein Wort des Preises für Ihre wundervolle Medizin sagen. Wir lieben Kinder sehr, und während einer gewissen Zeit nach unserer Verheiratung fürchtete ich, daß ich wegen meines schwachen Zustandes keine bekommen würde. Ich begann Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound zu nehmen und jetzt habe ich ein hübsches, starkes, gesundes Kind. Ich kann aufrichtig sagen, daß ich nicht mehr zu leiden hatte, als mein Kleines geboren wurde, als ich infolge meiner Periode erdulden mußte, ehe ich vor Jahren Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound gebrauchte. Ich habe dies alles Ihrer Medizin zu verdanken und würde diese immer sehr warm empfehlen." — Frau H. H. Janssen, Milliston, Wisconsin.

Wie können Frauen, welche schwach und krank sind, erwarten oder hoffen, Mütter gesunder Kinder zu werden? Ihre erste Pflicht richtet sich gegen sie selbst. Sie sollten die Unregelmäßigkeiten oder Schwächen, die sie zu Boden drücken, bekämpfen und Ihren ganzen Organismus stärken, wie es Frau Janssen tat, indem sie Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound nahm, und sie werden in der Lage sein, ihren Kindern die Wohltat einer guten Konstitution zuteil werden zu lassen.

Geldsendungen
nach allen Teilen der Welt.
Schiffskarten.
Gesuche für Reisepässe
von oder nach Europa.
Vollmachten.
A. SCHLESINGER,
644 North Ave.
2. Floor. Tel.: Lincoln 359.
nov3*x

Fand ein Vermögen.

Charles S. Neumann, Präsident einer Mehlfirma, 130 Nord Wells Straße, fand am Dienstag, als er in seinen Kraftwagen steigen wollte, im Schmutz der Straße eine Brieftasche, die, wie die nähere Untersuchung ergab, $57,000 in Schuldverschreibungen und Checks enthielt. Zwar enthielt die Tasche auch den Namen des Eigentümers, Herr Neumann hat diesen aber bislang nicht zu finden vermocht. Kanzleivorsteher John Mack vom Countygericht hat dem Finder geraten, den Fund vorläufig zu verwahren. Sollte der Verlustträger sich nach Ablauf einer gewissen Zeit nicht melden, so will Herr Neumann die $57,000 je zur Hälfte dem Roten Kreuz und den notleidenden Kindern in Europa zuwenden.

Ersparnisse und Zufriedenheit an guten Kleidern—immer—bei The Armitage.

Unser Pelzkragen-Ueberzieher für den Dankſagungs-Tag

Wie die Abbildung hier, zu dem sehr niedrigen Preis von

$35

Eleganz, Mode und Bequemlichkeit sind reichlich in diesen Ueberziehern aus Kersey mit Pelz-Kragen vorhanden — in Braun und Schwarz — und Ihr erspart $15 an dem „Downtown"-Preis. In beiden Armitage-Läden morgen zu $35.

Andere gute Ueberzieher

$5 bis $15 niedriger als die „Loop" Preise

Wir übertrafen alles in den diesjährigen Ueberzieher-Moden mit solchen guten Resultaten — und der von uns verlangte Preis ist so mäßig, **daß wir in diesem Jahre ein größeres Geschäft in Ueberziehern machen, als je zuvor.** — Ganz gleich, welche Mode Ihr wünscht — ob es nun fancy „plaid back", ein Raglan, Ulsterette, enganliegend, ein Gürtel- oder schlichter Ueberzieher oder ein Chesterfield ist — wir haben ihn — in den beiden Läden — zu nur..... **$35**

Andere zu $25 bis $50

Zwei Paar Hosen Anzüge

für Männer und junge Männer, in beliebten Moden, alle Größen, hervorragende Werte, zu **$35**

Andere zu $25 bis $50

Berühmte angezeigte Marken von Kleidungsstücken für Männer und junge Männer zu $5 bis $15 weniger, als die Preise in der unteren Stadt betragen.

Taschenmesser oder Indoor Baseball frei
Mit jedem Einkauf eines Knaben-Anzugs, -Ueberziehers oder Mackinaws. Gute Moden. Alle Größen. Niedrige Preise.

Beide Läden am Montag, Dienstag und Mittwoch nächster Woche des Abends geöffnet — vor dem Dankſagungstag.

Offen Samstags bis 9:30 abends.

„Das Heim der guten Kleider"

THE ARMITAGE
JOHN S. EDWARDS ~ Pres.
Milwaukee and Armitage Aves. — 2 STORES — 2739-45 W. North Ave. Near California Ave.

Zufriedenheit garantiert oder Euer Geld zurückerstattet.

tär wurde aufs Dach gestiegen, weil er es bisher unterlassen haben soll, ein neues Gesetz zur Schikanierung der Zigarrenhändler jedem einzelnen derselben zur Kenntnis zu bringen. Das Gesetz soll ein anderes Gesetz in Erinnerung bringen, das jeden Tag beim Schock übertreten wird. Es schreibt vor, daß die Händler in ihren Läden an auffälliger Stelle bei Strafe einen Anschlag anbringen müssen, auf dem schwarz auf weiß zu lesen ist, daß Tabak an Minderjährige nicht verkauft werden darf.

Im Uebrigen beschränkt die Liga ihre Tätigkeit darauf ihr Heer auf Kriegsstärke zu bringen, um für den ersten großen Schlag gerüstet zu sein, der nächstes Jahr geführt werden soll. Die Legislatur soll bei ihrem Wiederzusammentritt im Januar zur Annahme eines „Local Option"-Gesetzes für Tabak veranlaßt werden, mit dessen Hilfe die erste Bresche in die Ringmauer der Raucher gelegt werden soll.

So fing im Jahre 1896 die Anti-Saalonliga an und schon nach Verlauf weniger Jahre war der Staat Ohio zu dreiviertein trokken gelegt, was aber immer noch 14,605 Wirtschaften am Leben ließ, welchen den Garaus zu machen dem Staats-Prohibitionsgesetz vorbehalten blieb. Es ist ein merkwürdiger Zufall, daß wir heute genau so viele Zigarettenverkaufsstellen im Staate haben. Werden diese das Schicksal der Wirtschaften teilen?

Carl Pletz.

Auf dem chinesischen Fluß.

Von Norbert Jacques.

Pagoden stachen weiß und spitz auf den Bergen in den Himmel. In der Tiefe des nebeligen Morgens dämmerten Hügelzüge auf, die dicht mit grauen Häusern übersät waren. Das war Wan Schien. Wir kamen näher. Wie dunkle, schwere Blätter lagen die Dächer übereinander. Ein Nebenfluß des Jangtse durchschnitt die bebauten Hügel, und eine Brücke sprang als ein feiner, dünner und doch mächtiger Bogen, wie ein Klang aus Stein, von Ufer zu Ufer. Auf dem Scheitel seines Gewölbes saß ein Haus. Auf den kahlen Stadtmauern breiteten Türme ihre ausgeschwungenen Dächer über mehrere Geschosse und hinter der Stadt klang eine vertraute Landschaft auf. Wir sahen sie tausendmal auf chinesischen Vasen, auf Tuschbildern. Die zierliche Kühnheit des Schwunges dieser Berge, das zahllose abwechselnde Wiederholen derselben anmutig und kokett, bizarr und fremdartig aufhüpfenden Formen war so chinesisch wie die dunkle, geschlossene Stadt und die flachäugigen, struppigen oder gepflegten Männer, die am Ufer standen. Diese Landschaft war so, als ob Götter der Wohlförmigkeit aus dem Himmel herniederseissend, sie mit schlanken, feinen Händen aus der Erdkruste herausgezupft hätten.

Wir gingen gleich zur Stadt hinauf. Am Ufer dehnten sich die Buden einer weiten Winterstadt von Händlern und Garköchen aus. Darüber hockten auf hohen Stangen und an die Stadtmauer geklebt Scharen von Häusern und Hütten. Treppen führten schmutzig und steil zwischen ihnen durch finstere Tore, in gewundene dunkle Gassen. Bettlerkinder fallen uns an. Ich bogehe die Torheit und gebe einem mehrere Käsch. Obgleich dieses Wesen nackt war, so blieb es doch unerkenntlich, ob wir einen Knaben oder ein Mädchen vor uns hatten, so war sein magerer Leib schwarz verkrustet. Es hatte seine Schultern mit einem dünnen Sack bedeckt und hielt uns in der Hand eine Kumme bettelnd hin. Kaum hatte es sein Geld so schwärmten auf einmal von allen Seiten verkrüzte und nackte Kinder herbei. Sie gingen hinter uns her, und das ganze Rudel plärrte im Takt mit weinender Stimme immer dieselben zwei Wörter. Die Stadt ist so malerisch, so dunkel hin und her und auf zum Licht und ab ins Düstere. Ihr Leben ist so vielfach in die braunen Schatten der engen Gassenwirrnis gepreßt. Läden mit schönen Kupferarbeiten locken uns. In anderen Auslagen liegen tellergroße Reiskuchen aus farbigen Ringen, Krinseln und Blumen. Sie sehen aus wie ein schönes, steifes Biedermeierbukett.

Die Bettlerkinder lassen uns nicht. Die Oefen der Garköche sind in die Gassen gebaut. In jedem warmen Ofenloch sitzt ein schwarzer, nackter Balg von der Kälte festgeklammt. Man sieht nichts von ihm als den mageren, geschwärzten Rücken. Sie alle löst der Zug hinter uns aus den warmen Steinen. „Jang sien scheng . . . e . . . ne, jang sien scheng . . . e . . . na" weinen sie im Rythmus hinter uns her. Ich drohe. Es nützt nichts. Ich hebe den Stock. Sie kommen weiter mit. Sie betteln für einen Unternehmer. Dessen Stock wird kräftiger sein als meiner, wenn sie abends leer heimkommen. Sie haben also nichts zu verlieren. Sie fürchten sich aber auch nicht, weil sie auf die starke Gilde vertrauen, deren Macht sie schützend hinter sich haben. Ich kann mich schließlich nicht mehr anders wehren und beladе mich mit der Rachegefahr der ganzen Zunft. Ich haue dem ersten, den ich erreiche, meinen Stock einige Male über das schmutzige Fell. Die ganze Bande schreckt ein wenig zurück. Aber gleich sind sie wieder alle um uns und skandieren jammernd: „Jang sien scheng . . . e . . . ne . . . jang sien scheng... e ..naaa!" Da kamen wir an zwei chinesischen Schutzleuten vorbei. Sie standen in der Straße und hielten dicke Knüppel in der Hand. Sie befreiten uns im Nu vom ganzen Schwarm.

Während wir beim Mittagessen im Hausboot sitzen, entsteht in der Küche ein furchtbarer Lärm. Der Boy schreit, die Frau brüllt stöhnend. Ich gehe hinaus. Die Frau Boy hängt an ihrem Gemahl. Sie hat sich an seinen Kragen festgekrallt und läßt sich nachschleppen. Sie hat die Augen geschlossen und stöhnt. Eine alte Waschfrau wusch unser Zeug in einer roten Holzwanne. Die hilft mit, und wir befreien den Boy von der kleinen Furie. „Bad fu jen!" sagt der Boy. Eine schlechte Frau. Die Frau Boy zieht sich böse in die Schlafkammer hinter der Küche zurück. Von dort wirft sie uns ihre Haarspangen, ihr Halstuch und nach und nach alle ihre Kleidungsstücke an den Kopf. Der Boy erklärt:

„Sie wollte nicht waschen für die Missie und sagte: wenn ich die Amа der Missie wäre, so würde ich waschen. Der Boy antwortete ihr: du kannst die Amа der Missie nicht sein, denn die Missie hat kein Baby! Die Missie hat tausend more und flickt ihre Sachen trotzdem selber, und wir haben zwanzig Dollar Monatslohn und ich muß Wäscherinnen bezahlen. Der Boy sagt ihr auch: du hast fast nichts zu tun. Du kannst dir deine Schuh doch selber nähen und sticken. Sie antwortete: Weshalb? Man bekommt ja Schuhe fertig zu kaufen . . . Sie ist ein schlechtes Weib." Der Boy war ganz rot und aufgeregt.

Es war wohl kein Zweifel, daß die Sache auch noch ein anderes Gesicht hatte. Es schien ein kleiner hysterischer Eifersuchtsanfall zu sein, der die Frau Boy so wild machte. Ihr Mann wollte gerade mit den genießerischen Gratisblitzern in die Stadt gehn . . Aber dieser Auftritt war nur eine Wiederholung von zahlreichen Beobachtungen, die wir in den Dörfern und Städten machten. Ueberall wird über die untergebene und unselbstständige Stellung der chinesischen Frau geschrieben. Dem Buch nach besteht sie vielleicht. Aber das Leben überholt das geschriebene Wort. Der Chinese drängte seine Frau immer ins Innere des Hauses und dort wucherten die Frauen in Unselbständigkeit und Faulheit, nur Konkubinen oder Erzeugerinnen. Sie setzten sich in ihrem passiven Dahinleben zusammen und klagten und schimpften und allmählich hat sich in ihnen mit der Verkümmerung der vortrefflichen Instinkte ihrer Rasse auch eine Bosheit angesammelt, die heute manchem Chinesen das Leben schwermachen mag. Man sieht überall Chinesinnen, die mit einer Dynamik die Männer ankeifen, gegen die die berühmte Maulfertigkeit der Damen der Halle in Paris christliche Sanftmut ist. Die Frauen scheinen mir auch untüchtig zu sein, die entsprechenden Produkte des Lebens, zu denen das Wort des Gesetzes sie zwang. Das „Mulier taceat in ecclesia" hat in China auch gegolten und in dem einfügsameren aber instinktstärkeren und zäheren Geist dieser Rasse üblere Folgen gebracht, als in den christlichen Ländern.

Die Frauen sind hübsch und gesund. Man sieht sie überall in den Türen ihren Säuglingen üppig fruchtbare schöne Brüste reichen; die Kinder sind meist von lieblicher Schönheit und kernigem Wohlergehen, aber verwahrlost, wie das Innere der Häuser.

Auch im Kinde liegt schon die eingepreßte Heftigkeit und Wehrhaftigkeit des Frauencharakters. Wie bei einem Konflikt mit den Eltern solch ein Kind seinen Willen durchsetzt, ist wertvoll zu erleben. Diese Vitalität des Trotzes! Diese Spannkraft des Gebrülls! Einmal sah ich ein Mädchen von etwa zwölf Jahren an einen Mann vorbeigehen, der eine der großen Laternenkugeln aus Marienglas trug. Das Mädchen schlug mit einem Korb unachtsam dagegen und das Glas zersplitterte. Das Mädchen wartete nicht erst die Vorwürfe des Mannes ab, sondern ging sofort zum Angriff über, fuhr mit heißem Zorn gegen den armen Laternenträger los und nahm ihm mit wütender Strafrede jeden Einwand, daß doch sie es sei, die die Laterne zerstört habe, vor der Nase weg. Der Mann geriet in die Defensive und zog sich mit den Scherben seiner Laterne geschlagen zurück.

Nachdem die Frau Boy gebändigt in ihrem Bett lag, ging der Boy in die Stadt. Einer der fingerhutgroßen Schuhe flog noch zornig aus dem Vorhang heraus.

— Stimmt. — Frau: „...Abwechslungsreiche Kost soll die bekömmlichste sein. Unsere Kost ist doch abwechslungsreich— was?"—Mann: „Sehr sogar! Manchmal ist sie gut, manchmal schlecht und manchmal miserabel."

Arterien-Verkalkung hoher Blutdruck Rheumatismus und Gicht

werden durch unsere neue Behandlungsmethode erfolgreich behandelt und wundervolle Resultate erzielt. Tausende von Personen leiden an Blutdruck, die dessen nicht bewußt sind oder die hieraus entstehenden Gefahren nicht kennen. —

Einige der wichtigsten Symptome der obengenannten Krankheiten sind: Hoher Blutdruck; Atemnot; Schwindelanfälle; Schlaflosigkeit; Mattigkeit; Gedächtnisschwäche; Schmerzen in den Beinen; Bewegungsstörung; Melancholie, rheumatische und gichtige Schmerzen in verschiedenen Körperteilen; Ohrensausen; Kopfschmerzen; physische Schwäche etc.

Wenn Ihr an Arterienverkalkung, hohem Blutdruck; Rheumatismus oder Gicht leidet, so ersuchen wir Euch, in unserem Bureau vorzusprechen. Konsultation und Blutdruck-Abnahme sind gratis. Die erzielten Resultate sind unglaublich, solange Ihr Euch nicht selbst überzeugt.

Rex Arterial Laboratory
1018 S. Wabash Ave. Tel. Harrison 1760.
Stunden: 9—12 und 2—5; Sonntag: 10—1. nov18/feb

Dankſagungs-Spezialitäten morgen bei HARTMAN'S

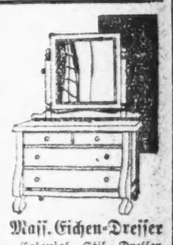
Mahagoni- oder Walnut-Dresser!

Ein hochfeiner Dresser mit echtem Mahagoni od. Walnuß Veneer; staubfeie Konstruktion, mit vollem 42zölligem Unterteil und extra großem Spiegel. Speziell zu **$59**

Die feinsten Parlor Suite-Werte in Chicago

Hübsches 3 Stücke Parlor Suite!

Eine ungewöhnlich hochfeine Parlor Suite. Mit prächtigem zweifarbigem Velour gepolstert. Hat volle Springlante. Hübsch besetzt mit Braid und Quasten. Beste Herstellung und Material. Unzweifelhaft der feinste Wert in Chicago. **$269.00**



Mass. Eichen-Dresser

Colonial Stil Dresser, sehr stark gemacht von soliдem Eichenholz in Golden Finish. Vase-Top mißt 40x19 Zoll, beveled Spiegel, zu **$28.88**

Dazu passendes Chiffonier mit groß. Spiegel, $24.68

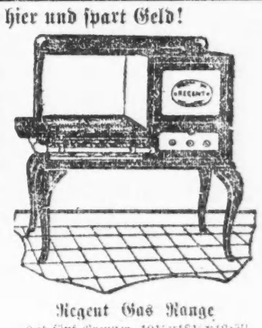
Messing-Bettstelle!

Satin Finish Messingbett, mit **schweren 2½zöll. banded Pfosten** und 1¼zöll. Füllern. Prächtige Mounts. Auswahl von Größen— **$29.75**

Kauft Euren Ofen hier und spart Geld!

Brilliant Hot Blast!

Hat Hot Blast Konstruktion und ist ein großer Heizerzeuger. Großer 16zöll. Feuerplatz. Nickelverziert. Heizt mehrere Zimmer komfortabel. **$19.98**



Regent Gas Range

Hat fünf Brenner, 19½x18½x12½zöll. Backofen und 20x18½x9½zöll. Broiler-Ofen. Schalber, Trockpfanne, Backofen und Broiler Türpanele von weißer Emaille. Sauber und leicht rein zu machen. Sehr großer Wert, wie Ihr zugeben werdet, wenn Ihr uns seht — **$58.75**

Mission „Regent" Vase-Brenner!

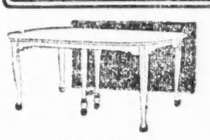
Hochfeiner „Regent" Vase-Brenner, mit 15½zöll. Feuerplatte. Hat Self-feeding Vorrichtung, die Feuer über Nacht hält. Extra groß, mit vielen glatten Nickelverzierungen. — Morgen und die ganze nächste Woche, unter'm Preis. **$87.50**

Mahagoni Windsor-Schaukelstuhl

Aus soliдem Mahagoni in korrektem Windsor-Stil gemacht. Attraktiv proportioniert. Dieser Rocker ist durchweg handgeriebeu u. poliert. Ungewöhnlicher Wert zu **$14.95**

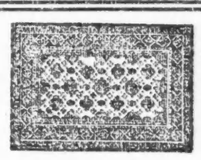
Eichenholz-Schaukelstuhl

Voller Spring Sitz Rocker, aus soliдem Eichenholz hergestellt, in fumed Finish. Mit imitiertem spanischem braunem Leder bezogen, das fast wie echtes Leder aussieht, zu **$5.68**



Queen Anne Eßzimmertisch

Offeriert mit attraktivem oblong Top, Walnuß, Jacobean, Gumbohola oder Mahagoni Finish. Platte mißt 42x54 Zoll und kann bis 6 Fuß ausgezogen werden. Modern und dauerhaft konstruiert, zu **$29.99**



9x12 Größe hübsche Axminster Rugs —

Diese Rugs sind von extra schwerer Qualität und in sehr attraktiven Mustern zu haben. Eure Auswahl v. vielen Mustern, zu **$33.98**

Sagleß Bett-Sprungfeder

Mit hohl gewobener verzinnter Stahldraht Fabric gemacht, Cable-Rand. Rahmen hat 1¼zöll. Stahl-Tubing Seiten-Rails. Vollständig garantiert, absolut saglos. Finish ist French grau. Nur in voller Größe gemacht. Spezieell zu **$6.98**

25 Jahre Garantie mit diesen Springs!

Emaillierter Kinderstuhl!

Ein ungewöhnlich gut gearbeiteter Kinderstuhl, vollständig mit Schwing-Tray, sote Kobido's. Ist Eisenfarb emailliert und dekoriert in blau oder Mahagoni **$6.98**

Eichenholz-Ausziehtisch

Von soliдem Eichenholz in reichem Golden Finish. Hat schwere 42zöll. Platte, die 6 Fuß ausziehbar ist. Hübsch entworfen, gut gemacht und ungewöhnlich billig. Mit drei solid eichenen Einlagebrettern versehen, zu **$16.95**

Laßt Hartman jetzt Euer Heim einrichten!

Downtown Laden offen Samstag bis 9 abends

Nordwestseite-Laden offen Donnerstag und Samstag bis 9 Uhr abends.

Hartman's

Das größte Heimausstattungs-Geschäft in der Welt.

N.W.-Laden: 1327-1333 Milwaukee Ave. Nahe Wood
Loop-Laden: 226-232 Wabash Ave. Nahe Jackson Blvd.

(Für die „Abendpost")

Cincinnatier Plauderei.

Der neue Bürgermeister hat schon Amtssorgen, noch ehe er sein Amt angetreten.— Die Finanzsirene vergällt ihm die Freude am Siege. — Unsere Weltkriegveteranen erhalten 25 Millionen Extragratifikation. — Nur ein Viertel des Geldes dürfte vernünftige Verwendung finden.—Das Anti-Tabakkollegium macht sich mausig. — Auf Local Option für das aromatische Kraut ist es abgesehen.

Cincinnati, 13. Nov. 1921.

Der arme Mann hat seine Rolle als esteemed oder dear fellow citizen am 8. November ausgespielt und bis zur nächsten Wahl muß er sich mit John G. Whittiers Gedicht begnügen, worin es heißt, daß der arme Mann am Wahltag König und der Stimmkasten sein Thron sei — kühner Vergleich — und daß er an diesem Tage seinen ländlichen Kittel am üppigen Sammetwams reiben dürfe und was der dichterischen Ungereimtheiten mehr sind.

Am nächsten Morgen schien die Sonne wieder über Gewählte und Geschlagene und bis zur Stunde haben sich die schrecklichen Katastrophen, welche von den Kandidaten im Falle ihrer Nichterwählung unfehlbar prophezeit wurden, nicht eingestellt. Die Unterlegenen sind aus ihrem Erstaunen über die Unintelligenz der Wähler noch nicht heraus, dafür wird aber ihre Intelligenz von den anderen bis in den Himmel gepriesen, was wieder einmal beweist, wie grundverschieden ein und dasselbe Ding beurteilt werden mag, wobei die Ausnahme nur Beleg für die Regel ist. Gelinde Zweifel an der Intelligenz besagter Bürger hegen nämlich die Auserwählten in unserer Burg. Welcher Trost liegt zum Beispiel für den neuen Bürgermeister darin, daß er aus einem dreieckigen Kampf mit absoluter Majorität hervorgegangen ist, wenn ihm zugemutet wird, die Verwaltung der Stadt ohne Geld zu besorgen. Es war erwartet worden, die Bürger würden Mitleid mit der armen Administration haben und wiederum die außerordentliche Steuerumlage gutheißen, woran man sie doch so schön gewöhnt hatte. Aber diesmal haben sie sich bockbeinig gezeigt und nichts bewilligt, und das neue Stadtoberhaupt hat nun Amtssorgen, ehe es noch das Amt angetreten hat. Eine Bürgerversammlung soll den Ausweg aus diesem Finanzelend finden, und wenn kein Moses unter ihnen ist, dann mag die reiche Handelsmetropole am Ohiostrand Schutz unter dem Bundesbankerotgesetz suchen, unter dem man bekanntlich seine Schulden am leichtesten loswerden kann.

Ungemischte Freude hat die Wahl nur bei den 260,000 ehemaligen Soldaten ausgelöst, die der Staat Ohio stellte, um die Welt für die Demokratie zu erobern. Wurde das Ziel auch nur höchst unvollkommen erreicht, so hatten die Kreuzfahrer doch den redlichen Willen und dergleichen muß belohnt werden. Außerdem, das Soldatenvotum ist keine „Quantité négligeable". Die Soldaten erhalten ihren Bonus, denn die Wählerschaft hat den Verfassungszusatz gutgeheißen, wonach der Staat 25 Millionen Dollar Bonds verausgabt, woraus die Gratifikation bezahlt wird und zwar zur Rate von zehn Dollar für jeden Monat Dienstzeit. Sobald das Votum dem staatlichen Tilgungsfonds zertifiziert ist, soll mit der Auszahlung begonnen werden, worüber aber in Würdigung des offiziellen red tape wohl etliche Monate verstreichen werden. Offiziere oder Leute, die keinen ehrenvollen Abschied aufzuweisen haben, bekommen nichts. Dafür erhalten aber die Angehörigen toter Soldaten oder die Kriegswitwen ihren Bonus, auch wenn die letzteren längst wieder unter der Haube sind.

Von Leuten, welche die menschliche Natur kennen, ist gesagt worden, daß fünfzig Prozent des Geldes vier Wochen nach der Auszahlung den Besitzer gewechselt haben wird und weitere fünfundzwanzig Prozent nach drei Monaten. Mit anderen Worten: Dreiviertel der 25 Millionen werden verplempert und ein Viertel dürfte vernünftige Verwendung finden. Na, dann kommt das Geld wieder unter die Leute.

* * *

Die Frauen sind wie die kleinen Kinder. Das Herz will ihnen brechen, so lange sie ein Spielzeug nicht haben, und bekommen sie's, dann werfen sie es nach kurzer Zeit in die Ecke. Die Frauen sind ihres neuen Spielzeugs, des Wahlrechts, auch schon überdrüssig geworden, und nach einiger Zeit werden die Männer und die professionellen Wahldamen das Feld allein haben.

Obgleich die Frauen an Munizipalwahlen nie zuvor haben teilnehmen können und deshalb der Reiz der Neuheit noch hätte lebendig sein sollen, standen sie den Wahlen gleichgiltig gegenüber und nicht einmal der Umstand, daß Geschlechtsgenossinnen auf den Tickets aller Parteien standen, vermochte ihr Interesse zu erregen.

Die Registrierung war gegen das Vorjahr, als die Frauen zum ersten Mal an die Wahlurne traten, um zirka 30 Prozent zurückgeblieben und ein weiterer erheblicher Prozentsatz von denen, die sich in die Wählerlisten hatten eintragen lassen, machte vom Stimmrecht keinen Gebrauch. Im Ganzen wurden im Staate Ohio 1,200,000 Stimmen abgegeben, was dem normalen Votum bei Governors- oder Präsidentenwahlen entspricht, als die Männer noch die unumschränkten Herren über die Wahlurne waren.

Die Aktiven unter den Suffragetten, welche ihre Schöpfung bedroht sehen, wittern hinter der Interessenlosigkeit der Frauen eine Verschwörung der bösen Männer, die in arger List ihre Frauen vom Stimmkasten fernhalten; andere schieben die Schuld auf die Vorschrift, wonach die Damen bei der Registrierung ihr Alter angeben müssen, was eine Frau, welche die dreißig hinter sich hat, nun einmal nicht tue. Nun sind die Wahlbehörden viel zu galant, um es übelzunehmen, wenn sie von den Damen über jenen heiklen Punkt angelogen werden, und in gar vielen Fällen müssen die Männer ihre besseren Hälften erst an ihre Bürgerinnenpflicht erinnern und ihnen zureden, sie zu tun. Die Gründe sind ganz wo anders zu suchen und den wahren Grund drückt der kluge Frauenkenner aus, der da sagt:

* * *

Der Staat Ohio ist jetzt nicht bloß einer „Anti-Saloon-Liga", sondern auch mit einer „Anti-Tobacco-Liga" gesegnet, und wie jene den Todfeind Alkohol untergekriegt hat, so hofft diese durch Befolgung der gleichen Taktik ihren Spezialfeind den Tabak zu bezwingen. Die Liga hat sich unlängst organisiert. Sie ist aus der Anti-Zigaretten-Liga" hervorgegangen, denn ursprünglich war es nur auf die Sargnägel allein abgesehen. Aber allem Zetern zum Trotze stieg der Verbrauch derselben geradezu ins Ungeheuerliche, und als dann auch noch Präsident Harding ablehnte, sich der verschrobenen Miß Gaston zu Liebe das Zigarettenrauchen abzugewöhnen, da wurde es klar, daß die Liga mit ihren Mittelchen nichts erreichen und nur eine Radikalkur die rauchende Menschheit vor den Schlingen des Fräuleins Nikotin schützen könne. So wurde dem Tabak in jeder Form — auf dem Felde, in der Pfeife, im Priem, in der Zigarre und Zigarette — der Krieg erklärt. Die „Anti-Zigarettenliga" wurde abgesetzt und das „Anti-Tabak-Kollegium" übernahm das Kommando. Ein scheidiges Vorgehen war sogleich bemerkbar. Dem Staatssekretär wurde aufgetragen, ein neues Gesetz zu schaffen, das den Verkauf von Zigaretten an Minderjährige verbietet. Bisher war es nämlich so, daß der Verkäufer sich nur dann strafbar machte, wenn er wußte, daß der Käufer noch nicht 18 Jahre alt war. Nun soll es genügen, wenn der Verkäufer annehmen kann, daß der Käufer noch nicht 18 Jahre alt ist. Ferner wurde ein Gesetz eingebracht, das den Verkauf von Zigaretten in Automaten verbietet. Ferner soll ein Gesetz eingebracht werden, das den Verkauf von Zigaretten in Automaten verbietet. Ferner soll ein Gesetz eingebracht werden, das den Verkauf von Zigaretten in Automaten verbietet.

BANKES' COFFEE The Best 35 a lb

Der allerbeste, köstliche, frisch geröstete Kaffee
35C das Pfund
3 Pfund für $1.00

Die allerbeste Creamery Butter — 1 Pfund. 47c

„Home Blend". Derselbe Kaffee, den Wagenverkäufer verkaufen — 28c

BANKES' Kaffee-Läden:

Nordwestseite:
1644 W. Chicago Ave.
1373 Milwaukee Ave.
1045 Milwaukee Ave.
2054 Milwaukee Ave.
2012 W. North Ave.

Nordseite:
406 W. Division Str.
720 W. North Ave.
3244 Lincoln Ave.
3881 Lincoln Ave.
3413 N. Clark Str.

Westseite:
1510 W. Madison Str.
2830 W. Madison Str.
1836 Blue Island Av.
1217 S. Halsted Str.
1832 S. Halsted Str.
1818 W. 12. Str.
3102 W. 22. Str.

Südseite:
4958 S. Ashland Ave.
3427 S. Halsted Str.
3032 Wentworth Ave.
mhofz

Schiffskarten
Weihnachts-Geldsendungen
nach allen Teilen der Welt zu den allerniedrigsten Preisen, billiger als sonstwo.
Erbschaften ∴ Vollmachten
K. W. KEMPF
Tel.: Main 4491 — Offen 9—6. — 120 N. La Salle Str. — Sonntags 9—12.
Stvb*2

Lest die „Sonntagpost".

Hier sind die besten **Ueberzieher-Werte** für den **Danksagungs-Tag**

Offen Samstag Abend und jeden Abend bis Danksagungstag.

Trefft Eure Auswahl aus hunderten von neuen gegürtelten Ulsterette Ueberziehern, gerade eingetroffen, in allen neuesten fancy reinwollenen Ueberzieherstoffen. Größen 34 bis 44; Werte bis zu $45.00; zu

$30

Feinste Ueberzieher für Männer und junge Leute, in neuesten gegürtelten Modellen, in fancy Rückseite Wollenstoffen, die sich besonders gut für warme Ueberzieher eignen, zu einer positiven Ersparnis von mindestens $10 an jedem Ueberzieher. Wir offerieren diese Ueberzieher zu

$40, $45 und $50

Chesterfield Stapelmodelle in oxfordgrauen und schwarzen Kerseys, für Männer von jeder Statur.

Zwei Paar Hosen Anzüge für Männer und junge Männer für Danksagungstag

Spezielle Werte, in neuen Schattierungen von braun und in fancy blauen Streifen, in den neuesten doppelbrüstigen Modellen für junge Männer, sowie konservative Modelle für Männer, in regulären Größen und in solchen für Korpulente, zu

$35, $40, $50

Spezielle Danksagungswerte in Norfolk 2-Hosen Knabenanzügen, Mackinaws und Ueberziehern

Frei! — Ein Indoor Ball, ziemlich groß, mit jedem Kleidungsstück.

Cooper CLOTHING CO.

Ecke Lincoln, Belmont und Ashland Aves.

3 grosse Spezialitäten — für den — Danksagungs-Tag!

Für Männer

Unsere garantierten reinwollenen Anzüge mit 2 Pr. Hosen; Eure Auswahl aus vielen Mustern u. Fassons, $35.00 Werte.... **$25.00**

Garantiert reinwollene Ueberzieher— in zahlreichen Fassons und Mustern, aus denen Ihr Eure Auswahl treffen könnt; regul. für $30.00 verkauft —speziell zu..... **$22.50**

Für Knaben

Irgendeiner unserer regulären $13.50 Anzüge für Knaben; Größen 8 bis 17 Jahre, reine Wolle; Alpaca-Futter— mit 2 Paar gefütterten Knickerbockers,

Zusätzlich:

Einem hübschen reinwoll. Mackinaw; Eure Auswahl aus vielen populären Farben und Mustern — reguläre $8.50 Werte — diesen Verkauf, beides für..... **$15.00**

Für Kinder

Irgendeiner unserer regulären $13.50 Kinderanzüge, Größen 4 bis 9 Jahre, mit Alpaca gefüttert; reine Wolle — speziell für diesen Verkauf,

Zusätzlich:

Einem feschen Ueberzieher — Eure Auswahl aus vielen verschiedenen Mustern und Fassons — reguläre $10.75 Werte; diesen Verkauf, beides für..... **$15.00**

Dies sind ungewöhnliche Werte, und wir raten Euch, Eure Auswahl sofort zu treffen. Dies ist eine gute Gelegenheit, den doppelten Wert für Euer Geld zu erhalten.
Zögert nicht — Kommt noch heute.

Bedenkt — jedes offerierte Kleidungsstück ist absolut erstklassig, reine Wolle, nach der neuesten Mode und Mustern. Eine Besichtigung wird Euch überzeugen, daß dies die größten seit Jahren offerierten Bargains sind.

Security Clothes Shop
TWO PANTS SUITS TWO PANTS SUITS
Milwaukee und Armitage Avenues
Offen am 21., 22. und 23. November bis um 9 Uhr abends.

Der Sarg.

Mein Freund, der alte Dorftischler, saß in dem Wirtshaus, in dem ich als Urlauber wohne, morgens schon um 10 Uhr bei einem halben Liter Wein. Für meinen erstaunten Blick hatte er rasche Antwort: „Weißt, den Wein bezahlt ein anderer und der hat gar nix dagegen. Ich kann noch einen ganzen Liter trinken und es ist ihm recht!"

„Das muß ja ein herzensguter Mann sein!"

„Ein herzensguter Mann, ja. Er hat sich bei mir eine Wohnung bestellt und hat's eilig damit. Hat auch nicht nach den Kosten gefragt."

„Eine Wohnung?"

„Ja, und keine Notwohnung. Er will sie bequem und als Dauermieter. Die Zuzugserlaubnis hätt' er schon längst haben können!"

Die Sache war mir dunkel und erst das Gelächter der anderen belehrte mich, daß ich dem Alten mal wieder auf den Leim gegangen war. Ein Mann in hohen Jahren war in der Nacht gestorben und nun galt es, ihm einen Sarg zu bauen. Der Tod ist hier oben ein seltener Gast, wird aber beim Landvolk nicht als der fürchterliche Störenfried genommen, der er den Stadtmenschen ist. Er gehört in den natürlichen Kreislauf der Dinge wie Geburt und Eheschließung, wie Ernte und Gewitter. Die Kuh wird aus dem Stall zum Fleischer geführt, wenn ihre Zeit gekommen ist, der ragenden Tanne wird ein strohernes Band um den Stamm gelegt zum Zeichen, daß die Axt sie vorgemerkt, im ewigen Auf und Ab trifft auch den Menschen seine Stunde. Hat der Tod einen Müden hingelegt, so schrillt ein Glöckchen durch das Dorf. In den Häusern, auf den Wiesen, im Wald und auf dem Acker macht jedes eine Pause und spricht ein Gebet. Dann geht die Arbeit weiter.

Heute, am Wirtstisch, war der Dürre mit der Hippe auch nur kurze Zeit Gegenstand der Unterhaltung. Man sprach von einem Manne, der nun an die Reihe kommen werde, der sich arg gegen den Tod wehre und „es gar nicht in den Kopf kriege, daß jedes Ende einen harten Anfang haben müsse". Dann wurde von den Trinkern kundig einiges über hygienische Lebensweise geredet.

„Mit einer Leidenschaft kannst Du alt werden", sagte einer, „mit zwei nit. Zum Beispiel: Weiber und Wein, das is nit zu machen.. Dann schnappt er Dich!"

Sie erinnerten an einen, der über Gebühr gegessen und getrunken.

„Ja, ein zu gut Leben muß gebüßt werden!" meinte der Metzger.

Aber ein tiefblickender Holzfäller warf ihm nach: „Ein zu schlechtes auch!", schickte die Augen herum und ließ in der Schwebe, was er unter einem schlechten Leben verstanden wissen wollte.

Mein Freund hält es mit dem guten Leben, mit dem Wein und einem ordentlichen Brocken dazu: „Wenn einer gut gevespert hat, kann er der Arbeit leichter aus dem Weg gehen! Das is schon recht gesund. Du mußt alleweil tüchtig essen, damit Du besser trinken kannst!"

Die Runde lachte, jeder tat einen Zug und der Alte fuhr fort:

„Mancher, der sich selbst umbracht hat, hätt vorher einen Liter Wein trinken sollen. Dann wär er in bessere Stimmung gekommen, hätt vielleicht gut geschlafen und wenn ihm dann am anderen Morgen recht elend gewesen wär, — und gerade dann— hätt er zugeschaut, wie er aus dem Elend herauskommt und hätts gefunden. Wenns einem nämlich recht schlecht is, bringt er sich nit um."

Die sonderbare Logik leuchtete ein. „Kannst Dich stellen, wie Du magst", ergriff der Schneider das Wort. „Rauchst am End nit, trinkst am End nit, gehst so früh wie die Hühner ins Bett, paßt auf, daß keine kalten Füß hast und — kriegt die Auszehrung. Oder tusts Gegenteil und wirst steinalt dabei. So oder so: er holt einen, wenn's ihm paßt."

„Und dessentwegen", sagte der Alte, „bin ich für den Wein. Dem Kirchturm tätä nix ausmachen, wenn er einen halben Meter kleiner wär und mein Glas soviel größer. Mir aber tät das gut bekommen!"

„An den Kirchturm mußt ich gestern denken", kicherte Einer aus der Ecke, „als ich gesehen hab, wie die Ochsenwirtin drunten die Stücke Apfeltorte für die Fremden geschnitten hat. Lang und spitz wie ein Kirchturm, aber so schmal. Keins hat eine Mitte gehabt. Grad einmal haben die Leut beißen können, dann ist das Stück schon fort gewesen. Das ist Wucherei!"

Aber der Wirt trat herzu und stellte sich schützend vor seine Kollegin: „Halts Maul. Die Sach' für den Kuchen ist teuer! Wohltäterin sollst Du lieber sagen, denn die Wirtin hat zugeschaut, daß Jedes was kriegt."

So stach die Vesper-Gesellschaft noch eine gute Weile mit spitzen Worten herum. Dann ging sie auseinander.

Ich begleitete den Alten zur Werkstatt, wo der Sarg entstehen sollte und schaute zu, wie er die Tannenretter wählte und richtete. Es stellte sich heraus, daß es an Zierrat für die letzte Behausung fehlte. Die Leute wollen einen Sarg gern recht schön. Der Alte kraute sich den Kopf. Das Geschäft, wo solcher Kram zu haben sei, sei in der nächsten Großstadt. Er hätte keine Zeit, hinzufahren und auch sonst niemand zur Hand. Die Leute seien alle auf dem Feld. Da erbot ich mich denn, das Nötige zu besorgen, damit der Meister nicht in Verlegenheit komme. Ich würde rennen, schneller als ein Landbriefträger der deutschen Republik mit einem Eilbrief, täte es auch gern. Er willigte dankbar ein, schrieb mir auf einen Zettel den Namen des Geschäfts für die Sargbedarfsartikel, und dazu, was an Borte, Sternen, Aufschriften, Griffen und Rosetten nötig war. Ich trabte los, bekam an der nächsten Station einen Zug und stand nach zwei Stunden einem jungen Manne gegenüber. Dieser junge Mann trug ein gemessenes Wesen zur Schau und hatte einen schmerzlichen Zug um den Mund. Das schien mir nur zu begreiflich in einem Beruf, der seinen Dienern die Vergänglichkeit jeden Tag acht Stunden lang vor Augen führt. Was den Gehilfen in diesem Augenblick übrigens nicht hinderte, den durch neue Tarife gebotenen Teuerungszuschlag für Perlenkränze auszurechnen. Diesem Herrn gab ich meinen Auftrag weiter.

Da stand ich nun und mußte wählen. Denn auch in Sargborden und Rosetten gibt es Moden, zum mindesten sehr verschiedene Muster. Mir war zweifelhaft, ob ich den „Geschmack" des Meisters und seiner Kundschaft treffen würde. —ja, mir war keineswegs wohl zu Mut. Jeder Mensch gehört an seinen Platz und dieser war durchaus nicht der meine. So ließ ich denn, weit unfähiger als bei einem Krawattenkauf, die mattsilbernen in Karton gepreßten Borden, die mir vorgelegt wurden, durch die Finger laufen, hielt Muster gegen Muster, wählte und verwarf, wählte aufs Neue, nahm endlich ein mir „zusagendes" Ornament, legte vier Sargfüße in Tatzenform aus gestanztem silbernen Blech dazu, ferner zwei glitzernde Rosetten, ein gepreßtes Kruzifix für den Sargdeckel, endlich für Kopfende und Fußende Schilder mit den Worten: „Auf Wiedersehen!" und „Ruhe sanft." Auch einen mattschimmernden Palmzweig erstand ich noch, und hatte die Genugtuung, von dem ernsten Berater zu hören, ich hätte wohl das Richtige getroffen.

Ich selber war meiner Sache nicht so sicher. Auf der Heimreise, während der ich mein sonderbares Paket nicht aus den Augen ließ, nahm ich mir ernstlich vor, das deutsche Kunstgewerbe zu ermahnen, dem Sargschmuck erhöhte Aufmerksamkeit zuzuwenden. (Was hiermit geschehen sei.)

Zu meiner herzlichen Freude war der Meister mit mir zufrieden, ja, er versprach mir außer der Erstattung des Fahrgeldes noch einen halben Liter, „denn", so sagte er, „das kommt bei dem Sarg heraus!" Jedenfalls konnte ich mit dem Gefühl der Befriedigung, etwas Nützliches geleistet zu haben, wenn auch nur für den Friedhof, an mein Abendessen gehen.

Am nächsten Tage war der Sarg fertig. Er stand, schwarz lackiert, auf zwei Böcken in der Werkstatt. Die Schmuckstücke leuchteten silbern und hoben sich mit rechter Wirkung ab. Ja, es war ein schöner Sarg. Aber teuer! 4.08 Meter Holz bei 56 Cm. Breite waren nötig gewesen und das Holz ist auch hier oben nicht billig. Fast ein Kilogramm Lack wurde gebraucht und der kostet 20mal so viel wie in Friedenszeiten. Dazu die teuren Zierraten, die Tatzen, die Rosetten, die Griffe! So ist denn auch das Sterben eine kostspielige Sache geworden.

Ich sah den Sarg noch einmal. Als er am frühen Morgen über die Dorfstraße getragen wurde. Er glänzte im blanken Sonnenschein. Ein Tannenkranz mit Rosen lag obenauf. Weihrauch wirbelte vor ihm, Gebete zogen hinter ihm her, die Glocke hämmerte durch die blaue Luft. Das ganze Dorf gab dem Toten das Geleit. Nur in dem Hause, das meinem Fenster gegenüber lag, war Einer daheim geblieben. Ein morscher Greis. Hinter dem Fensterkreuz stand er und sein weißes Gesicht hielt er gegen den Himmel.

Am Nachmittag saß ich mit dem Meister wieder beim Wein und wir politisierten ein Weniges. In der Zeitung hätte gestanden, Briand und Lloyd George hätten zusammen gespeist. Der Alte meinte, dieses Essen müßten die Deutschen bezahlen. „Sollst sehn, daß es so kommt!" Dann kam die Rede wieder auf das Begräbnis. Der Sarg hatte gefallen. „Aber weißt: Der letzt, im vorigen Jahr, der war noch viel schöner, aber auch viel teurer. Das kam so: Mit dem Mann, der drin liegen sollte, hott' ich vor 2 Jahren einen Handel. Sein Garten ging an meinen. Ich hatte einen Apfelbaum schlagen müssen. Der war nach der falschen Seite gefallen, gerade in Nachbars Garten, und hatte vom schönsten Nußbaum einen dicken Ast mitgerissen. Es gab eine Verhandlung und ich mußte ihm 25 Mark bezahlen. Ich hab dazu gebrummelt, aber ich konnt nix machen. Aber ich dacht: Halt, Du, wenn Du vor mir stirbst, hol ich mir die 25 Mark wieder herein. Als er dann gestorben war, hab ich den Sarg extra fein hergerichtet, gekehlt, aber auch extra teuer, wennschon nach allem Recht. Sein Tochtermann hat ein bissel über den teuren Sarg gebrummelt. Aber ich hatt' meine 25 Mark wieder und mein halt: Wer zuletzt brummelt, brummelt am schlechtsten!"

A. Schlesinger
644 North Ave.

Victrolas und Grafonolas
gegen Bar od. Abzahlung

Wir empfehlen folgende Platten:

Das Wandern ist des Müllers Lust, Gesang, 85c.—Ach, wie ist es möglich dann, Gesang, 1.35 —Ich hatt' einen Kameraden, Quartettgesang, 85c. — Wenn die Schwalben heimwärts ziehen, Gesang, 85c. Schier dreißig Jahre bist du alt, Gesang, 85c. — Auf der Alm, Ländler, Tanz, 85c. — Tief im E h n e r w a l d, Gesang, 85c.— Der Herr Direktor, humor. Vortrag, 85c. Das Grünhorn, humorist. Vortrag, 85c.— Der Tiroler und sein Kind, Gesang, 85c. —Unter dem Doppeladler, Marsch, 85c. — Radetzky-Marsch, 85c. — Alte Kameraden-Marsch, 85c. — 4 Berner Oberland, mit Jodel, 85c. — Marschpotpourri, 1. und 2. Teil, Quartettgesang, 85c. — Im Grunewald ist Holzauktion, Gesang, 85c. — Die Wacht am Rhein, in Gesang ob. Musik, 85c. Alle obengenannten Platten sind doppelseitig. — Postbestellungen werden pünktlich ausgeführt.

Offen jeden Abend bis 9 Uhr. Sonn- und Feiertage bis Mittag.
Benützt diese Anzeige für Katalog.
Verlangt unseren freien deutschen monatlichen und Hauptkatalog.

Singer-Nähmaschinen stets auf Lager, gegen Bar oder Abbezahlung.
Reparaturen für alle Maschinen Instrumente und Nähmaschinen werden angenommen.
Telephon - Bestellungen prompt erledigt. Telephon: Lincoln 359.
Wir haben jetzt schon alle Weihnachtsplatten auf Lager.

abdrfson

Arbeitet wie eine Uhr

HILL'S CASCARA QUININE BROMIDE

Heil. Erkältung in 24 Stunden.

Bestprodukt — schnell wirksam — Hill's C. B. Q. Tablets, das Standard-Heilmittel der Welt gegen Kopfweh, Erkältung und La Grippe seit mehr als zwei Generationen.

Vertreibt eine Erkältung, die Ihr so bekommt, wenn Ihr Hill's C. B. Q. Tablets immer zur Hand habt und sie bei der geringsten Blutstörung gebraucht. C. B. Q. Tablets wirken sofort und arbeiten wie eine Uhr, Erkältung in 24 Stunden und La Grippe in 3 Tagen kurierend.

Verlangt die rote Schachtel, welche Hrn. Hill's Bild und Namenszug trägt.

Ist allen Apotheken — Nr.

Hill's C. B. Q. Tablets oder Hill's Red Box Cold Cure oder Gebt dem Apotheker diese Ziffer.

CASCARA QUININE

B. W. Hill Company—Detroit.

ekvob8,18,20

Mode-Neuheiten.

(Eigendienst der „Abendpost".)

Puppen-Ausstattung, 9821.

Muster Nr. 9821 besteht aus einer vollständigen Puppenausstattung, für Puppen von 16—24 Zoll Größe. Ganz niedlich ist das Surplicekleidchen, der Umhang, das mit einer Rüsche verzierte Hemdchen und der Tam O'Shanter Hut für Puppen.

9821

Muster Nr. 9821 ist in Größen von 16, 18, 20, 22 und 24 Zoll zu haben und braucht man für das Kleid 1¼ Yard Stoff, 22 Zoll breit; für den Umhang: ¾ Yard Stoff, 36 Zoll breit; für das Hemdchen ¾ Yard Stoff, 24 Zoll breit; für den Unterrock ⅝ Yrd, 36 Zoll breit und ⅜ Yard, 18 Zoll breiten Stoff für den Hut. Preis 15 Cents.

Schnittmuster sind unter Angabe der gewünschten Größe und der betreffenden Nummer gegen Einsendung von 15 Cents zu beziehen durch die „Mode-Abteilung" der „Abendpost", 223 West Washington Str., Chicago, Ill. Checks und „Money Orders" sollten auf „The Abendpost Co." ausgestellt werden.

Leset die „Sonntagpost".

Beraten über Lohnbeschneidung.

Vertreter der Großschlächter und deren Arbeiter halten Konferenzen ab.

In den Schlachthöfen finden seit gestern Konferenzen zwischen Vertretern der Großschlächter und deren Angestellten statt, in denen über eine geplante Lohnbeschneidung verhandelt wird. Arbeitgeber und Arbeiter sind gleich stark vertreten. Vor mehreren Tagen ließen die unter dem Namen „The Big Five" bekannten Großschlächter ihre Arbeiter benachrichtigen, daß sie sich in Anbetracht der flauen Geschäfte genötigt sähen, eine Lohnbeschneidung vorzunehmen. Die Arbeiter erhoben energische Einsprache hiergegen, und es wurden Konferenzen zwischen Vertretern beider Teile anberaumt. Gestern führten Vertreter der Arbeitgeber die Gründe für die geplante Lohnherabsetzung an. Heute haben die Arbeiter das Wort. Man glaubt, daß ein Uebereinkommen erzielt werden wird.

Die Weigerung der Chicago Packing Co., drei nicht zur Gewerkschaft gehörige Schlächter zu entlassen, hatte gestern einen Streik der Angestellten zur Folge. Die Gesellschaft beschloß daraufhin, die „offene Werkstatt" einzuführen.

Wie von dem Verband der Arbeitgeber bekannt gegeben wurde, haben sämtliche Druckereibesitzer in Chicago, di. farbigen Druck liefern, die „offene Werkstatt" eingeführt.

Die größte Gelegenheit, Geld zu sparen, die jemals den Müttern von Chicago dargeboten. Kartoffeln — feinste, feste Kartoffeln — die besten auf dem Markte — direkt an Euch zu Engros-Preisen. Bedenkt nur!

Leset, auf welche Art Ihr spart

Dies ist der Plan: Wir verkaufen Euch einen oder mehr 150-Pfund Säcke Kartoffeln zu 2¾ Cents per Pfund, was beträchtlich weniger ist als der jetzige Kleinhandel-Preis. Sie werden an Eurer Türe abgeliefert. Vergleicht unseren Preis mit dem, was Ihr in der Loop oder in Eurer eigenen Nachbarschaft würdet bezahlen müssen, und Ihr werdet kluger Weise einen genügenden Vorrat einlegen, der Euch für eine lange, lange Zeit reichen wird.

Leset, wie Ihr Geld sparen könnt durch den „Mothers' Potato Club". Schickt diesen Kupon jetzt ein — je früher, je besser.

Schickt diesen Kupon.

Mother's Potato Club.
Zimmer 60,
39 West Adams Str. Chicago, Ill.

Geld zurück, wenn Ihr nicht zufrieden seid.

Mother's Potato Club,
Zimmer 60, 39 W. Adams Str.,
Chicago, Ill.

Ich wünsche Mitglied des „Mothers' Potato Club" zu werden. Ich lege..... bei, was die volle Bezahlung ist für meine erste Bestellung auf Kartoffeln, die sich beläuft auf.....Säcke.

Name .....
Adresse .....
Stadt .....

Member of the Associated Press.

The Associated Press is exclusively entitled to the use for republication of all news dispatches credited to it or not otherwise credited in this paper, and also the local news published herein.

Alle müssen gehen!

Zweite große Woche

unseres großen Herbst- und Winter-Herabsetzungsverkaufs. Spart Geld — Ihr werdet ganz sicher zufriedengestellt sein, indem Ihr Eure Schneiderarbeit von uns machen laßt.

Unübertrefflich ist dieser

Anzug oder Ueberzieher

Nach Eurem Maß gearbeitet.

Jedes Kleidungsstück ist von Unionleuten hergestellt.

$25

Andere Werte $30, $35 und $40.

Extra Paar Hosen frei!

UNION WOOLEN MILLS COMPANY

Wolle-Händler und Schneider.

Noch Zeit, Eure Bestellung einzureichen für Ablieferung vor dem Danksagungstag!

Cor. Frontier Str. **646 West North Ave.** Zwischen Orchard und Vine Str.

Dienstag, Donnerstag und Samstag abends geöffnet. Sonntag bis Mittag.

Nehmt eine North Ave. Car und steigt ab an Frontier Str., direkt vor der Tür, oder nehmt irgend eine nördlich laufende Car an Clark, Wells, Dearborn, Larrabee, Halsted, Robey oder Western Avenue und transferiert an North Avenue, steigt ab Down Str., direkt vor der Tür.

Die Sprache der Blumen.

Was man nicht mit Worten ausdrückt.

Für abergläubische Leute gilt es als ausgemachte Sache, daß Blumen als Verkünderinnen der Zukunft ebenso gute und verläßliche Dienste leisten, wie etwa der bei den Wahrsagerinnen so beliebte Kaffeesatz. Nur muß man bei Benutzung der Blumen zur Zukunftsdeutung die richtige Methode anwenden. In erster Reihe kommt es darauf an, eine Blume auszuwählen, während sie noch im Zustand der Knospe ist, und sie durch ein farbiges Bändchen kenntlich zu machen, damit sie später nicht mit einer anderen Blume verwechselt werden kann. Auch muß man sich sorgsam den Tag merken, an dem man die Blume ausgesucht hat. Jeder Tag hat nämlich eine besondere Bedeutung. Ist er ein Sonntag, so trifft die Deutung Geldangelegenheiten. Ist er ein Montag, so bezieht sich die Deutung auf die Gesundheit. Der Dienstag weissagt Rechtsangelegenheiten; der Mittwoch: Handels- und Geschäftsdinge; der Donnerstag: religiöse Fragen.

Der Tag, an dem Liebes-, Heirats- und Scheidungsangelegenheiten entschieden werden, ist der Freitag, und wer den Sonnabend für die Wahl der Weissagungsblume bestimmt, der bekommt Lösungen zu hören, die sich auf höhere seelische Probleme beziehen. Von dem Augenblick an, in dem man seine Wahl getroffen hat, muß die Blume Tag und Nacht sorgsam überwacht werden, damit man die Stunde der Entfaltung der Blüte nicht verpaßt. Dieser Augenblick tritt ein, wenn die Blütenblättchen sich zu färben beginnen. Ist die Blüte entfaltet, so kann man an die Blume die Zukunftsfrage stellen.

Die Antworten richten sich nach den Tagen der Blüte, die im Blumenorakel wechselnde Bedeutung haben: so bedeutet der Sonntag: dein Wunsch wird in kurzer Zeit in Erfüllung gehen; alles geht gut. Montag: dein Wunsch wird wohl erfüllt werden, aber erst nach geduldigem Warten und vielen Kämpfen. Dienstag: unglückseligerweise bleibt dir die Erfüllung deines Wunsches zurzeit versagt; aber hoffe immerhin; dein Recht wird dir noch werden. Mittwoch: du mußt alle deine Wünsche und Gedanken noch fester auf das, was du im Sinn hast, konzentrieren; das ist der einzige Weg, um zum Ziele zu kommen. Donnerstag: ja, du wirst zum Ziele kommen, aber du wirst dich mit Demut und Geduld wappnen müssen. Freitag: je besser der Tag, desto besser dein Vorhaben, deine Hoffnung wird sich erfüllen, aber nur, wenn das Ideal zur Wirklichkeit wird. Sonnabend: nur große Sorgfalt und viele Versuche können das, was du im Sinne hast, erfüllen. Bei alledem muß man indessen auch der Stellung der Planeten Rechnung tragen, wenn man das Blumenorakel nicht falsch deuten will. Man sieht, einfach ist die Sache nicht, dafür ist sie aber um so naiver und komischer.

Die Blumensprache ist uralt; sie hat ihre feststehenden Regeln und ihre geheiligte Ueberlieferung. Die Methode der Deutung der Sprache gliedert sich in drei verschiedene Arten: Form, Farbe und Duft. Mystiker und Okkultisten haben stets die Rose zum Mittelpunkt ihres Kults gemacht und sie deshalb auch in den Mittelpunkt des Kreuzes gestellt, und als Sinnbild des Unendlichen, das ihre rankenden Zweige verkörpern. Die Farben aller Blumen haben jede ihre besondere Bedeutung, die zu verstehen wichtig ist. Weiß ist das Symbol der Keuschheit, der Demut und Bescheidenheit. Purpurrot bezeichnet höchste Gewalt, Wissenschaft, Schönheit, Kunst. Blau die Seele, der Himmel, Vertrauen und Schutz. Gold ist die Farbe der materiellen Macht, des Lebens, Glanz und Ehre. Rot bedeutet Kraft, Vertrauen, Liebe, Leidenschaft. Grün: Hoffnung, Jugend, Zukunft, Gedenken, Friede. Orange den Erfolg, Violett die Religion, Reue usw. Außer der Farbe haben alle Blumen noch ihre besondere Bezeichnung, die durch die Sprachregeln erklärt wird. So ist die Rose vor allem die Blume der Liebe. Sie darf keine andere Bedeutung haben als das „Ich liebe Dich."

Klee's 30ster Danksagungstag

Campus Togs CLOTHES FOR YOUNGER MEN

Verkauf von Ueberziehern

Wir sind bereit, Euch wundervolle Werte zu geben — Klee Werte — die gelderspareuden Vorteile, welche den Männer seit 30 Jahren bekannt sind. Für Danksagungstag-Käufer haben wir eine riesige Auswahl der feinsten reinwollenen Ueberzieher der besten Fabrikate, neueste Raglan, Klavacle, Ulsterette, mit Pelzkragen versehene, Ulster- und Chesterfield-Modelle, und wenn Ihr die wirkliche Qualität, die Eleganz und den Preis in Betracht zieht, werdet Ihr finden, daß Klee's positiv unvergleichliche Ueberzieherwerte offeriert zu

$25 $30 $35 $40 $45 $50

Große Spezialitäten in Ueberziehern

Es verlohnt sich, von weit her zu kommen, um diese Klee Werte zu erhalten. Hier sind wirkliche $50.00 reinwollene Ueberzieher, berühmte Fabrikate, neueste Raglan, ganz gegürtelte Ulsterette, Pelzkragen-, Ulster- u. Chesterfield-Modelle. In dieser ungewöhnlichen, spezielken Partie sind die unseres Erachtens nach auffallendsten Danksagungswerte, die wir je offeriert haben, zu.. **$37.50**

Spezielles in zwei Paar Hosen Anzügen

Wir lenken die Aufmerksamkeit speziell auf diesen Danksagungsverkauf von Zwei-Hosen Anzügen, weil Qualität, Stil und Preis so ungewöhnlich sind; moderne doppel- und einfachbrüstige Modelle für Männer und junge Männer, aus reinen Worsteds, Cassimeres und reinwollener blauer Serge, alle Größen..... **$35.00**

Frei für die Knaben

Ein importiertes Taschenmesser, mit zwei Stahlklingen und Gunmetal-Griff, frei mit Mackinaw, Ueberzieher oder Anzug.

Western Mackinaw Knabenmäntel

Vorzügliche Auswahl von Patrick Mankato Marke und Shenerman berühmten Western Mackinaws; Größen 10 bis 18; neueste Moden; schützen gegen Unbilden des Wetters; garantiert reine Wolle; ausgezeichnete Werte, zu..... **$15**

„Jackie Coogan" Ueberzieher für Knaben

Diese populären Ueberzieher, einschließlich bis zum Kinn hinauf zuzuknöpfende Moden, aus reinwollenen Meltons und Viennas, Größen 1½ bis 10; speziell..... **$10.95**

Lange Ueberzieher für große Knaben

Lange, warme reinwollene Ueberzieher für Knaben von 12 bis 18; das populärste Modell dieser Saison, mit vollständigem Gürtel, Yoke und Falte; sehr spezielle Werte, zu..... **$15**

Speziell — „Steel Fiber"-Anzüge für Knaben, mit zwei Paar Kniehosen, die doppelten Sitz und Knie haben; aus vorzüglichen schweren fancy Cassimeres gemacht; Größen 8 bis 18; $20.00 Werte, für..... **$15**

KLEE BROS & CO.

Milwaukee und Ashland Ave. | Zwei Läden | Belmont und Lincoln Ave.

(Für die „Abendpost".)

Handel und Industrie.

Die wirtschaftliche Bedeutung der Washingtoner Abrüstungskonferenz. — Eine internationale Finanzkonferenz. — Die Arbeit der europäischen Notenpressen. — Die deutsche Mark. — Ihre Abstempelung und die Bankerotterklärung seitens der deutschen Regierung. — Die Wirkung einer zehnjährigen Ruhepause im Kriegsschiffbau für die amerikanische Eisen- und Stahlindustrie.

Der gegenwärtig in Washington tagenden Völkerkonferenz zur Beschränkung der Rüstungen kommt auch eine sehr große wirtschaftliche Bedeutung zu. Abgesehen davon, daß durch die Verhandlungen, wie man hofft, der Frieden auf eine lange Zeit hinaus gesichert werden soll, kann die Einschränkung der Kriegsrüstungen, wenn sie tatsächlich vorgenommen wird, natürlich nicht verfehlen, sich in äußerst wohltätiger Weise für die wirtschaftlichen Verhältnisse in den davon berührten Ländern bemerkbar zu machen. Die dabei erzielten Ersparnisse können zur Bezahlung der im Kriege gemachten Schulden verwandt werden, wenn sie nicht — überhaupt erforderlich sind, um ein weiteres Schuldenmachen zu verhindern.

Auch in den Vereinigten Staaten könnten wir trotz all „unseres" Reichtums solche Ersparnisse sehr gut gebrauchen. Unser Staatsbudget zählt gegenwärtig nicht mehr, wie vor dem Kriege, nach Hunderten von Millionen, sondern nach Milliarden von Dollars, und von diesen gewaltigen Summen werden nicht weniger als vierundachtzig Prozent dazu verwandt, um die Aufwendungen für die Land- und Seestreitkräfte, die Bezahlung von Pensionen an die Kriegsteilnehmer und ihre Hinterbliebenen, sowie für die Verzinsung der Kriegsschuld zu decken. Wenn irgendetwas geeignet ist, unsere hochgepriesene „Zivilisation" in jämmerlichem Lichte erscheinen zu lassen, so ist es diese Tatsache. Wir haben wahrlich keinen Grund, auf die Chinesen herabzublicken, bei denen der Soldat sehr tief in der allgemeinen Achtung steht.

Bereits früher war in der Tagespresse die Nachricht verbreitet worden, daß mit der Abrüstungskonferenz auch eine Tagung von Finanzfachmännern verbunden werden solle, um Mittel und Wege zu finden, durch die eine Stabilisierung der internationalen Wechselraten erzielt werden könnte. Die gewaltigen Schwankungen, denen diese gerade in der letzten Zeit wieder unterworfen gewesen sind und die noch immer anhalten, haben das Bedürfnis dafür immer dringender gemacht. Auch der amerikanische Handel leidet darunter in empfindlicher Weise, wie denn auch die Tatsache, daß sich das wirtschaftliche Leben in den Vereinigten Staaten nur in äußerst langsamer Weise zu erholen vermag, großenteils darauf zurückzuführen ist.

Ob es zu einer solch besonderen internationalen Finanzkonferenz kommen wird, läßt sich zurzeit nicht sagen, jedenfalls wird aber, sobald erst die Beschränkung der Landrüstungen auf der Tagesordnung erscheint, auch die finanzielle Seite der Frage eingehend erörtert werden.

Für die Vereinigten Staaten ist es von der allergrößten Wichtigkeit, daß der unermüdlichen Arbeit der Notenpressen in den europäischen Ländern endlich Einhalt geboten wird. Infolge der Abgeneigtheit der amerikanischen Banken, ausländische Risiken zu übernehmen, ergießt sich auch jetzt noch ein beständiger Goldstrom in unser Land, der auf die allgemeine Preisbewegung einen ungesunden Einfluß ausübt. Die Kaufkraft der Ausländer, die Amerika für den Absatz seiner Ueberschußmengen, namentlich von Nahrungsmitteln und Rohstoffen, braucht, sinkt dabei immer weiter.

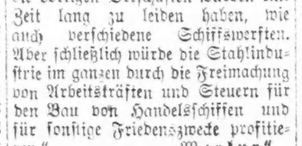
Die deutsche Mark bewegt sich in den letzten Wochen um vierzig Cents herum, für einen Dollar kann man also zweihundertundfünfzig Mark kaufen. Neben dem Druck der Reparationszahlungen und der Verausgabung von immer weiterem Papiergeld hat die wahnwitzige Entscheidung der Völkerliga über die Teilung von Oberschlesien die deutsche Valuta auf ihren jetzigen Stand niedergebracht. Schon vor zwei Wochen wurde die Gesamtmenge des von der deutschen Regierung in Umlauf gesetzten Papiergeldes auf 95 Milliarden Mark angegeben. Durch Gold ist dieses Papiergeld nicht gedeckt, denn die kleinen Goldbestände der deutschen Reichsbank lassen sich nicht mehr als Deckung bezeichnen. Vor der ersten Reparationsleistung wurden diese Goldbestände noch auf 1092 Millionen Mark beziffert. Nach der Bezahlung der ersten Entschädigungsmilliarde stellten sie sich auf 1028 Millionen Mark. In dem Ausweis der Reichsbank vom 7. November werden sie nur noch auf 993.6 Millionen Mark angegeben, sodaß sie in den letzten beiden Monaten abermals um ungefähr 34.4 Millionen Mark abgenommen haben. Auf hundert Papiermark kommt damit noch nicht eine Goldmark. Von einer Sicherung des Papiergeldes kann daher nicht mehr die Rede sein, abgesehen davon, daß die Reichsbank eine Verpflichtung zur Einlösung des Papiergeldes in Gold ausdrücklich abgelehnt hat. Die Silberbestände der Reichsbank sind bereits bei der ersten Reparationszahlung verpfändet worden, scheiden als Sicherheit also auch aus. Der Wert des deutschen Papiergeldes beruht somit ausschließlich auf dem Vertrauen, das man zu der deutschen Regierung und dem deutschen Volke hat, sich aus seiner Not herauszuarbeiten. Entzieht man der deutschen Wirtschaft aber solche gewaltigen Werte, wie der den Polen durch die Entscheidung der Völkerliga zugewiesene oberschlesische Industriebezirk enthält, so erleidet dieses Vertrauen natürlich eine entsprechende Verringerung, und die notwendige Folge davon ist der Sturz der deutschen Valuta gewesen.

In den amerikanischen Finanzkreisen ist die Frage vielfach erörtert worden, ob die deutsche Regierung ihre Zuflucht zu einer Abstempelung der Papiermark nehmen wird, durch die der nominelle Wert der Mark auf einen niedrigeren Betrag, vielleicht auf zehn Pfennige, herabgesetzt werden würde. Es frägt sich nur: für wen? Man hat berechnet, daß von der ungeheuren von der deutschen Regierung verausgabten Papiergeldmenge nicht weniger als ein Viertel von den Vereinigten Staaten übernommen worden ist. Würde die Mark auf zehn Pfennige abgestempelt werden, so würden die amerikanischen Käufer also neunzehntel vom nominellen bisherigen Wert ihres deutschen Geldes verlieren, oder wollte die deutsche Regierung gar die jetzige Valuta in amerikanischer Währung für die Abstempelung benutzen, so würde den amerikanischen Inhabern nur der sechzigste Teil dieses Wertes verbleiben. Wer deutsches Geld gekauft hat, um damit zu spekulieren, würde sich nicht darüber beschweren dürfen, er hat gewagt und hat verloren. Ihn zu bedauern liegt kein Grund vor. Der Mensch soll nicht schadenfroh sein, aber es würde sich doch wohl mancher freuen, wenn diese Spekulanten, die sich durch die Not der unglücklichen europäischen Länder bereichern wollen, ihren letzten Cent dabei verlieren würden.

Auch von einer Bankerotterklärung seitens der deutschen Regierung ist letzthin wieder viel geredet worden, namentlich seitdem der deutsche Reichskanzler selbst ein derartiges Vorgehen für nicht unmöglich erklärt hat. Es ist kaum anzunehmen, daß die Regierungen der alliierten Länder es soweit kommen lassen werden. Natürlich nicht aus Rücksicht auf das Interesse Deutschlands, sondern aus eigenem Interesse. Denn daß eine Bankerotterklärung der deutschen Regierung auch alle anderen Länder, die wirtschaftliche Verbindungen mit Deutschland unterhalten, also in erster Linie gerade die alliierten Länder, in die größte Not bringen würde, läßt sich nicht bezweifeln. Selbst in Frankreich scheint man sich dieser Einsicht nicht mehr zu verschließen, wie an den Wiesbadener Vereinbarungen zu erkennen ist. Wenn sich weiter die Nachricht bewahrheitet, daß England und Frankreich sich bereit erklärt haben, der deutschen Regierung einen Aufschub für die Bezahlung der Kriegsentschädigungen zu bewilligen, so wird dadurch die Gefahr einer Bankerotterklärung sehr bedeutend verringert werden. In Chicagoer Bankkreisen rechnete man bei dem Eintreffen dieser Zeitungsdepesche bereits auf ein Hinausgehen der deutschen Markvaluta, das allerdings bisher nicht eingetreten ist.

Die der Washingtoner Konferenz von Staatssekretär Hughes unterbreiteten Vorschläge lassen die Frage begründet erscheinen, ob eine zehnjährige Pause im Bau von Kriegsschiffen unsere Eisen- und Stahlindustrie erheblich schädigen würde. Von den leitenden Fachzeitungen wird die Frage verneint. So schreibt das „Iron Age": „Rein vom Standpunkt des schließlichen Nutzens für die Industrie betrachtet, hat das Abrüstungsprogramm auf die Stahlfabrikanten einen günstigen Eindruck gemacht. Der Bau von Kriegsschiffen erfordert weit weniger Stahl, als man gewöhnlich annimmt, es macht nur einen Bruchteil von einem Prozent von der jährlichen Produktionsmenge aus. Die Schmiede- und Maschinenwerkstätten der drei privaten Panzerplatten- und Geschützanlagen beschäftigen einige tausend Leute, und die dortigen Ortschaften würden eine Zeit lang zu leiden haben, wie auch verschiedene Schiffswerften. Aber schließlich würde die Stahlindustrie im ganzen durch die Freimachung von Arbeitskräften und Steuern für den Bau von Handelsschiffen und für sonstige Friedenszwecke profitieren." „Merkur."

CUNARD-ANCHOR



ANCHOR-DONALDSON

Größte, schnellste Dampfer der Welt. Ausgezeichnete Verpflegung — Passagiere. Es befindet sich ein lokaler Agent in Ihrer Stadt oder nahebei.

Nach Deutschland, Oesterreich und der Schweiz über Hamburg:
Dagonia.....8. Dezember
New York nach Hamburg:
Kabine $145; 3. Klasse $125; Steuer $5
Ueber Cherbourg und Southampton:
Carmania...3. Dez. — 31. Dez.
Aquitania..13. Dez. — 7. Febr.

Eine russische Fürstin aus Moskau entflohen.

Die Fürstin Tatjana Kurakin ist plötzlich in Paris eingetroffen, nachdem es ihr gelungen war, durch eine fingierte Hochzeit mit einem Sowietbeamten — den sie mit 12 Millionen Rubel bestach — aus dem Gefängnis in Moskau zu entkomen. Die Fürstin traf in Paris mit ihrem Gatten zusammen, von dem sie drei Jahre getrennt gewesen ist.

Mit Witz und Geld kommt man durch die ganze Welt.

— Mistrauisch. — Hias (der wegen Sachbeschädigung schon mehrmals bestraft wurde, am Feuermelder lesend: „Scheibe einschlagen!"): „Nana! Des kriegts mi' nöt d'ran!"

— Nobel. — Fräulein (nach der Abendgesellschaft): „Wie können Sie behaupten, das falsche Fünfzigpfennigstück hätten Sie von meinem Bräutigam bekommen? Das kann Ihnen doch ebensogut einer von den andern Herren gegeben haben!" — Dienstmädchen: „Die anderen Herren haben überhaupt nichts gegeben!"

Schiffskarten
Geldsendungen
Feuerversicherung, Grundeigentum und Farmen
TRANSATLANTIC Transportation Co.
1646 Larrabee Str. Tel. Diversey 2567
John W. Dietzer, Präs., Jos. H. Becker. nov2*F

Krebs
Geschwülste, Lupus behandelt ohne Messer oder Schmerzen. Alle Arbeit garantiert. Kommen oder Schreiben Sie um freies Buch.
Dr. WILLIAMS SANATORIUM
7623 University Av., Wauwatosa, Wisc.
[s2amonlfr—30d]

Senden Sie durch uns Ihre
Weihnachts-Geldsendungen
sicher, schnell und billigst
nach Deutschland, Deutsch-Oesterreich, Tschechoslowakei, Jugoslavien, Ungarn, Polen, Rumänien und Italien.
Schiffskarten
Agentur und Notariats-Kanzlei.
J. V. ZINNER & CO.
(Im Geschäft seit 1908.)
611 W. North Ave. Tel. Diversey 8287
5107 S. Ashland Ave. Tel. Blvd. 6
Offen Montag, Mittwoch und Freitag 9—6; Dienstag, Donnerstag und Samstag 9—8; Sonntags 10—12. nv3*F

Schiffskarten
auf allen Linien.
Leopold Neumann
Metropolitan Block, 154 W. Randolph Str., Ecke La Salle Str., Zimmer 219.
Offen 9 bis 5 Uhr.—Telephon Franklin 104.
Zweig-Office: 552 West North Ave., Ecke Larrabee, Zimmer 209. Christ Kramer, Vertreter. Offen bis 8 Uhr abends. Tel. Diversey 1746.
Paßpapiere, um Verwandte aus der alten Heimat kommen zu lassen, sofort besorgt.
Zweig-Office Berlin und Wien.
Notariatskanzlei, Grundeigentum und Versicherungsgeschäft.
United States Mail Linie von und nach Bremen oder Danzig. Anerkannt gut.
„George Washington," Abfahrt Samstag, 5. Nov.
„Potomac," Abfahrt Samstag, den 12. Novbr.
„Centennial State," ab Dienstag, 15. Nov.
„Pantandie State," Abfahrt am 26. November. nb4fkonld*

Foreman Bros. Banking Co.
S.-W.-Ecke LaSalle u. Washington Str.
Check-Kontos erwünscht.
3% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen
Grundeigentumsdarlehen
auf verbessertes Chicago Grundeigentum zu den niedrigsten Preisen gelichen.
Allgemeines Bankgeschäft.
Kapital u. Ueberschuß $3,000,000

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine Kleine Anzeige in der „Abendpost."

Leset die „Sonntagpost".

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"
Published daily except Sunday.
Publisher: "THE ABENDPOST COMPANY"
225 W. Washington St.

Preis jeder Nummer .....2 Cents
Per Post in den Ver. Staaten und Canada außerhalb Chicagos .....$5.00 für ein Jahr
Einschließlich „Sonntagpost" .....$7.00 für ein Jahr
„Sonntagpost" allein nach Canada .....$2.50 für ein Jahr
Preis der „Sonntagpost". Die einzelne Nummer .....5 Cents

„Abendpost"-Gebäude, Nr. 225 W. Washington Str., zwischen Wells Str. und Franklin Str.
Chicago Telephone: Franklin 5900 Illinois

Price per Copy.....2 Cents
"Abendpost" by mail, in the United States and Canada, outside of Chicago, per year $5.00
Including "Sonntagpost" per year.....$7.00
"Sonntagpost" only, to Canada, per year.....$2.50
Price per "Sonntagpost".....5 Cents
Entered as Second Class Matter September 9, 1889, at the Postoffice at Chicago, Illinois, under Act of March 3, 1879.

33. Jahrgang. — Nr. 273.

Lord Riddells Tätigkeit.

Zu der großen internationalen Konferenz in Washington haben sich nicht nur die Delegationen der verschiedenen Regierungen, sondern auch die Vertreter der Presse aus der ganzen Welt eingefunden. Das ist ganz in der Ordnung; denn die Presse gehört schließlich ebenfalls zu den Geschichte machenden Faktoren. Vor wenig mehr als dreißig Jahren behauptete Bismarck allerdings noch, für ihn sei die Presse bloß Druckerschwärze auf Papier; aber es ist aus seinen eigenen Erinnerungen und noch mehr aus Moritz Busch' „Tagebuchblättern" ersichtlich, daß jenes Wort nicht so ernst gemeint war, daß er vielmehr den Einfluß der Presse auf die Bildung der öffentlichen Meinung durchaus nicht unterschätzt hat. Im Gegenteil: der große deutsche Kanzler war Meister darin, seine Gedanken in einflußreiche Blätter, nicht nur deutsche, sondern auch ausländische zu lancieren. Seine Nachfolger waren lange nicht so gewandt in der Benützung dieses diplomatischen Kunstgriffs. Aber anderswo hat er Schule gemacht, beispielsweise in Frankreich und vor allem in England.

Die britische Regierung verfügt heute vermutlich über das vollkommenste Preßbüreau, das die Welt je gekannt hat. Dieses britische Regierungspreßbureau hat für die Zeit des Kongresses eine Art Filiale in Washington aufgetan, die mit allem Handwerkszeug und mit den tüchtigsten Facharbeitern ausgerüstet ist. Der vorgegebene Zweck dieser Preismaschinerie ist natürlich der, das Heimatland über die Vorgänge auf der Konferenz und über die Stimmung in Amerika auf dem Laufenden zu erhalten. Nur ein Teil der Arbeitskraft der großen Organisation wird indessen auf diesen Zweck verwendet. Der Rest wird zur Propagandarbeit in den Ver. Staaten benützt. An der Spitze des britischen Preßbüreaus zu Washington steht Lord Riddell, Lloyd Georges Oberreklamemacher und Publizitätsagent. Er gilt in eingeweihten Kreisen als das Sprachrohr der britischen Regierung, als des Premierministers unvermeidlicher Schatten. Wo Lloyd George ist, da ist auch Lord Riddell nicht weit. Daß er augenblicklich sich in Washington aufhält, während sein Herr und Meister noch durch Abwesenheit glänzt, darf als Beweis dafür angesehen werden, daß für England auf der amerikanischen Konferenz viel auf dem Spiele steht. Lord Riddell war Chef der britischen Propaganda während der Pariser Konferenz. Er bestimmte die Tendenz der von dort nach England gesandten Nachrichten, und sein Einfluß war so überwiegend, daß er nicht nur für die englische Presse maßgebend war, sondern es auch für die amerikanische gewesen sein soll. Letzteres war selbstverständlich nicht etwa Zufall, sondern bewußte Absicht.

Und nun hat man ihn nach Washington geschickt, um die Aufgabe, die er so meisterhaft in Paris gelöst hat, auch hier zu vollbringen. Der Zweck der Uebung ist der, das amerikanische Publikum in den Fragen, in denen der britische und der amerikanische Standpunkt auseinandergehen, die öffentliche Meinung Amerikas für die Anschauung der britischen Regierung zu gewinnen. Wie der berüchtigte Lord Northcliffe zu Beginn des Weltkrieges die Stimmung des amerikanischen Volkes zu gunsten seines Eintritts in den Krieg bearbeitete, so wird es jetzt die Aufgabe Lord Riddells sein, die amerikanische Presse, und damit auch die Masse des Volkes, den britischen Plänen zugänglich zu machen. Ist es nicht beschämend für eine Nation von über hundert Millionen Einwohnern, daß es die Tagesberichte über die Washingtoner Konferenz zum Teil aus der Feder von Ausländern entgegenehmen muß? Als ob es nicht im Lande selbst fähige Köpfe genug gäbe, die über die politischen Geschehnisse als Amerikaner zu Amerikanern sprechen könnten! Und die ausländischen Berichterstatter, die ihre Aufsätze mit ihrem Namen zeichnen, sind noch lange nicht die gefährlichsten Propagandisten. Viel mehr zu fürchten sind die, deren Artikel sondiert, ohne ihren wirklichen Ursprung zu verraten, in Massen auf die amerikanische Presse ausgeschüttet werden. Warum amerikanisiert sich unsere Presse nicht und weist die ausländische Propaganda zurück?

Anteil am Produkt.

In den wirtschaftlichen Kämpfen der Gegenwart zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer spielt die Frage der Gewinnbeteiligung eine große Rolle. Ueber ihren Wert oder Unwert sind die Ansichten noch sehr geteilt. Mannigfache Vorschläge sind für ihre zweckmäßigste Durchführung gemacht worden, ohne daß man sich darüber hat einigen können. Immerhin läßt die Tatsache, daß die Arbeiter in einer großen Anzahl von Fabriken zur Beteiligung an den Betriebsgewinnen zugelassen sind, erkennen, daß der Gedanke eine zunehmende Verbreitung in den Vereinigten Staaten gefunden hat.

Auf der kürzlich in Chicago abgehaltenen Versammlung des „Amerikanischen Bergbaukongresses" hat der Direktor des Washingtoner geologischen Vermessungsamtes, George Otis Smith, die Frage von einem besonderen Gesichtspunkt aus behandelt, indem er von einem „Produktanteil", nicht von einem „Gewinnanteil", gesprochen hat. „Das Produkt der Kohlenmine", so erklärte der Redner, „ist offensichtlich ein gemeinsames Produkt. Es ist ein Produkt, bei dessen Erschaffung Kapital und Arbeit sich gemeinsam bemüht haben, sodaß es ebenso offensichtlich ist, daß eine Produktbeteiligung folgen muß. Ich vermeide die Bezeichnung Gewinnbeteiligung, denn gegenwärtig gibt es zu oft Tage, an denen keine Gewinne zum Teilen da sind. Der Wert des Produktes schließt alles ein, und an diesem sollten beide billigerweise beteiligt sein. Da die amerikanische Industrie im allgemeinen billigerer Kohlen bedarf, dürfte es für uns ebenfalls angebracht sein, uns mit der Produktbeteiligung von dem Gesichtspunkt aus zu befassen, daß sie eine Beschleunigung der Kohlenförderung veranlassen und damit allen von ihr abhängigen Industrien zugute kommen wird."

Es ist wahrscheinlich das erste Mal, daß der Chef des Washingtoner geologischen Büros sich über die vorliegende Frage in solcher Weise geäußert hat. Was er inbezug auf die Kohlenförderung gesagt hat, läßt sich natürlich in entsprechender Weise auf den ganzen Bergbau, ja auf alle industriellen Betriebe anwenden, wenngleich auch keiner von solcher Bedeutung für das ganze wirtschaftliche Leben des Landes ist wie die Gewinnung des schwarzen Diamanten. Ueberall bilden Kapital und Arbeit die beiden Produktionsfaktoren, zu denen, soweit es sich dabei um die Erzeugung natürlicher Rohstoffe handelt, als dritter Faktor die Naturschätze hinzutreten.

Die Unterscheidung zwischen Gewinnanteil und Produktanteil berührt einen derjenigen Punkte, die bei der Entscheidung der vorliegenden Frage am schwierigsten zu lösen sind. Wenn die Arbeiter einen Anteil am Betriebsgewinn beanspruchen, so können die Arbeitgeber ihrerseits folgerichtig erwarten, daß sie sich auch an etwaigen Betriebsverlusten beteiligen, wie solche selbst in den aufs Rationellste betriebenen Anlagen vorkommen können. Gerade die Gegenwart zeigt, daß zahlreiche Fabriken mit Verlust arbeiten, nur um die Angestellten nicht ablegen zu müssen und um die Organisation aufrecht zu erhalten. Welche Sicherheit können die Arbeiter aber in der Regel dem Unternehmer bieten, daß sie auch ihren Teil zur Deckung eines Defizits beitragen werden? Die Bewilligung eines Produktanteils anstelle des Gewinnanteils würde zweifellos erheblich zur Beseitigung der Schwierigkeit beitragen. Enthält der Arbeitskontrakt beispielsweise die Bestimmung, daß der Arbeiter zu einem bestimmten Prozent der produzierten Kohlenmenge berechtigt ist, so erhält er den auf ihn entfallenden Anteil an der Förderung zugewiesen, ohne Rücksicht auf den jeweiligen Marktpreis oder die Gestehungskosten.

Verbunden damit ist der weitere von dem Vortragenden betonte Vorteil, daß das eigene Interesse die Arbeiter veranlassen wird, die Produktion nach Kräften zu beschleunigen. Dieses Interesse ist zwar auch bei der Gewinnbeteiligung vorhanden, es wird aber weit kräftiger bei der Produktbeteiligung wirken, da hier das Ergebnis größerer Arbeitsamkeit beständig vor Augen ist.

Bei der Lösung der Arbeiterfrage wird der Vorschlag der Produktbeteiligung voraussichtlich noch eine große Rolle spielen.

Pressestimmen.

Eine Gefahr für Europa.

Die „London News" läßt sich von ihrem Korrespondenten in Polen wie folgt berichten:

„Polen sieht sich einer finanziellen und ökonomischen Situation gegenüber, welche in einer Richtung zur Genesung, in der anderen aber zum Ruin führt. Polen ist gegenwärtig eine Gefahr für Europa.

„Nach dem letzten Berichte kann man 20,000 polnische Mark für ein Pfund Sterling kaufen; die normale Summe ist sogar 25,000. Es bezahlt sich gar nicht mehr, die Fünfmarkscheine zu drucken, da die Kosten der Herstellung höher sind, als der Wert der fünf Mark; die Zehnmarknoten sind die kleinsten, die man noch drucken kann, ohne daraufzubezahlen.

„Diese erschreckende finanzielle Situation hat sowohl ihre Ursache, wie ihre Folgen. Aber lassen wir das beiseite und blicken wir auf die Landkarte. Da finden wir, daß Polen sich im Herzen Europas befindet: Deutschland auf der einen Seite und Rußland auf der anderen; Danzig und Lithauen sind nördlich, Tschechoslowakien, Rumänien und Ungarn südlich von Polen gelegen. Von diesen Nachbarn ist kaum einer, mit dem Polen nicht in Zwistigkeiten verstrickt ist.

„Ueber Danzig gibt es fortwährend Reibereien; mit Rußland hat man einen Frieden geschlossen, der kein Friede ist. Was Deutschland anbelangt, so sieht man in ihm einen Feind, und besonders seitdem die Entscheidung in der schlesischen Frage gefallen ist, erst recht.

„Auch Tschechoslowakien wird als Rivale angesehen, und zwar als ein erfolgreicher, da die Tschechen in der Teschenfrage gesiegt haben. In Ost-Galizien ist andauernd Streit; in Lithauen kann die Welt überhaupt nicht aus dem Staunen kommen, denn dort dräuen Ungewitter immerfort.

„Ich führe diese Tatsachen an, weil sie zur Beurteilung der Situation den Schlüssel liefern. Polen mag mehr oder minder daran schuld sein; wie dem auch sei, Polen glaubt, eine starke Heeresmacht unterhalten zu müssen, welche aus sechsundzwanzig Divisionen besteht, und läßt seine Druckerpressen Ueberzeit in der Herstellung der fast wertlos gewordenen Mark laufen.

„Kein Wunder, daß Regierung auf Regierung stürzt, nur um unter Führung eines anderen Strohmannes wieder ans Ruder zu kommen.

„Aber, wirft da jemand ein, bedenkt die großen Schwierigkeiten. Ich stimme bei, und gestehe, Polen hat mit Schwierigkeiten zu kämpfen. Es mußte aus drei Teilen, mit einer heterogenen Bevölkerung, ein Reich zusammenschweißen; außerdem wurde Polen in 1919 als Sprungbrett der Bewegung gegen die Russen benutzt und in den Krieg gehetzt, dessen Lasten Polen nicht tragen konnte.

„Aber Polen hat Besitztümer, sowohl materielle wie moralische. Die diesjährige Ernte ergab genug für seine Bedürfnisse. Die Eisenbahnen sind beinahe auf der Höhe der Vorkriegszeit. Es ist Talent vorhanden, wenn man es nur benutzen wollte!

„Aber im gegenwärtigen Augenblicke ist Polen eine Gefahr für Europa, für die Welt; zumteile ist es seine eigene Schuld, zumteile Unglück. Es mag ein Krieg mit einem seiner Nachbarn über Nacht ausbrechen. Da man Grund hat, anzunehmen, Frankreich stehe hinter Polen, so muß man für den Frieden Europas zittern, wenn man an die vorherrschenden Zustände denkt.

„Kein Mensch kann voraussehen, was das Ende sein wird, da kein Finanzmann es riskieren kann, bei dem Stand der polnischen Valuta einen Vorschlag zu unterbreiten.

„Ein Ding ist gewiß, daß Polen aus seinem Elend nur dann herauskommen wird, wenn Hilfe von außen kommt. Sein Verhalten Lithauen gegenüber wird als Wegweiser dienen."

Habsburgische Umtriebe.

(Für die „Abendpost".)

Von Adolf Gelber.

Wien, 21. Okt. 1921.

Auch das neue Unternehmen des Kaisers Karl und der Kaiserin Zita ist verunglückt. Die Truppen, an deren Spitze sie in Budapest einzumarschieren gedachten, sind vor dem gegnerischen Ansturm zerstoben. Beide, der Kaiser und die Kaiserin, sind gefangen, die Häupter der ihnen treu gebliebenen Partei, Graf Andrassy, Herr v. Rakovszky, Dr. Gratz u. a. sind verhaftet und die Vertreter der Großen und der Kleinen Entente haben an die Regierung des Herrn v. Horthy die Forderung nach Absetzung des Kaiserpaares gestellt. Selbstverständlich gibt es hundert Gründe, aus welchen die Klarlegung der daraus für Ungarn selbst und für Europa entstandenen Situation notwendig sein wird; denn es ist ein ganzes Bündel von Fragen, vor welchen man nach diesem zweiten und mutmaßlich letzten Restaurationsversuch dieses traurigen Kaiserpaares steht. Welches wird, um nur einige herauszugreifen, nun das Schicksal der übrigen Habsburger sein. Wie wird sich nach dem Geschehenen die Position des Reichsverwesers Herrn v. Horthy gestalten? Wenn es nämlich wahr ist, daß er selbst auf die ungarische Krone aspiriert, wird es ihm gelingen, hierzu die Zustimmung der Signatare von Trianon zu erhalten? Wenn nicht: ist es wahr, daß England im Stillen die Kandidatur eines seiner Prinzen, und daß demgegenüber Italien, dessen Politik ja in der letzten Zeit den Charakter einer so großen Wandelbarkeit erwiesen hat, jetzt plötzlich die Wahl eines Angehörigen des Savoyischen Königshauses ins Auge gefaßt hat? Damit sind wir aber, wie gesagt, erst am Anfange all der verschiedenen neu auftauchenden Probleme; noch eine Fülle anderer gesellt sich hinzu. So z. B. fordern Tschechen und Jugoslawen bereits die Entwaffnung der ungarischen Armee sowie, daß ihnen — und das heißt, nicht den Italienern — die Durchführung derselben anvertraut werde. Ferner klingt aus ihren Erklärungen bereits sehr vernehmbar der Gedanke heraus, daß die in Venedig unter dem italienischen Drucke zustande gekommene Vereinbarung bezüglich Oedenburgs wieder umgestoßen und gemäß der präzisen Bestimmung des Vertrages von Trianon endgiltig das ganze Westungarn an Oesterreich abgetreten werde — woraus sich dann wieder für uns die bittere Frage ergeben würde, was für uns besser sei: die Feindschaft Italiens für den Fall, daß wir durch Entgegennahme dieses Geschenkes aus tschechischen Händen zur offenen Brüskierung der italienischen Politik mithelfen — oder die Feindschaft der Tschecho-Slowakei für den Fall, daß wir es ablehnen und damit dokumentieren, daß sie uns als Geschenkgeberin noch unheimlicher ist, als sie es bisher schon war. So sieht man denn, daß es keine Uebertreibung ist, wenn wir sagen, daß sich nach diesem neuesten ungarischen Ereignis abermals eine wahre Flut verwirrender und beängstigender Verwicklungen auftut.

Nun wird zu allem noch so Verschiedenes über die Vorgeschichte des gescheiterten Habsburger Unternehmens klar. Was man über die Vorgeschichte dieser Tage hört, ist von der Feder von Ausländern entgegenehmen muß? Als ob es nicht im Lande selbst fähige Köpfe genug gäbe, die über die politischen Geschehnisse als Amerikaner zu Amerikanern sprechen könnten! Und die ausländischen Berichterstatter, die ihre Aufsätze mit ihrem Namen zeichnen, sind noch lange nicht die gefährlichsten Propagandisten. Viel mehr zu fürchten sind die, deren Artikel sondiert, ohne ihren wirklichen Ursprung zu verraten, in Massen auf die amerikanische Presse ausgeschüttet werden. Warum amerikanisiert sich unsere Presse nicht und weist die ausländische Propaganda zurück?

Anteil am Produkt.

In den wirtschaftlichen Kämpfen der Gegenwart zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer spielt die Frage der Gewinnbeteiligung eine große Rolle. Ueber ihren Wert oder Unwert sind die Ansichten noch sehr geteilt. Mannigfache Vorschläge sind für ihre zweckmäßigste Durchführung gemacht worden, ohne daß man sich darüber hat einigen können. Immerhin läßt die Tatsache, daß die Arbeiter in einer großen Anzahl von Fabriken zur Beteiligung an den Betriebsgewinnen zugelassen sind, erkennen, daß der Gedanke eine zunehmende Verbreitung in den Vereinigten Staaten gefunden hat.

Auf der kürzlich in Chicago abgehaltenen Versammlung des „Amerikanischen Bergbaukongresses" hat der Direktor des Washingtoner geologischen Vermessungsamtes, George Otis Smith, die Frage von einem besonderen Gesichtspunkt aus behandelt, indem er von einem „Produktanteil", nicht von einem „Gewinnanteil", gesprochen hat. „Das Produkt der Kohlenmine", so erklärte der Redner, „ist offensichtlich ein gemeinsames Produkt. Es ist ein Produkt, bei dessen Erschaffung Kapital und Arbeit sich gemeinsam bemüht haben, sodaß es ebenso offensichtlich ist, daß eine Produktbeteiligung folgen muß. Ich vermeide die Bezeichnung Gewinnbeteiligung, denn gegenwärtig gibt es zu oft Tage, an denen keine Gewinne zum Teilen da sind. Der Wert des Produktes schließt alles ein, und an diesem sollten beide billigerweise beteiligt sein. Da die amerikanische Industrie im allgemeinen billigerer Kohlen bedarf, dürfte es für uns ebenfalls angebracht sein, uns mit der Produktbeteiligung von dem Gesichtspunkt aus zu befassen, daß sie eine Beschleunigung der Kohlenförderung veranlassen und damit allen von ihr abhängigen Industrien zugute kommen wird."

Es ist wahrscheinlich das erste Mal, daß der Chef des Washingtoner geologischen Büros sich über die vorliegende Frage in solcher Weise geäußert hat. Was er inbezug auf die Kohlenförderung gesagt hat, läßt sich natürlich in entsprechender Weise auf den ganzen Bergbau, ja auf alle industriellen Betriebe anwenden, wenngleich auch keiner von solcher Bedeutung für das ganze wirtschaftliche Leben des Landes ist wie die Gewinnung des schwarzen Diamanten. Ueberall bilden Kapital und Arbeit die beiden Produktionsfaktoren, zu denen, soweit es sich dabei um die Erzeugung natürlicher Rohstoffe handelt, als dritter Faktor die Naturschätze hinzutreten.

Die Unterscheidung zwischen Gewinnanteil und Produktanteil berührt einen derjenigen Punkte, die bei der Entscheidung der vorliegenden Frage am schwierigsten zu lösen sind. Wenn die Arbeiter einen Anteil am Betriebsgewinn beanspruchen, so können die Arbeitgeber ihrerseits folgerichtig erwarten, daß sie sich auch an etwaigen Betriebsverlusten beteiligen, wie solche selbst in den aufs Rationellste betriebenen Anlagen vorkommen können. Gerade die Gegenwart zeigt, daß zahlreiche Fabriken mit Verlust arbeiten, nur um die Angestellten nicht ablegen zu müssen und um die Organisation aufrecht zu erhalten. Welche Sicherheit können die Arbeiter aber in der Regel dem Unternehmer bieten, daß sie auch ihren Teil zur Deckung eines Defizits beitragen werden? Die Bewilligung eines Produktanteils anstelle des Gewinnanteils würde zweifellos erheblich zur Beseitigung der Schwierigkeit beitragen. Enthält der Arbeitskontrakt beispielsweise die Bestimmung, daß der Arbeiter zu einem bestimmten Prozent der produzierten Kohlenmenge berechtigt ist, so erhält er den auf ihn entfallenden Anteil an der Förderung zugewiesen, ohne Rücksicht auf den jeweiligen Marktpreis oder die Gestehungskosten.

Verbunden damit ist der weitere von dem Vortragenden betonte Vorteil, daß das eigene Interesse die Arbeiter veranlassen wird, die Produktion nach Kräften zu beschleunigen. Dieses Interesse ist zwar auch bei der Gewinnbeteiligung vorhanden, es wird aber weit kräftiger bei der Produktbeteiligung wirken, da hier das Ergebnis größerer Arbeitsamkeit beständig vor Augen ist.

Bei der Lösung der Arbeiterfrage wird der Vorschlag der Produktbeteiligung voraussichtlich noch eine große Rolle spielen.

Pressestimmen.

Eine Gefahr für Europa.

Die „London News" läßt sich von ihrem Korrespondenten in Polen wie folgt berichten:

„Polen sieht sich einer finanziellen und ökonomischen Situation gegenüber, welche in einer Richtung zur Genesung, in der anderen aber zum Ruin führt. Polen ist gegenwärtig eine Gefahr für Europa.

„Nach dem letzten Berichte kann man 20,000 polnische Mark für ein Pfund Sterling kaufen; die normale Summe ist sogar 25,000. Es bezahlt sich gar nicht mehr, die Fünfmarkscheine zu drucken, da die Kosten der Herstellung höher sind, als der Wert der fünf Mark; die Zehnmarknoten sind die kleinsten, die man noch drucken kann, ohne daraufzubezahlen.

„Diese erschreckende finanzielle Situation hat sowohl ihre Ursache, wie ihre Folgen. Aber lassen wir das beiseite und blicken wir auf die Landkarte. Da finden wir, daß Polen sich im Herzen Europas befindet: Deutschland auf der einen Seite und Rußland auf der anderen; Danzig und Lithauen sind nördlich, Tschechoslowakien, Rumänien und Ungarn südlich von Polen gelegen. Von diesen Nachbarn ist kaum einer, mit dem Polen nicht in Zwistigkeiten verstrickt ist.

„Ueber Danzig gibt es fortwährend Reibereien; mit Rußland hat man einen Frieden geschlossen, der kein Friede ist. Was Deutschland anbelangt, so sieht man in ihm einen Feind, und besonders seitdem die Entscheidung in der schlesischen Frage gefallen ist, erst recht.

„Auch Tschechoslowakien wird als Rivale angesehen, und zwar als ein erfolgreicher, da die Tschechen in der Teschenfrage gesiegt haben. In Ost-Galizien ist andauernd Streit; in Lithauen kann die Welt überhaupt nicht aus dem Staunen kommen, denn dort dräuen Ungewitter immerfort.

„Ich führe diese Tatsachen an, weil sie zur Beurteilung der Situation den Schlüssel liefern. Polen mag mehr oder minder daran schuld sein; wie dem auch sei, Polen glaubt, eine starke Heeresmacht unterhalten zu müssen, welche aus sechsundzwanzig Divisionen besteht, und läßt seine Druckerpressen Ueberzeit in der Herstellung der fast wertlos gewordenen Mark laufen.

„Kein Wunder, daß Regierung auf Regierung stürzt, nur um unter Führung eines anderen Strohmannes wieder ans Ruder zu kommen.

„Aber, wirft da jemand ein, bedenkt die großen Schwierigkeiten. Ich stimme bei, und gestehe, Polen hat mit Schwierigkeiten zu kämpfen. Es mußte aus drei Teilen, mit einer heterogenen Bevölkerung, ein Reich zusammenschweißen; außerdem wurde Polen in 1919 als Sprungbrett der Bewegung gegen die Russen benutzt und in den Krieg gehetzt, dessen Lasten Polen nicht tragen konnte.

„Aber Polen hat Besitztümer, sowohl materielle wie moralische. Die diesjährige Ernte ergab genug für seine Bedürfnisse. Die Eisenbahnen sind beinahe auf der Höhe der Vorkriegszeit. Es ist Talent vorhanden, wenn man es nur benutzen wollte!

„Aber im gegenwärtigen Augenblicke ist Polen eine Gefahr für Europa, für die Welt; zumteile ist es seine eigene Schuld, zumteile Unglück. Es mag ein Krieg mit einem seiner Nachbarn über Nacht ausbrechen. Da man Grund hat, anzunehmen, Frankreich stehe hinter Polen, so muß man für den Frieden Europas zittern, wenn man an die vorherrschenden Zustände denkt.

„Kein Mensch kann voraussehen, was das Ende sein wird, da kein Finanzmann es riskieren kann, bei dem Stand der polnischen Valuta einen Vorschlag zu unterbreiten.

„Ein Ding ist gewiß, daß Polen aus seinem Elend nur dann herauskommen wird, wenn Hilfe von außen kommt. Sein Verhalten Lithauen gegenüber wird als Wegweiser dienen."

Habsburgische Umtriebe.

(Für die „Abendpost".)

Von Adolf Gelber.

Wien, 21. Okt. 1921.

Auch das neue Unternehmen des Kaisers Karl und der Kaiserin Zita ist verunglückt. Die Truppen, an deren Spitze sie in Budapest einzumarschieren gedachten, sind vor dem gegnerischen Ansturm zerstoben. Beide, der Kaiser und die Kaiserin, sind gefangen, die Häupter der ihnen treu gebliebenen Partei, Graf Andrassy, Herr v. Rakovszky, Dr. Gratz u. a. sind verhaftet und die Vertreter der Großen und der Kleinen Entente haben an die Regierung des Herrn v. Horthy die Forderung nach Absetzung des Kaiserpaares gestellt. Selbstverständlich gibt es hundert Gründe, aus welchen die Klarlegung der daraus für Ungarn selbst und für Europa entstandenen Situation notwendig sein wird; denn es ist ein ganzes Bündel von Fragen, vor welchen man nach diesem zweiten und mutmaßlich letzten Restaurationsversuch dieses traurigen Kaiserpaares steht. Welches wird, um nur einige herauszugreifen, nun das Schicksal der übrigen Habsburger sein. Wie wird sich nach dem Geschehenen die Position des Reichsverwesers Herrn v. Horthy gestalten? Wenn es nämlich wahr ist, daß er selbst auf die ungarische Krone aspiriert, wird es ihm gelingen, hierzu die Zustimmung der Signatare von Trianon zu erhalten? Wenn nicht: ist es wahr, daß England im Stillen die Kandidatur eines seiner Prinzen, und daß demgegenüber Italien, dessen Politik ja in der letzten Zeit den Charakter einer so großen Wandelbarkeit erwiesen hat, jetzt plötzlich die Wahl eines Angehörigen des Savoyischen Königshauses ins Auge gefaßt hat? Damit sind wir aber, wie gesagt, erst am Anfange all der verschiedenen neu auftauchenden Probleme; noch eine Fülle anderer gesellt sich hinzu. So z. B. fordern Tschechen und Jugoslawen bereits die Entwaffnung der ungarischen Armee sowie, daß ihnen — und das heißt, nicht den Italienern — die Durchführung derselben anvertraut werde. Ferner klingt aus ihren Erklärungen bereits sehr vernehmbar der Gedanke heraus, daß die in Venedig unter dem italienischen Drucke zustande gekommene Vereinbarung bezüglich Oedenburgs wieder umgestoßen und gemäß der präzisen Bestimmung des Vertrages von Trianon endgiltig das ganze Westungarn an Oesterreich abgetreten werde — woraus sich dann wieder für uns die bittere Frage ergeben würde, was für uns besser sei: die Feindschaft Italiens für den Fall, daß wir durch Entgegennahme dieses Geschenkes aus tschechischen Händen zur offenen Brüskierung der italienischen Politik mithelfen — oder die Feindschaft der Tschecho-Slowakei für den Fall, daß wir es ablehnen und damit dokumentieren, daß sie uns als Geschenkgeberin noch unheimlicher ist, als sie es bisher schon war. So sieht man denn, daß es keine Uebertreibung ist, wenn wir sagen, daß sich nach diesem neuesten ungarischen Ereignis abermals eine wahre Flut verwirrender und beängstigender Verwicklungen auftut.

Nun wird zu allem noch so Verschiedenes über die Vorgeschichte des gescheiterten Habsburger Unternehmens klar. Was man über die Vorgeschichte dieser Tage hört, ist von solcher Art, daß es bei den sich vorbereitenden Lösungen sehr ins Gewicht fallen wird.

Man muß daran erinnern, daß die freundliche Haltung, welche unbeteiligtenermaßen maßgebende und maßgebendste Faktoren des französischen Lebens dem Wagnis Kaiser Karls zu Ostern d. J. entgegenbrachten zum Teile auch öffentlich auf den Einfluß vatikanischer Kreise zurückgeführt wurde. Die Gründe dafür waren klar. Bei dem neuen Versuch lag die Sache nicht viel anders.

Nach dem Zusammenbruch des neuen Unternehmens des Kaisers wird nun die Frage laut, wie die ihm anhängenden alten und erfahrenen Politiker und Diplomaten so leichtfertig sein konnten, ihm zu einem so völlig aussichtslosen Wagnis zu raten. Sie wird vielsagend damit beantwortet, daß die Sache gar nicht so leichtfertig eingeleitet worden sei. Im Gegenteil, man habe Ursache gehabt, sich der Unterstützung zweier Großmächte und zwar nicht nur Frankreichs, sondern in weit höherem Maße noch jetzt Italiens für versichert zu halten. Wenn man bedenkt, daß mit dem Kaiser zusammen sich auch Graf Julius Andrassy und der gewesene Minister des Aeußern Dr. Gratz in Haft befinden, zwei Männer, von denen es bekannt ist, daß sie nicht Kindern gleich auf bloße Träume und Schatten von Hoffnungen hin ihre Handlungen einrichten, so muß man zugeben, daß diese Antwort etwas für sich hat. Der vielgewandte Parlamentarier Graf Andrassy wird doch mit jemandem gesprochen, ein so behutsamer Diplomat wie Dr. Gratz mit jemandem verhandelt haben. Es muß doch jemand dagewesen sein, aus dessen Munde sie die Erklärung entgegennahmen: „Ihr könnet gewiß sein, daß man den Kaiser jetzt nicht im Stiche lassen wird, und zwar schon weil man ihn in einem Doppelfeldzug gegen die Tschecho-Slowakei sowohl als gegen Jugoslawien gerade besonders braucht, indem ein auf den ungarischen Thron zurückgekehrter Habsburger das eine wie das andere in Schach halten kann. Um der nationalungarische König zu sein, wird er ja stetig die Tendenz der Rückgewinnung der Slowakei im Norden, und ganz in dem gleien Maße die Tendenz der Rückgewinnung Kroatiens und Sloweniens verfolgen oder doch zum mindesten repräsentieren....." Und siehe da, sowohl die Slowakei als Kroatien und Slowenien sind Gebiete, in welchen sich die katholische Kirche zur Zeit mehr als auf irgend einem anderen Punkte der Erde im Norden durch die tschechische Abfallbewegung und im Süden durch die serbische Propaganda bedroht sieht.

Nun gibt es selbstverständlich noch eine ganze Reihe von Fragen, auf welche man ebenfalls gerne eine Antwort erhalten möchte: nur daß man sie uns eben nicht erteilt. Von wem wurde z. B. der überraschende Wandel in den italienischen Anschauungen der Habsburgerfrage gegenüber zu Stande gebracht? Man könnte sich die Antwort vielleicht selbst geben? Ist es doch bekannt, daß überhaupt unter dem gegenwärtigen Papste die Beziehungen zum italienischen Hofe und zur italienischen Regierung sich außerordentlich gebessert haben. Aber auch nach außen hin ist durch den Eintritt der katholischen Volkspartei in die Regierungsparteien die päpstliche Politik sozusagen regierungsfähig geworden. Sitzen doch zwei oder drei Mitglieder der genannten Partei jetzt als Minister in dem Kabinett. Wenn also im Schoße der italienischen Regierung der Habsburgerpunkt etwa offen zur Debatte gestellt worden sein sollte, so läßt sich vermuten, daß dann wenigstens drei Minister die Meinung entwickelt haben dürften, warum jetzt eine Ablehr von dem früheren Prinzip in Italiens Interesse gelegen sei. Erstens, so mögen sie gesagt haben, ist ein Habsburger an der Spitze Ungarns jetzt eine Waffe für und nicht gegen Italien; zweitens, wenn er auch nach Oesterreich zurückkehrt, wird er Tirol von dem Anschluß an Deutschland zurückhalten und dann mit seinem kleinen und geschwächten Reiche schon gar nicht in der Lage sein, uns je wieder Südtirol abzunehmen; drittens wird er durch die Anziehungskraft, die er auf die Slowenen und Kroaten ausübt, immerhin zur Schwächung Jugoslawiens beitragen. Viertens und letztens aber, was die Volksstimmung in Italien selbst betrifft, ist es denn nicht bloß eine Sache der geschickten Manipulation, sie zu Gunsten unserer sich neu orientierenden Politik zu wenden?

Na, das Volk war gegen die Habsburger, solange sie die mächtigen Tyrannen waren, unter deren Druck das zerrissene Italien jahrhundertelang seufzte; aber wenn dieser Tyrann nun als Bittender zu uns kommt, um, gestürzt und zerbrochen, wie er ist, dadurch, daß er unser gehorsamer Vasalle wird, sich wieder irgendwie in einem kleinen Königreiche aufzurichten, wird dies denn nicht der stolzeste Triumph in der Geschite Italiens sein?

Wer aber über das alles in beruhigender und überzeugender, und beinahe möchten wir sagen, in verbindlicher Weise auch nach Budapest und Hertenstein berichtete, das ist eine Frage, in betreff welcher man sich nur sehr vorsichtige und eingeschränkte Mutmaßungen erlauben darf. Das offizielle Italien kann es nicht gewesen sein, denn es ist klar, daß eine Vertragspartei niemals in eigener Person mit jenen verkehrt, die sich ihr zur Verletzung eben dieses Vertrages anbieten. Noch mehr, es ist für sicher zu nehmen, daß ein Unterhändler in einem solchen Falle von denjenigen, an den er sich wendet, nicht einmal die Uebernahme einer bestimmten Verpflichtung verlangt, geschweige denn zugestanden erhält. In heiklen Dingen gibt man nichts Schriftliches aus der Hand, und verspricht überhaupt nichts Konkretes und Bestimmtes. Im Gegenteil, man sagt: „Tun Sie, was Sie wollen, und tun Sie es, wann Sie es wollen, aber behalten Sie in Erinnerung, daß ich von der Sache, wenn sie schief geht, nichts gewußt haben will, weil ich keine Scherereien haben möchte. Gelingt sie, dann werden wir sehen; gelingt sie aber nicht, dann verstehen Sie wohl, daß Sie auf eigene Verantwortung gearbeitet haben, und daß nichts mich dann hindern darf, meine Interessen wahrzunehmen, wie es mir nach Ihrem Mißerfolge notwendig erscheinen wird." — Und wenn der Unterhändler sich entfernt, ruft man ihm bei der Türe mit freundlichem Gruße noch ein Wort nach: „Also nicht wahr, mich geht die Sache nichts an, und es ist von mir mit Niemandem darüber gesprochen worden", worauf der Besucher seinerseits erwidert: „Gewiß! Aber wenn es gelingt..." ....Dann, ja dann werden wir sehen". Und solch ein „Dann werden wir sehen", wird also wahrscheinlich auch nach Budapest und Hertenstein gemeldet worden sein. Vor ungefähr dritthalb Wochen ließ sich der vielgenannte Prinz Ludwig Windischgrätz, einer der vertrauteten Freunde und Anhänger des Kaisers, in einem Interview voller Schadenfreude dahin vernehmen, daß man bald sehen werde; dieses Schlüsselwort kehrte in seinen schwatzhaften Bemerkungen zurück. Eine Woche darauf trat Graf Andrassy plötzlich und ohne Not, da man die Königsfrage allgemeine im Wege eines Kompromisses für geraume Zeit für vertagt hielt, in Wort und Schrift mit Erklärungen hervor des Inhaltes, daß jeder sich des Hochverrates an der Nation schuldig machen würde, der noch länger die Alleinberechtigung des gekrönten Königs zum Throne anzweifeln wollte. Ganz zuletzt endlich, wenige Tage vor der Ankunft des Kaisers in Oedenburg, hielt der ungarische Ministerpräsident Graf Bethlen selbst eine Rede. Das Recht des gekrönten Königs, sagte er, könne nic

Offen Samstag Abend bis 9:30

THE STERN CLOTHING CO.

North Ave. und Larrabee Str.

Extra spezielle Werte in

Ueberziehern, Anzügen,

für Danksagungstag

$35 Wirkliche Qualität, Wirklicher Stil und Wirkliche Ersparnisse

Indem Ihr Euch nach Eurem Danksagungstag-Ueberzieher oder -Anzug umseht, beachtet, was hinter dem Preiszettel ist. Verschafft Euch zuerst Gewißheit über die Qualität. Die Qualität dieser speziellen Danksagungstag-Ueberzieher, die bei Stern's offeriert werden, könnte nicht besser sein — der Preis derselben könnte nicht niedriger sein. Ihr erspart wenigstens $5 bis $10 an jedem Kleidungsstück. Große Werte — das ist das Geheimnis der Ersparnis. Großartige Ulsters und Ulstereites in reichen reinwollenen Stoffen; schlichte od. Gürtel-Rückseite; schlichte oder Raglan-Schultern — alle einbegriffen.

Andere erstaunliche Werte

$25 bis $45

Knabenkleider herabgesetzt

Alles für die Knaben—warme Mackinaws oder bequeme Ueberzieher — zu riesigen Ersparnissen.

Mackinaws, aufw. von.. $7.50 — Ueberzieher, aufw. von.. $4.95

Zwei Paar Hosen-Anzüge, stark und dauerhaft, aufwärts von..... $8.50

Wenn Ihr wirkliche Zufriedenheit, wirklichen Wert und wirkliche Dauerhaftig wünscht, Sprecht zuerst bei Stern's vor.

Offen jeden abend bis Danksagungstag

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Mutter

Emilie Nehls

im Alter von 87 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 19. Nov., um 12 Uhr mittags, vom Heim ihrer Tochter, 704 Belle View Ave., Elgin, Ill., mit Autos nach dem Concordia-Friedhof, Chicago, Ill. Trauerfeier in der Concordia-Kapelle um 3 Uhr. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Emma L. Filgitt, Tochter. **Charles F. Nehls, Richard R. Nehls** und der verstorb. **Emil G. Nehls**, Söhne. **Augusta Kapelski**, Schwester; nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter

Phillip Kraus

im Alter von 40 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung am Samstag, den 19. Nov., 9:30 vorm., vom Trauerhause, 747 Ubland Str., nach der St. Mikaels-Kirche, von da nach dem St. Joseph's-Friedhofe statt.

John Kremer, Präsident... **Jos. Sieben**, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter und Schwester

Doris A. Scheuy

sanft entschlafen ist. Beerdigung am Samstag, den 19. Nov. 1921, 2:30 nachm., vom Trauerhause, 2815 S. 49. Ave., Cicero, mit Autos nach dem St. Joseph's-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Harry und Julia Scheuy, geb. Czech, Eltern. **Harry Scheuy jr.**, Bruder. Um Näheres rufe man Cicero 200 auf.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und unser lieber Vater

Peter Welsch

sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung am Samstag, den 19. Nov., um 12:30 nachm., vom Trauerhause, 1829 Bissell Str., nach der St. Theresa-Kirche, von da nach dem St. Joseph's-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Margaretha Welsch, geb. Keifer, Gattin. **Joseph, Peter, Mary, Anna** und **Philip**, Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte, unser guter Vater, Bruder und Schwager

Martin Klinkman

im Alter von 43 Jahren, 11 Mon. und 14 Tagen nach langem Leiden sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 21. Nov., 1 Uhr nachm., vom Trauerhause, 4820 Parnell Ave., nach dem Eild of the West Temple, Monroe und Paulina Str., von da nach Oak Ridge. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Hermina Klinkman, geb. Pain, Gattin. **Mathilda** und **Grace**, Kinder. **Frau Sophia Dobbertin, Frieda Klinkman**, Schwestern. **Fred** und **Charles Klinkman**, Brüder. **Clara Klinkman**, Schwägerin. **Julius Wohlfeil**, Schwager; nebst Verwandten und Bekannten.

Nun hab du ausgelitten,
Die Schmerzen sind vorbei,
Es winkt dir Frieden drüben,
Der Geist, der ist nun frei.
Gott hat dich heimgerufen,
Er machet alles gut,
Und auch die Leiden Deinen
Nimmt er in seine Hut.

dofsfa

Todesanzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

Wilhelm Rieger

am 17. November gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 19. Nov., 2 Uhr nachm., vom Hause Nr. 1747 N. Central Park Ave. nach Waldheim. Die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Rieger, Gattin. **Richard, Max, Paul, Fred, Willie**, Söhne. **Ida, Amanda, Anna**, Töchter; nebst Schwiegertöchtern, Schwiegersöhnen und Enkelkindern.

Mitglied der Carl Marx Loge Nr. 544, Orden der Harugari.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte, unser lieber Vater, Bruder und Schwager

Martin Klinkman

im Alter von 43 Jahren, 11 Mon. und 14 Tagen nach langem Leiden sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 21. Nov., 1 Uhr nachm., vom Trauerhause, 4820 Parnell Ave., nach dem Eild of the West Temple, Monroe und Paulina Str., von da nach Oak Ridge. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Hermina Klinkman, geb. Pain, Gattin. **Mathilda** und **Grace**, Kinder. **Frau Sophia Dobbertin, Frieda Klinkman**, Schwestern. **Fred** und **Charles Klinkman**, Brüder. **Clara Klinkman**, Schwägerin. **Julius Wohlfeil**, Schwager; nebst Verwandten und Bekannten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte, unser lieber Vater, Bruder und Schwager

Martin Klinkman

im Alter von 43 Jahren, 11 Mon. und 14 Tagen nach langem Leiden sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 21. Nov., 1 Uhr nachm., vom Trauerhause, 4820 Parnell Ave., nach dem Eild of the West Temple, Monroe und Paulina Str., von da nach Oak Ridge. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Hermina Klinkman, geb. Pain, Gattin. **Mathilda** und **Grace**, Kinder. **Frau Sophia Dobbertin, Frieda Klinkman**, Schwestern. **Fred** und **Charles Klinkman**, Brüder. **Clara Klinkman**, Schwägerin. **Julius Wohlfeil**, Schwager; nebst Verwandten und Bekannten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte, unser lieber Vater, Bruder und Schwager

Martin Klinkman

im Alter von 43 Jahren, 11 Mon. und 14 Tagen nach langem Leiden sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 21. Nov., 1 Uhr nachm., vom Trauerhause, 4820 Parnell Ave., nach dem Eild of the West Temple, Monroe und Paulina Str., von da nach Oak Ridge. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Hermina Klinkman, geb. Pain, Gattin. **Mathilda** und **Grace**, Kinder. **Frau Sophia Dobbertin, Frieda Klinkman**, Schwestern. **Fred** und **Charles Klinkman**, Brüder. **Clara Klinkman**, Schwägerin. **Julius Wohlfeil**, Schwager; nebst Verwandten und Bekannten.

Letzte Woche:

— Spezial-Verkauf —

Tulpen

— und —

Narzissen

Alle Sorten und Farben.

35c das Dutzend

$2.50 das Hundert.

Henry Schoellkopf Sons

309 311 W. Randolph Str.

Telephon Franklin 5356 nov16*Z

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte, unser lieber Vater, Sohn und Bruder

Sebastian Capaul

im Alter von 48 Jahren verschieden ist. Beerdigung am Samstag, den 19. Nov., um 2:30 nachm., von 1715 N. Kedvale Ave., nach Montrose. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Elizabeth Capaul, Gattin. **Frau Ellie Nielsen** und **Fred Capaul**, Kinder. dofs

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Vater, unser lieber Bruder, Schwager und Onkel

Gustav A. Heinecke

Vater des verstorb. John, am 15. Nov. 1921 entschlafen ist. Beerdigung am Samstag, den 19. Nov., 1921, 2 Uhr nachm., von der Kapelle 4701 N. Clark Str., nach Graceland. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Katherine Heinecke, geb. Groß, Gattin. **Emil, Walter, Edward, Adolph** und **Katherine**, Kinder. **Frau Mary Heinecke**, Mutter. **Ella, Carl, Emil Heinecke** und **Frau Ida Geppert**, Geschwister. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn und Bruder

Joseph Kerke,

Sohn des verstorb. Joseph Kerke, selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 19. Nov., um 9 Uhr morgens, vom Trauerhause, 511 W. 28. Str., nach der St. Antonius-Kirche, wo ein Requiem gesungen gelesen wird, von da mit Autos nach dem St. Marien-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Dorcia Seemann, Mutter. **Sophia Kerke**, Schwester; nebst Verwandten und Bekannten. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine vielgeliebte Tochter

Angeline Mitchel

im Alter von 2 Jahren nach kurzem Leiden sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, nachm. 1:30, von Zuberts Leichenkapelle nach der Orthodox Kirche, 1005 Fowler Avenue, von da nach dem Mauritz Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Steve Mitchel, Vater, und die verstorb. Celia, geb. Schwarzenbart, Mutter. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter

Alwina Scheunemann

am 16. November im Alter von 68 Jahren entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 19. Nov., um 1:30 nachm., vom Trauerhause, 861 King Place, nach dem Concordia-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Frank E. Maas, Frau William A. Dieden, Ella, Frank und **Clara Scheunemann.** dofr

Todesanzeige.

Gegenseitiger Unterstützungsverein von Chicago

Die Mitglieder werden hiermit benachrichtigt, daß

Phillip Kraus

von der 16. Sektion gestorben ist. Die Beerdigung findet Samstag, den 19. Nov., 9:30 vorm., vom 747 Ubland Str. nach dem St. Joseph-Friedhofe statt.

John Kremer, Präsident... **Jos. Sieben**, Sekretär.

Lesset dem alten Vaterland!

Kauft und leset deutsche importierte Bücher.

Klassiker, Romane, Novellen, Geschichtswerke, Kriegserzählungen, Bilderbücher und Jugendschriften.

Importierte Kalender für 1922.

Weihnachts- und Neujahrsgrüß-Karten — 6 Stück für 25c.

Verlangt unseren neuen Bücherkatalog gratis und franko!

Koelling & Klappenbach

Chicagos deutsche Buchhandlung.

206 West Randolph Strasse

Leset die „Sonntagpost".

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und unser lieber Vater

Peter Welsch

sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung am Samstag, den 19. Nov., um 12:30 nachm., vom Trauerhause, 1829 Bissell Str., nach der St. Theresa-Kirche, von da nach dem St. Joseph's-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Margaretha Welsch, geb. Keifer, Gattin. **Joseph, Peter, Mary, Anna** und **Philip**, Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte, unser guter Vater, Bruder und Schwager

Martin Klinkman

im Alter von 43 Jahren, 11 Mon. und 14 Tagen nach langem Leiden sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 21. Nov., 1 Uhr nachm., vom Trauerhause, 4820 Parnell Ave., nach dem Eild of the West Temple, Monroe und Paulina Str., von da nach Oak Ridge. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Hermina Klinkman, geb. Pain, Gattin. **Mathilda** und **Grace**, Kinder. **Frau Sophia Dobbertin, Frieda Klinkman**, Schwestern. **Fred** und **Charles Klinkman**, Brüder. **Clara Klinkman**, Schwägerin. **Julius Wohlfeil**, Schwager; nebst Verwandten und Bekannten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte, unser lieber

Es bezahlt sich, gute Seife zu kaufen

KIRK'S

AMERICAN FAMILY SOAP

Reine Seife — keine unangenehmen Gerüche. Reinigt die zartesten Spitzen, Leinen- und Wollestoffe mit absoluter Zuverlässigkeit. Sie macht sie schneeweiß, süß und rein, mit wenigster Arbeit. „Gute Seife ist billiger als neues Zeug."

Sammelt die Umschläge für wertvolle Prämien

Besorgt Euch eine Prämienliste von Eurem Grocer

oder

JAMES S. KIRK & CO., 1238 W. North Avenue, Chicago

Großer Vor-Inventur-Verkauf

Diejenigen, welche Bargains kennen, können ihre Wintersachen von uns zu riesigen Ersparnissen kaufen.

Beachtet einige unserer Offerten:

Wollene Ueberzieher, Regierungsware, reclaimed, das Stück zu	$3.75
Neue Hüften-Gummistiefel, Regierungsware, das Paar zu	$2.95
Blankets, Regierungsware, das Stück zu	$2.50
O. D. wollene Service Röcke, Regierungsware, das Stück zu	25c
Neue Arbeitsschuhe, ganz aus Leder, das Paar zu	$2.85
Neue Officer Style Dreßschuhe, das Paar zu	$4.75
Neue Regenmäntel, Gasmasken-Tuch, das Stück zu	$3.50
Reclaimed Leder-Jerkins, in erstklassigem Zustande, das Stück zu	$2.85
Neue Leder Puttees (mahagonifarbig), das Paar zu	$3.25
Russet Armeeschuhe, neue Sohlen und Absätze, das Paar zu	$1.95
Neue Sweater Coats, das Stück zu	$1.25
Neue mit Schafspelz gefütterte Röcke, das Stück zu	$7.85
Neue weiße wollene Marine-Blankets, das Stück zu	$5.50

Viele andere Bargains, die Ihr würdigen werdet, wenn Ihr sie seht.

Zwei Läden in Chicago:

Army & Navy Store, 1050 W. North Ave.
(Nahe dem Aber); auch

Nordostecke Chicago Ave. und Larrabee Str.

7% Erste Hypotheken Gold Bonds

in Stücken von $100, $500, $1000.

Unsere Ersten Hypotheken Gold Bonds sind durch gutgelegenes bebautes Grundeigentum reichlich gesichert und haben sich stets als absolut zuverlässige Anlage erwiesen. Wir haben viele Millionen dieser Bonds untergebracht und wurden Zinsen und Kapital stets pünktlich auf den Tag bezahlt. Unsere 7% Ersten Hypotheken Gold Bonds haben den großen Vorteil, ein reichliches Einkommen bei guter Sicherheit zu bieten und haben ihren Kurs in Zeiten von Handels- und Geldkrisen besser behauptet wie andere Sicherheiten, einschließlich U. S. Government Bonds. Wir haben jederzeit eine große Auswahl solcher Gold Bonds vorrätig. Ausführliche Zirkulare auf Verlangen.

Unsere direkten Verbindungen mit der **Deutschen Bank, Dresdner Bank, Disconto-Gesellschaft** und **Berliner Handelsgesellschaft, Berlin, Wiener Bankverein, Wien, Budapest, Prag, Agram** und **Czernowitz,** sowie mit Banken der übrigen Hauptplätze Europa's ermöglichen es uns, Transaktionen mit dem Ausland, wie Finanzierung von Import und Export, den Verkauf von Deutschen Reichs-, Staats-, Städte- und Industriellen Bonds, Ausstellung von Checks, Kabelüberweisungen und Geldauszahlungen in unserer bekannten sachkundigen Weise zu erledigen.

Auskunft und Rat in Geldsachen jeder Art wird bereitwilligst und kostenfrei erteilt. Man wende sich an uns persönlich oder schriftlich.

36-jährige Erfahrung in allen Zweigen des Bankgeschäfts.

WOLLENBERGER & CO.
Bankgeschaeft
105 LaSalle St., Ecke Monroe
CHICAGO

Mitglieder Chicago Stock Exchange

— In Washington, D. C., ist im Alter von 76 Jahren Frau Marcus A. Hanna, die Witwe des Senators M. A. Hanna von Ohio, gestorben. Die Verstorbene hinterläßt an näheren Angehörigen zwei Töchter, Frau Medill McCormick, die Gattin des Senators von Illinois, und Frau C. W. Parsons von Cleveland, sowie einen Bruder, den Historiker James Ford Rhodes.

Handlesekunst.

Versuch zur wissenschaftlichen Erklärung des alten Aberglaubens.

Die Kunst, aus der Hand Charakter und Schicksal der Menschen zu lesen, ist seit uralten Zeiten geübt worden und auch in neuester Zeit bringt man dieser Chiromantik oder Chirosophie in manchen Kreisen Interesse entgegen. Da wird viele ein „Lehr- und Handbuch der wissenschaftlichen Handlesekunst" interessieren, das Ernest Ißberner-Haldane „auf Grund alter und neuer Quellen und langjähriger eigener Studien und Erfahrungen im In- und Auslande" bei Karl Siegismund in Berlin erscheinen ließ. Der Verfasser will nicht nur eine wissenschaftliche Grundlage für die Erkenntnis der Formgesetze der Hand und ihrer Linien, der einzelnen Finger, der Nägel, der Haut und Hautfarbe geben, sondern sein Buch soll auch als Wegweiser in „praktisch angewandter Menschenkenntnis" dienen, damit man bei genauer Betrachtung der Hand gleich weiß, mit wem man es zu tun hat. Es seien hier aus dem reichen Inhalt des Buches nur kurz die verschiedenen Handtypen aufgeführt, aus denen man den allgemeinen Charakter herauslesen kann.

Die elementare Hand hat eine große Handfläche, ist dick, hart, mit kurzen steifen Fingern und klobigen abstehenden Daumen. Die Besitzer einer solchen Hand sind phlegmatisch, primitiv, tierisch in Art, Wesen und Instinkt, brutal in Kraft und Verlangen. Es sind primitive Menschen, die solche Hände aufweisen und ganz rein findet man diesen Typ nur bei primitiven Völkern, den Eskimos, Lappen, Tartaren usw.

Die eckige Hand ist mittelgroß bis groß, hat z. T. entwickelte Knöchel und eckige Fingerspitzen. Die Besitzer einer solchen Hand sind mehr oder weniger gefühlsvoll, zähe, eigensinnig und kleinlich in Denken und Tun, strebsam, gewissenhaft, pflichttreu, Verstandsmenschen, die das Reale und Praktische bevorzugen.

Die knotige oder philosophische Hand ist mittelgroß oder kleiner; die Fingerspitzen sind oval-keulenförmig; der Daumen ist meist groß und stark. Menschen mit diesen Handformen lieben Unabhängigkeit, Gerechtigkeit, Wahrheit, das Ideale. Sie bevorzugen die Wahrheit dem Schönen gegenüber, sind Moralisten, Ethiker, meist philosophisch u. religiös; die Vernunft ist ihr Leitstern.

Die Spatelhand ist mittelgroß bis groß; die Fingerspitzen sind breiter wie das erste Glied, der Daumen meist mittel bis groß. Die Inhaber dieser Hand sind energisch, zähe, rastlos, aktiv beweglich, erfinderisch, fleißig, strebsam, resolut und selbstvertrauend. Ist die Hand weich, so wird Vieles von diesen Eigenschaften abgeschwächt und durch Sinnlichkeit, Genußliebe ersetzt; sie versuchen alles materiell auszunutzen und praktisch zu verwerten; es sind Kulturpioniere und Lebenskünstler. Am häufigsten findet man diesen Typ in Nordamerika.

Die konische oder künstlerische Hand zeigt eine schöne symmetrische und angenehme Form mit schmaler werdenden zugespitzten Fingern. Es gibt drei Unterarten, wobei die geschmeidige Hand mit schmalen Daumen Vorliebe für Schönheit und Begeisterungsfähigkeit bezeichnet, die große dicke kurze Hand mit großem Daumen Verlangen nach Reichtum und Pracht verrät, die weiche Hand mit sehr entwickelter Innenhand Neigung zu Sinnengenuß anzeigt. Die Leute mit konischen Händen sind Gefühlsmenschen, die keinen Sinn fürs Praktische haben; man findet daher diesen Typ viel bei Künstlern. Weiche Hände deuten hier wie immer auf Sinnlichkeit, Trägheit, Beschaulichkeit und Mangel an höherer Verstandskraft hin.

Die psychische Hand ist der schönste Typ der Menschenhand, auffallend schön, schlank, zart, zugespitzt, eine Form, die man im Volksmund „Hände mit Spinnenfingern" nennt. Die mit solchen Händen ausgestatteten Menschen sind sehr feinnervig, schwärmerisch und reich an Phantasie, Spiritualisten und Mystiker; wie tore Hände für körperliche Arbeit unbrauchbar sind, so sind sie auch selbst für materielle Dinge ungeeignet und leben in höheren Regionen.

Die gemischte Hand enthält Kombinationen der verschiedenen Hand- und Fingerformen und weist auf gemischte Charaktere hin. Die Inhaber gemischter Hände sind vielseitig in Kenntnissen und Können, zeigen große Anpassungsfähigkeit, Sinn für praktische und nützliche Verwertung, sind besitzliebend, schlau und eigensinnig.

Diese Einteilung gibt natürlich nur die Umrisse der Handlesekunst und muß durch eingehende Betrachtung der Einzelheiten vertieft werden.

Lesst die „Sonntagpost".

Chicago's größter Kleider- und Schuh-Laden außerhalb der Loop

Our Great Thanksgiving Day Overcoat Sale

$35

Morgen — dieser große Laden ist vorbereitet, eine **Ueberzieher-Demonstration** zu veranstalten, wie sie Chicago seit Jahren und Jahren nicht gesehen hat — wir haben hunderte über hunderte von neuen Modell-Ueberziehern in der verflossenen Woche erhalten — „Jazz" Ueberzieher für junge Männer, Ulstereites, Form-fitting Fassons; große „Storm" Ueberzieher — Straight Chesterfield Fassons für Männer — alle Farben — alle neuesten Stoffe — fancy Back Overcoatings in jeder Farbe. — **Jeder Ueberzieher in diesem riesigen Assortiment garantiert den besten Wert in Chicago** — zu unserem großen „Leadership" Preise von..... **$35**

Andere große Ueberzieher-Werte zu $25.00 und aufwärts bis $60.00.

2 Hosen Anzüge — Extra! Speziell! Reinwollene und reine Kammgarn-Stoffe—**in Chicago geschneidert** (keine im Osten gemachten Kleidungsstücke hier) — gut passend, mit Seide genäht, einfache u. doppelknöpfige Fassons; ebenso unsere Original „Jazz" Modelle—**2 Paar Hosen mit jedem Anzug**—Chicago's bester Wert zu..... **$35**

Andere 2 Hosen Anzüge aufwärts bis zu $50.00.

Offen Samstag Abends.

Ebenfalls nächsten Montag, Dienstag und Mittwoch abend für Danksagungstag-Einkäufer geöffnet.

THE Continental CLOTHING HOUSE

Stets völlige Zufriedenstellung zugesichert.

Euer Geld zurückerstattet, falls Ihr nicht in irgend einer Weise völlig zufrieden seid.

Milwaukee und Ashland Avenues

Bekannten sich schuldig.

Auch gestern wieder 20 Prohibitionssünder mit Geldstrafen belegt.

Gestern bekannten sich wiederum 20 Angeklagte vor dem Bundesrichter Carpenter schuldig, die Prohibitionsakte übertreten zu haben. Sie kamen ausnahmslos mit verhältnismäßig geringen Geldstrafen davon, wurden aber ernstlich davor gewarnt, sich eines ähnlichen Vergehens wieder schuldig zu machen, da sie sonst ohne Gnade ins Zuchthaus gesteckt werden würden.

Verurteilt wurden:

John Levin, dessen Schankwirtschaft 420 N. Clark Str., im Jahre 1920 für die Dauer eines Jahres gerichtlich geschlossen wurde, um $10 und die Kosten.

David Fink, 4052½ Sheridan Road, und Gattin um je $25 und die Kosten, die sie gemeinsam zu tragen haben.

Edward M. Goldstein, Springfield, um $20.

Der Schankkellner Matt Biagi, River Grove, um $10 und die Kosten.

David Davis und William Miller, Inhaber de Wirtschaft 1313 Sangamon Str., um je $15.

Der Schankwirt Fred Müller, 1154 N. Wells Str., und sein Schankkellner George Parker um je $25.

Der Schankwirt Hermann Meyers um $15.

Willis Styles und Ernest Young, Inhaber einer Wirtschaft in der Nähe von W. 63. und S. Halsted Str., um je $25 und die Kosten.

Dan Delich, 10713 Burley Ave., in dessen Kellner größere Mengen Maische und Destillierapparate gefunden wurden, um $50, die höchste der gegen verhängten Strafen.

Louis Dikowidz, 4445 Wabash Ave., um $10.

San Kanonik, 2025 Crystal Str., um $10

Julius Beneschuner, Cicero, und sein Bruder Benjamin, um je $25.

Michael Petrich, 5032 Evans Ave., und William Elejovich, 5956 Justine Str., um je $25.

John Pelelli, Inhaber der Wirtschaft 1138 N. Wells Str., um $25 und die Kosten.

John Roth und George Siegler, die Inhaber einer Wirtschaft an Harrison und S. Dearborn Str., um je $25 und die Kosten.

Joseph Wyner, 1135 W. 18. Str., um $10 und die Kosten.

Die Bude zugemacht.

Bundesrichter Landis erließ gestern zeitweilige Einhaltsbefehle gegen zwölf hiesige Schankwirte und einen zeitweiligen Einhaltsbefehl gegen einer Spiritusenhändler in Elmwood Park, Ill. Den Gemaßregelten wird zur Last gelegt, die Prohibitionsakte übertreten zu haben. Die Einhaltsbefehle verbieten ihnen, bis zur Verhandlung alkoholhaltige Getränke zu verkaufen und das Lager oder die Wirtschaftseinrichtung fortzuschaffen. Ueberträten sie die Einhaltsbefehle, so würden sie wegen Mißachtung des Gerichts belangt werden. Hilfsgeneralanwalt C. W. Middlekauff unterbreitete ferner dem Richter das Gesuch um Ausstellung von Einhaltsbefehlen gegen acht Schankwirte in West Hammond, Ind.

Des Mordes geständig.

Richard Champlain gibt zu, daß er seinen Vater und seine Stiefmutter ermordet und das Anwesen in Brand gesteckt hat.

Saginaw, Mich., 18. Nov. Der 22 Jahre alte Richard Champlain hat gestanden, daß er in der Dienstag nacht seinen Vater Adrian Champlain sowie seine Stiefmutter erschossen und dann, um sein Verbrechen zu vertuschen, das väterliche Anwesen in Hemlock angesteckt hat.

Er beging, seinen Angaben zufolge, den Doppelmord, weil seine Eltern nichts von seiner Heirat mit der Schullehrerin Clara A. Humpert wissen wollte, weil sie anderen Glaubensbekenntnisses ist, als er. Champlain war der einzige Erbe seiner Eltern, deren Vermögen auf $100,000 bewertet wird. Das Geständnis legte Champlain in der Gegenwart von Clara A. Humpert, ja eigentlich auf ihr Zureden hin ab, denn sie ermahnte ihn, die volle Wahrheit zu sagen. Seine Festnahme war kurz nach der Auffindung der Leichen erfolgt, weil es den Behörden verdächtig vorkam, daß sein fertiggepackter Reisekoffer unversehrt mitten im Hofe des abgebrannten Anwesens stand.

Es gibt noch Richter.

New York, 18. Nov. Im Special Sessions Gericht ist hier der Hausbesitzer Samuel Josephson zu einer Geldstrafe von $250 und einer Haftstrafe von 30 Tagen, die im Arbeitshaus zu verbüßen ist, verurteilt worden, weil er einem Mieter nicht das kontraktlich vorgesehene heiße Wasser geliefert hatte.

Aus Vereinskreisen.

Der Germania Wohltätigkeitsverein veranstaltet am Samstag, dem 10. Dezember, in der Sozialen Turnhalle an Belmont Ave. und Paulina Str. einen großen Maskenball, zu dem er alle Freunde und Gönner freundlichst einladet. Der unter der Leitung der beliebten Präsidentin Katharine Lamad stehende Festausschuß wird sich bemühen, ihnen den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen. Er hat für mancherlei Ueberraschungen, vorzügliche Musik und tadellose Speisen und Getränke gesorgt. Anfang 8 Uhr abends. Eintrittskarten einschließlich Kriegssteuer im Vorverkauf 35c, an der Kasse 50c.

Die Goethe Rebekah-Loge Nr. 1, I. O. F. A., veranstaltet am Dienstag, dem 6. Dezember, in ihrer Halle, 3026 Belmont Ave., eine mit Tanz verbundene Bunco Party, zu der sie alle Freunde und Gönner freundlichst einladet. Der Vergnügungsausschuß wird sich bemühen, ihnen einen genußreichen Abend zu bereiten. Er hat für Unterhaltung aller Art, mancherlei Ueberraschungen und tadellose Musik gesorgt.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine Kleine Anzeige in der „Abendpost."

NORTH AVE. STATE BANK

North Ave. u. Larrabee Str.

Eine deutsche Spar-Bank

Spareinlagen in Summen von einem Dollar oder mehr angenommen, auf welche drei Prozent Zinsen bezahlt werden, halbjährlich gutgeschrieben.

Geld, das an oder vor dem Zehnten eines jeden Monats deponiert wird, zieht Zinsen vom Ersten an.

Sicherheitsgewölbe in jeder Beziehung modern eingerichtet — Kosten $3 per Jahr und aufwärts.

Beamte:

London C. Roe.....Präsident
Charles C. Schick.....Vizepräsident
Otto G. Fiechting.....Kassierer
Victor H. Dilcher.....Hilfskassierer
Walter R. Roe.....Hilfskassierer
Wm. G. Sander.....Hilfskassierer

Offen Sat. 9a abends bis 8 p. M.

Kranke Leute

Es kostet nichts, Dr. Koß wegen irgend einer Krankheit oder Anwachse zu konsultieren. Die neuesten Heilmethoden für Rheumatismus, Magen-, Leberleiden, Katarrh, Nervenschwäche, Haut- und spezielle Krankheiten.

Dr. Koß' 35jährige praktische Erfahrung als Spezialist bietet den Kranken Sicherheit einer erfolgreichen und ehrlichen Behandlung.

Eine Konsultation oder vertrauliche Unterredung kostet nichts und verpflichtet Sie nicht, die Behandlung anzunehmen. Jede Person sollte den wahren Zustand ihrer Krankheit kennen. Kein Zeitverlust.

Kommen Sie sofort, ehe Ihr Leiden weiter fortschreitet.

Die Kosten der Behandlung sind mäßig, so daß kein Kranker seinen Zustand zu vernachlässigen braucht.

Private Behandlungszimmer. Konsultation deutsch vertraut.

Dr. B. M. ROSS, Spezialist

Etabliert in Chicago 1892.

24 Jahre auf demselben Platz.

Ein graduierter und lizensierter Arzt seit 1882.

35 Süd Dearborn Straße

Ecke Monroe, Chicago.

im Crilly-Gebäude, Suite 506—507.

Nehmt Elevator zum 5. Floor.

Sprechstunden: Jeden Tag von 10 vorm. bis 5 nachm.; Sonntags 10 bis 1. Auch Abendstunden am Montag, Mittwoch und Samstag von 5:30 bis 8 abends. — Es wird deutsch gesprochen. fp16fokommt

— In Grand Rapids, Mich., hat Herbert M. Pierce, der Paying Teller der Grand Rapids National Bank, seit dem Jahre 1886 bei der Bank angestellt gewesen, das Geständnis abgelegt, daß er $22,705 unterschlagen hat.

Lesst die „Sonntagpost".

Verein Deutsche Presse.

Familienunterhaltung am Vorabend des Danksagungstages.

Der Verein Deutsche Presse wird einer Gepflogenheit, am Vorabend des Danksagungstages seine Wintersaison mit einer musikalisch-literarischen Unterhaltung für seine Mitglieder, deren Damen und eingeladene Gäste zu eröffnen, auch diesmal treu bleiben. Er kündigt für den kommenden Mittwoch abend eine solche Unterhaltung an und bittet die Mitglieder, sich diesen Abend dafür frei zu halten. Der Vergnügungsausschuß, an dessen Spitze Herr Martin Ballmann steht, hat ein ganz vorzügliches und reichhaltiges Programm aufgestellt und u. a. zwei europäische Künstler von Ruf, den Baritonsänger Mark Oster und die Pianistin Renée Lidge, zur Mitwirkung gewonnen. Auch die Damen Selma Gogg und Bertha Dittmann, letztere vom Deutschen Theater, Herr Benisch vom Deutschen Theater und Herr Fritz Renk werden ihre hochgeschätzten Beiträge zu dieser Unterhaltung liefern.

Gäste können von Mitgliedern eingeführt werden.

Kranke Leute

Es kostet nichts, Dr. Koß wegen irgend einer Krankheit oder Anwachse zu konsultieren. Die neuesten Heilmethoden für Rheumatismus, Magen-, Leberleiden, Katarrh, Nervenschwäche, Haut- und spezielle Krankheiten.

Dr. Koß' 35jährige praktische Erfahrung als Spezialist bietet den Kranken Sicherheit einer erfolgreichen und ehrlichen Behandlung.

Eine Konsultation oder vertrauliche Unterredung kostet nichts und verpflichtet Sie nicht, die Behandlung anzunehmen. Jede Person sollte den wahren Zustand ihrer Krankheit kennen. Kein Zeitverlust.

Kommen Sie sofort, ehe Ihr Leiden weiter fortschreitet.

Die Kosten der Behandlung sind mäßig, so daß kein Kranker seinen Zustand zu vernachlässigen braucht.

Private Behandlungszimmer. Konsultation deutsch vertraut.

Dr. B. M. ROSS, Spezialist

Etabliert in Chicago 1892.

24 Jahre auf demselben Platz.

Ein graduierter und lizensierter Arzt seit 1882.

35 Süd Dearborn Straße

Ecke Monroe, Chicago.

im Crilly-Gebäude, Suite 506—507.

Nehmt Elevator zum 5. Floor.

Sprechstunden: Jeden Tag von 10 vorm. bis 5 nachm.; Sonntags 10 bis 1. Auch Abendstunden am Montag, Mittwoch und Samstag von 5:30 bis 8 abends. — Es wird deutsch gesprochen. fp16fokommt

— In Washington, D. C., ist im Alter von 76 Jahren Frau Marcus A. Hanna, die Witwe des Senators M. A. Hanna von Ohio, gestorben. Die Verstorbene hinterläßt an näheren Angehörigen zwei Töchter, Frau Medill McCormick, die Gattin des Senators von Illinois, und Frau C. W. Parsons von Cleveland, sowie einen Bruder, den Historiker James Ford Rhodes.

— A- unglickfäl'ger Liebhaber. — Leenne Sindflut von Billetchen, ohne Unterlaß gefandt, fündete von mir, dem Jettchen, daß mei' Härz fier fie entbrand. Awer, unglickfäl'ger is fe wohl gee Mensch wie ich gewäfen: Ich exfuhr Se nämlich, daß fe — ach herrjeefes! — nich gann läfen.

— Projektion. — „... Was? Das prächtige Stadttürmerskind ist heuer wieder nicht Erste geworden bei Eurer Schönheitskonkurrenz?" — „Nein, sie hat noch drei Magistratsratstöchter als Vorleute."

Cookies

Schokolade überzog. Marshmallow Cookies, frisch aus dem Ofen (4 Pfd. an jeden); speziell, Samstag..... das Pfund **18c**

Our Basement Boston Store

Lowest Prices Our Chief Attractions

STATE MADISON and DEARBORN STS.

Männer-Anzüge und Ueberzieher zu $17.97

Eine außergewöhnliche Offerte von Männer-Anzügen und Ueberziehern zu beachtenswerten Ersparnissen —

Die Anzüge sind gemacht aus reinwollenen unfinished Kammgarnen, Cassimeres und Tweeds, in allen neuesten Farben — einfache und doppelknöpfige Modelle — bei Hand geschneidert; Größen 34 bis 44;

Die Ueberzieher kommen in Ulster und Ulsteretes — doppelbrüstige Modelle — aus Friezes und Plaid Back Stoffen; mit Gürtel-Rücken oder mit Gürtel rund herum; Größen 36 bis zu 44 — die Werte rangieren bis zu $25.00 — sehr speziell, Eure Auswahl zu..... **$17.97**

Ueberzieher für Männer, Ulsters, Ulsterettes — Fly Front und Formfitting Modelle: ausgezeichnet gemacht aus Meltons, Friezes und schweren Cheviots — Größen 34 bis 40, wert bis zu $22.00; Samstag zu.. $14.97

Schwere Mackinaws für Knaben, mit Convertible Kragen, Muff und Patch-Taschen — aus vorzüglichen Stoffen in entzückenden Plaids gemacht — Größen 8 bis 18 Jahre, regulär $10.00, zu..... **$6.97**

Ueberzieher für Knaben, aus schwerem Melton gemacht, in Oxford, blau und braun, mit Worsted gefüttert; Größen 10 bis zu 17 Jahren — speziell offeriert für morgen zu nur **$9.97**

Unterzeug

Worsted gemischte naturfarbige Union Suits für Männer, alle Größen, gewöhnlich $1.97, morgen zu... **$1.47**

Natural Merino Männer-Unterhemden u. -Hosen — sehr speziell zu **77c**

Männer-Hemden

Flannelette Hemden für Männer, wollegemischt, alle haben befestigte Kragen, in blau, grau, braun, Khaki und anderen beliebten Farben; Größen 14½ bis 17 — bis zu $4.00 wert — für morgen zu nur **$1.77**

$7.50 Sergekleider für Mädchen, $3.93

Ein wirklich wundervolles Assortiment von Kleidern für Schulmädchen — in einer großen Auswahl von modernen Fassons, zu einem lächerlich niedrigen Preise —

Dieselben sind fesch gearbeitet aus feiner Qualität Serge, Sailor-Modelle, Middy-Kleider, ein Stück Kleider und Slipon Modelle—

wollene Stickerei an Waist und Taschen; viele sind mit Braid besetzt; pleated Skirts; Größen 6 bis 14 Jahre, wert bis zu $7.50; ungewöhnliche Werte, zu nur

$3.93

Strümpfe

Seidene Liste Strümpfe für Männer, in schwarz, braun, grau und assortierten Farben; doppelte Sohlen; nahtlos; regulär 35c; „Will Wenders", daher speziell zu **11c**

Männerkappen

$3 Kappen für Männer, aus reinwoll. Overcoating Stoffen, mit Seide gefüttert, sehr speziell zu.... **$1.37**

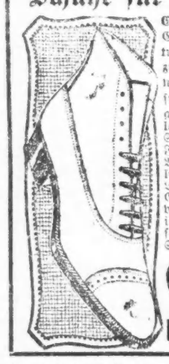
Knaben-Kappen — aus reinwollenen Stoffen gemacht; regulär $2.00 — ungewöhnliche Werte, zu **$1.27**

Sweaters

Schwer gerippte wollegemischte Sweaters für Männer, Full Overs u. Frontköpfasst., wt. $3, **$1.93**

Schwere gerippte baumwollene und wollegemischte Sweater Coats für Knaben, Auswahl zu.. **$1.47**

Schuhe für Männer



Eine ungewöhnliche Gruppe von Schuhtrachten für Männer, zu einer beachtenswerten Ersparnis — sie sind gemacht aus guter Qualität Velour Calffilz — in Schnür- und Blucher-Fasson: Goodyear Welt Sohlen; englische und High Toe Leisten; in allen Größ. zur Auswahl vorhanden — Preis ist überall $5.00 — sehr speziell für Samstag zu nur

$2.47

Hüte, die Euch gefallen

Es ist wichtig, hierbei das eine zu bedenken, daß diese Hüte wirklich moderne Modelle sind, aber weil wir uns die ganze Partie sicherten, ist dieser ungewöhnlich niedrige Preis möglich — Hüte aus brokadiertem Gold- u. Silber-cloth, verbunden mit Velvet, ebenso einfache Velvet Hüte, in schwarz und zahllosen Farben; neit garniert, um die Schönheit zu erhöhen; eine vorzügliche Auswahl von Fassons. Werte bis $6.00, Samstag zu **$2.93**

Furry Beaverhüte für Kinder, schwarz u. farbig, Band u. Streamers aus Grosgrain Band— sehr speziell zu nur **$1.33**

Das Danksagungs-Dinner verläuft genußreicher.

durch Einkauf eines

Vorschneide-Bestecks

Wir haben ein großes Sortiment, garantierter Stahl, zu Preisen, die Ihr gerne bezahlen werdet.

KRAUT & DOHNAL

Hauptquartier für

Gute Messerschmied-Waren

Schleifen und Reparaturen.

325 S. Clark Str., gegenüber Atlantic Hotel. (ekonmi

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine Kleine Anzeige in der „Abendpost"

Geschlachtete Schweine, 12c Pfd.

Wenn Ihr beste Qualität Schweine, ehrliches Gewicht und niedrigste Preise haben wollt, dann telephoniert an

Bodnar Bros.

— Telephon Pullman 2129 —

South Holland Illinois

Farm: 157. Straße und Greenwood Road. nobsdfsr*

WILLIAM B. LUCKE

Plumbing, Gas Fitting, Heating und Sewerage

4729 N. St. Louis Ave.

Reparaturen werden schnell, zuverlässig und bill. ausgeführt. Telephon: Irving 2400 2mlw

Leset die „Sonntagpost".

Streit beim Zechgelage.

Der Weichensteller John S. Smith von Harry Mann erstochen.

In Notwehr?

Walter Zimmermann soll eine Reihe von Einbrüchen verübt haben. — Max Rochmann von Räubern aus seiner Wohnung geholt und entführt.

Ein Trinkgelage im Hause von Frau Ida Van Neß, 6256 Blackstone Avenue, endete heute morgen kurz nach ein Uhr damit, daß einer der Beteiligten, der Weichensteller John S. Smith, 6241 Greenwood Ave., von dem Elektriker Harry Mann, 1742 Granville Ave., durch drei Messerstiche tötlich verletzt wurde; er starb zwei Stunden später im Illinois Central Hospital. Der Gatte der Frau Van Neß war während des Vorganges in der Marxschen Stahlwerken in Indiana Harbor bei der Arbeit, ihre 17 Jahre alte Tochter schlief in einem Nebenzimmer.

Nach Aussage von Frau Van Neß, einer gut aussehenden Brünette von 35 Jahren, waren die Männer, beide Freunde ihres Mannes, am Abend zu ihr ins Haus gekommen und hatten eine Flasche Whisky mitgebracht. Alle drei nahmen dann im Eßzimmer Platz und waren augenscheinlich guter Dinge, bis die Männer in Streit gerieten und Mann ein Messer zog, womit er dann auf Smith eindrang. Gleich nach der Tat stürzte er aus dem Hause, wurde aber später an der Ecke der Clark Straße und Granville Ave. verhaftet, als er gerade von einem Straßenbahnwagen abstieg, um sich nach Hause zu begeben. Er soll der Polizei gegenüber die Tat gestanden, aber behauptet haben, in Notwehr gehandelt zu haben. Frau Van Neß bestreitet, daß sie die Ursache des Streites war, weigert sich aber, irgend welche weiteren Aussagen zu machen. Sie befindet sich auf der Woodlawn Polizeiwache in Zeugenhaft. Der Tote war 33 Jahre alt, verheiratet und Vater von vier Kindern, er lebte jedoch von seiner Frau getrennt.

Schlug das Schaufenster ein.

An der Ecke der Adams und Wells Str. ist Walter Zimmermann verhaftet worden, als er eben aus dem Laden der United Cigar Stores Company, dessen Fenster er eingeschlagen hatte, ein Quantum Zigarren und Tabak stahl. Auf der Zentral-Wache soll er gestanden haben, daß er bereits am vergangenen Sonntag einen Einbruch in den Laden von Buck & Rayner verübt und überhaupt während der letzten drei Monate öfters seinen Bedarf an Waren aller Art durch Einschlagen von Schaufenstern deckte.

Der 17jährige Edward Graham, 4527 Evans Straße, wurde von den Geheimpolizisten Flaherty und Halerion von der Zentralwache in dem Zuckerwarenladen Nr. 135 N. Dearborn Straße verhaftet, als er den Einwurfskasten des Telephons geleert und die darin befindlichen $2 zu sich gesteckt hatte.

Drei Banditen brachen gestern abend in Harry Vogels Garage, 707 Süd Lawndale Ave., ein und versuchten Kleidungsstücke im Wert von $100, die der Besitzer in seinem Auto zurückgelassen hatte, zu stehlen. Vogel feuerte indessen drei blinde Schüsse ab, worauf die Einbrecher das Hasenpanier ergriffen.

Von Banditen aus seiner Wohnung geholt.

In Gegenwart mehrerer Straßenjungen, die verdutzt dreinschauten, wurde Max Roehmann, Eigentümer eines Kleiderladens 233 Süd Halsted Straße, gestern abend von drei mit Revolvern bewaffneten Banditen aus seiner Wohnung Nr. 1641 S. Hamlin Straße geholt, in ein bereit stehendes Auto gesteckt und entführt. Die Banditen nahmen ihm seine in $8 bestehende Barschaft ab und setzten ihn an Western Ave. und Harrison Straße an die Luft.

Fabrikgebäude in Flammen.

Ein Brand, der gestern abend in einem dreistöckigen Fabrikgebäude an Racine Ave. und Van Buren Str. ausbrach, und dieses eine Zeitlang einzuäschern drohte, indessen dank dem energischen Eingreifen der Feuerwehr gelöscht wurde, verursachte einen Schaden von annähernd $10,000.

* Die 66 Jahre alte Witwe Frau Hetta Leiman, 1924 S. Albany Av., wurde heute morgen von ihrer Tochter tot in der Badewanne aufgefunden. Sie ist ertrunken. Nach Annahme der Tochter liegt ein Unfall vor.

* Der Grundeigentumshändler H. J. Hollester, 6900 Sheridan Road, wurde gestern abend, auf dem Heimweg begriffen, von zwei Wegelagerern überfallen und um seine in $35 bestehende Barschaft erleichtert.

— Starker Wechsel.—Gast: „Was, deine Frau hat schon wieder eine neue Köchin? Die wechselt aber doch sehr viel!" — Hausherr: „Allerdings — sie hat oft zu einem Schweinsbraten drei Köchinnen!"

— Passende Partie. — „Das ist das Bild der Dame, die mir auf meine Annonze geantwortet hat.... Sympathisches Aeußere, intelligent, feingebildet, vornehmer Charakter und etwas Vermögen!" — „Na, da haben Sie ja alles, was Ihnen fehlt!"

Samstagsstunden 8:30 vorm. bis 6 abends — Doppelte „S. & H." Stamps bis mittags

Neue Beilings

Wir kauften von einem großen Importeurr 150 Stücke Schleierstoff, neue Muster, getupft und mit Borte, fancy Maschen, schwarz, braun und marineblau sowie Farbenkombinationen. — Eine sehr große und gute Auswahl — wert bis zu $1.25 — die Yard zu..... 58c

W. A. WIEBOLDT & CO.

MILWAUKEE AVE. AT PAULINA ST. 2 STORES LINCOLN SCHOOL AND ASHLAND

Handschuhe

Importierte franz. Glace-Handschuhe für Damen, 2 Klaspen, mit Paris Point bestickter Rückseite, in schwarz, braun und grau, von feiner Qualität leichten Fellen gemacht, regulär $3.00, zu..... **$2.45**

Import. Cashmerette Handschuhe für Damen, 2 Klaspen, mit Futter, seidebestickte Rückseite, in schwarz, braun und Beaver — speziell zu **75c**

Einfache schwarze und grau gemischte Pelz-Mitts für Kinder, Meßgeefütterj, assort. Größen, regulär $1.00, zu..... **75c**

Hier sind ungewöhnliche Mädchen-Mäntel und Kleider

Sogar dieser Laden, mit seinem mächtigen Einfluß im östlichen Markte, fand es schwierig, so gute Mäntel zu finden, die zu so niedrigen Preisen verkauft werden können. Die Mäntel sind korrekt, jeder einzelne neu und modern und wir wissen, die Preise sind niedriger als sonstwo. Kommt morgen zu uns und kauft Eurem Mädchen den Mantel oder das Kleid, das Ihr ihm versprochen. Ihr gewinnt nichts durch Warten. Die Auswahl und die Größen sind jetzt vollständig. Wir haben nichts unversucht gelassen, Samstag zu dem größten Mädchenkleider-Tag seit unserem Bestehen zu machen.

Wundervolle, elegante Mäntel, aus reinwollenem Polo, mit australischen Opossumkragen, loser Rücken, besickt, Dolman-Aermel, Größen 14 und 16; andere aus Normandy, Bolivia, in einer großen Auswahl geschmackvoller Modelle, — zu..... **$32.50**

Mäntel aus weichem und hübschem Suedine Velour, mit schönen Pelzkragen, fancy Rücken, in Hardingblau, navy, braun u. a. beliebten Farben, Größen 10 bis 14 Jahre, zu.. **$19.95**

Mäntel aus reinwoll. Kersey, fancy loser Rücken, Natural Raccoon Kragen, fancy seidegefüttert und zwischengefüttert, sehr kleidsam, warm und behaglich, Größen 10 bis 14 Jahre, zu..... **$39.95**

Mäntel aus reinwollenem Cheviot, ganz gefüttert, hübsche gefältelte Rücken, Gürtel und Taschen, echte Pelzkragen, ein praktisches Kleidungsstück für den Schulgebrauch; Größen 7 bis 14 Jahre; zu..... **$9.95**

Mäntel in Zwischengrößen, 7 bis 10 Jahre, aus warmem Polo, ganz gefüttert, haben echte Pelzkragen, Gürtel und Taschen. Den Müttern werden diese Mäntel sehr gefallen, die wir offerieren zum speziellen Preise von..... **$7.95**

Mädchenhafte reinwoll. Sergekleider, mit Braid verziert, in geradlinigen und halb anschließenden Modellen, in Zwischengrößen, 12½ bis 16½. Ihr spart ein Drittel an diesen Kleidern, zu..... **$11.95**

Eine riesige Partie neuester Herbstkleider für Mädchen von 7 bis zu 14 Jahren. Geschmackvolle, bestickte Modelle, geradlinige und Zwei-Stück Kleider. Hunderte sind zur Auswahl vorhanden, zu..... **$7.95**

Ungewöhnliche Partie reinwoll. Sergekleider für Mädchen, passend für Schulgebrauch. Viele Kleider in dieser Gruppe stammen von viel teureren Partien. Größen 7 bis 14 Jahre. Hier sind Werte bis zu $10.00, zu..... **$5.95**

Handgemalte Bilder

In 18 bei 36-zölligen Tiffany und Polychrome Finish

Rahmen, 4-zöllige Mouding, schöne Szenen, Werte bis zu $15.00 — zu **$8.95**

Schul-Cases

14-zöll. Fiber-Schultasche, Metallecken, 2 vermessingte Schließen u. Schloß, $1 Wert, zu **69c**

Eine große Perl Bead Offerte

Der größte dem Publikum je offerierte Bead-Bargain ist dieser von 24-zöll. abgestuften unzerstörbaren Perlen, mit massiv goldener Feder-Ringklaspe. Schöner Glanz und gut $3.98 wert; speziell Samstag zu.... **$1.98**

Ein volles Lager der berühmten La Tousca Perlen— unzerbrechlich, 18 bis 20zöllig, **$40 abwärts bis $5.**

Delta Perlen, unzerbrechlich, bekannt wegen ihrem brillanten Glanz — **$25 abwärts bis $4.**

Bringt die Kinder, um Santa Claus zu sehen.

5 Carloads of Xmas Dolls-

Noch nie zuvor wurden solche Puppenwerte offeriert, aber wir kauften diese riesigen Partien zu unserem eigenen Angebot und darum können wir diese niedrigen Preise möglich machen. Kauft jetzt für Weihnachten, da die Preise ungefähr 40c am Dollar sind.

Voll gegliederte angekleidete Puppe, eine große Auswahl, schließbare Augen, lange Locken, Schuhe, Strümpfe und Hut, in einer hübschen Nachtschattel; regulär $7.00 wert speziell zu **$2.95**

21-zöll. Kidline Puppe, voll gegliedert, Bisquekopf, schließbare Augen, mit Wimpern, lange Locken, Schuhe und Strümpfe. Gut wert $9.00, offeriert zu... **$2.59**

$1.00 Babypuppe, gelenkig an Armen und Hüfte, gestutzte Perücke, in einen Slip gekleidet — zu..... **29c**

Import. Gliederpuppe, 22 Zoll, Bisque-Kopf, schließbare Augen mit Wimpern, lange Locken, $8.00 Wert, zu..... **$2.79**

50c Baby Doll, sehr hübsch, nur eine kleinere Partie — zu **9c**

Große lebensähnliche Baby Doll, zufallende Augen mit Libern, kurzes Haar, in Slip gekleidet — zu **$4.50**

Schöne gelenkige Puppe, Bisque Kopf, zufallende Augen und lange Locken; $12.00 Wert — zu **$4.89**

25zöll. Kidline Puppe, ganz gelenkig — zu **$3.98**

Importierte bekleidete Puppe, ganz gelenkig, regul. $4.00 Wert, zu... **$1.98**

$2.00 bekleidete Puppen, schwer zu zerbrechen, zufall. Augen, Schuhe, Strümpfe und Hut; speziell zu **69c**

$1.50 Knockabout Puppen, große Auswahl von Puppen, die gut gemacht sind, zu **59c**

$1.00 schwer zu zerbrechende Puppen, 18 Zoll groß, in hübschen Waschkleidern, zu **39c**

65c Charakter Baby Doll, in eine Auswahl von hübschen Waschkleidern gekleidet, zu **29c**

Große bekleid. Puppe, schöne Kleider — $6.00 Wert, zu **$2.98**

$2.50 bekleidete Puppen, eine große Auswahl von schlafenden Puppen, hübsch gekleidet, zu.... **98c**

24zöllige gelenkige Puppe, zufallende Augen, mit Libern, in Slip gekleidet, zu..... **$3.47**

Volle Composition Babies, große Puppen, einige mit Perrücken, einige mit gefrickten Anzügen bekleidet — Werte bis $5, zu **98c**

35c Knockabout Puppe, 10-zöllig, hübsch gekleidet — eine an jeden Kunden, zu nur **5c**

$1.50 bekleidete Puppe, mit Red Riding Hood Cape, — zu **69c**

Große Baby Doll— mit schwer zu zerbrechendem Kopf **$1.98**

Gehende Kuddlekin Puppe, $12.00 Wert, nur eine beschränkte Quantität, zu **$3.98**

23-zöllige volle Kompositionn gelenkige Puppe — mit sich schließenden Augen und mit Menschenhaar Locken, soweit dieselben vorhalten, speziell zu **$1.98**

$1.00 Baby Puppe, Celluloid-Kopf, Arme und Beine, zu nur **35c**

$2.50 bekleidete Reiterpuppe zu **98c**

Importierte bekleidete Puppe, zufall. Augen mit Libern, **$1.19**

Chocolates (Touraine Factory) ¼ regul. Preises

Die übrig gebliebenen Partien unseres Einkaufs von Candies in Schachteln von der Touraine Boxe Co., 1 Pfund-Schachteln — bestehend aus Schokolade überzogenen Creams, Nougats, Caramels, Früchten und Nüssen. Im Retail für $1.00 und $1.25 verkauft, Auswahl, Pfund zu.. **29c**

Maraschino saftige Kirschen, in flüssigem Cream, 80c Sorte, Pfd.. **45c**

Reine Molasses Honecomb Chips — in reiche Schokolade getaucht, 50c Sorte; (keine abgeliefert) — das Pfund zu nur **33c**

Hand dipped frische Schokolade Mandeln, 80c Sorte, Pfund..... **55c**

Angelus Satinkiß gefüllte und harte Candies, der 2½ Pfd. Glas-Jar— reg. $2 (keine abgeliefert); zu.... **89c**

Reine Milch-Schokolade Buds, jeder in Silberpapier eingewickelt, — 65c Sorte, Pfund zu **45c**

Waschmaschinen

American Beauty elektrische Waschmaschine — extra großer Corrugated Cypressenholz Zuber — Kugellager und „Cut" Getriebe, von der Fabrik garantiert, $56.00 Wert, speziell zu nur

$49.50

Wiebold's Queen, mit schwingendem und wendbaren 12-zölligen Wringer, ganzstählernes Gestell — „Cut Gears" sind ganz eingeschlossen und arbeiten mit Hard Grease, wodurch jedes Geräusch vermieden wird; großer Zuber, 8 Laken Kapazität. Reg. $115.00 Wert, morgen zu

$76.75

$7.50 Bar, $7.50 Monat.

Phone Armitage 100 oder Lake View 7000.

A Wholesaler's Clothing Stock

Ein Kleider-Großhandelsgeschäft, das nach größeren Räumlichkeiten umzieht, verschleuderte einen Teil seiner Warenbestände zu ganz riesigen Verlusten, damit sie dieselben nicht mitnehmen mußten. Wir erwarben seine Partien, verpflichteten uns jedoch, ihren Namen nicht zu nennen.

2-Hosen-Anzüge und Ueberzieher

Regulär $30.00 **$16.75** | $35 und $40 Werte **$23.25** | Regulär zu $45 und $50 **$28.50**

Alles sind neue, reine, zuverlässige Garments, jede Farbe oder Mode, die Ihr wünscht. Die Sortimente sind so groß, daß wir die Partie nicht so beschreiben können, um ihr gerecht zu werden. **Darum seht Euch diese Partien an und urteilt selbst.**

Headlight od. Lee Union-alls, Khaki, Größen bis 44, reguläre $3.75 Werte — offeriert zu..... **$2.29**

$10.00 Männerhosen — reinwoll. Mischungen und Streifen, Größen 30 bis 50, offeriert zu..... **$5.75**

Corduroy Männerhosen, schwere Sorte, Größen bis zu 44; regulär zu $5.50, Paar zu..... **$3.65**

2-Hosen-Knabenanzüge, Mackinaws und Ueberzieher

Anzüge und Ueberzieher, ganz gefüttert, gefältelte Fassion, mit Gürtel, in dunklen Mischungen, Größen 7 bis 17 Jahre.

Ueberzieher für kleine Knaben, bis an den Hals zuzuknöpfen, Convertible Kragen, gefältelte Fassions, mit Gürtel, sowie plüschbesetzte Röcke, Größen 3—9 Jahre.

Anzüge für kleine Knaben, Tommy Tucker, Middy und Oliver Twist, Mischungen, Jerseys, Serges etc., ganz gefüttert, Größen 2½ bis 8 Jahre.

Werte bis zu $12.50, zu..... $8.95

Corduroy Kinder-Rompers, braun, grün, blau; Größ. 3 bis 8 Jahre, reg. $1.95, 2 an einen Käufer — zu..... **$1.19**

Juvenile Ueberzieher, bis an den Hals zuzuknöpfen, dunkle Mischungen; Größen 3 bis 8 Jahre; regul. $5.95, zu..... **$4.29**

Knickerbocker Knabenhosen, dunkle Mischungen, ganz gefüttert, Größen 7 bis 16 Jahre, weit gemacht, regul. $2.00, zu.. **$1.29**

Phonographen fachgemäß repariert

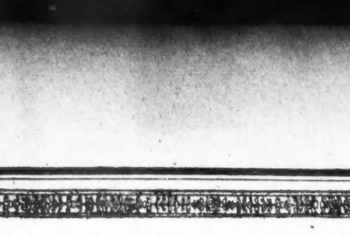
UMI

GROSSMAN'S

„Wo gute Schuhe für weniger verkauft werden."

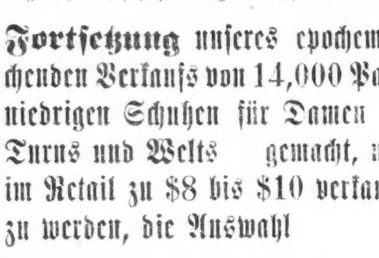
Fortsetzung unseres epochemachenden Verkaufs von 14,000 Paar niedrigen Schuhen für Damen — Turns und Welts — gemacht, um im Retail zu $8 bis $10 verkauft zu werden, die Auswahl

$3.85



Russia Calf — 2-Strap Effekt, Cuban-Absätze, sehr bequem und schön, zu nur

$3.85

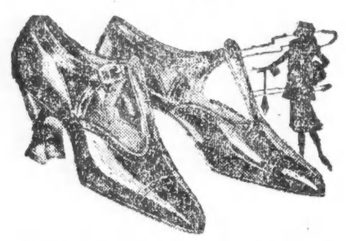


Qualität-Satin, Dull Mat Kid Straps, hand-gewendet, „full Louis" hölzerne bezogene Absätze,

$3.85

Echte Russia Calf, „welt" Sohlen, „full Baby Louis" hölzerne bezogene Absätze, zu

$3.85



Patent-Leder und glänzende Kid — „Semi Louis" Absätze — zum Verkauf zu

$3.85

Dieser bemerkenswerte Einkauf und Verkauf ist jetzt auf seiner Höhe. Vier der besten und beliebtesten Artikel sind obenstehend abgebildet — aber weitere schneidige Modelle sind vorhanden. Keine bessern Schuhe, keine besseren Moden sind irgendwo zu haben — der Preis beträgt ungefähr die Hälfte des Preises, den Ihr anderswo bezahlen würdet. Mehr Verkäufer für Samstag — beste Bedienung.

Jetzt sieben Großman's berühmte Werte-gebende Läden

LOOP STORE, N. E. Cor. Randolph and State Sts.
(MASONIC TEMPLE BLDG.)
4644 SHERIDAN ROAD (Near Wilson Ave.)
649 WEST NORTH AVE. (Corner Frontier)
3258 LINCOLN AVE. (Near School Street)
3353 ROOSEVELT RD. (Near Homan Ave.)
6307 S. HALSTED ST. (Near 63d Street)
1240 MILWAUKEE AVE. (Nr. Ashland Ave.)

Chicagoer Große Oper.

Mary Garden erweist sich in „Monna Vanna" als die beste singende Schauspielerin der Gegenwart. — Muratore ihr ebenbürtiger Partner.

Maeterlincks Drama „Monna Vanna", vom Komponisten Henri Fevrier in Musik gesetzt, wurde gestern im Auditorium aufgeführt. Diese Oper gehört zu den von Mary Garden so gern gesungenen, und durch sie allein ist sie dem hiesigen Repertoire ständig einverleibt, denn würde Frl. Garden die Monna Vanna nicht singen, so würde Fevriers Wert nach ein- oder zweimaligem Erscheinen von der Bildfläche verschwinden. Die Rolle verlangt eine geistreiche faszinierende Darstellerin, die das Publikum in ihrem Bann hält und das Interesse für die Vorgänge auf der Bühne wach zu halten weiß. Selbst im ersten Akt, wo sie nur einige Takte zu singen hat, beherrscht Mary Garden die Bühne und zieht alle Aufmerksamkeit auf sich. Im zweiten Akt, wo die Situation so schwierig ist, bringt sie Reinheit und Sittsamkeit auf die Bühne, und ebenso mächtig wirkt sie im dritten Akt in der leidenschaftlichen Aufwallung, da sie erkennt, daß sie von ihrem Gatten nicht gekannt und gewürdigt wird. Wenn man Mary Garden in solchen Rollen sieht, muß man zu dem Schluß gelangen, daß sie die beste singende Schauspielerin der jetzigen Generation ist. Nach dem zweiten Akt wurde Fräulein Garden vom Publikum bejubelt, und prachtvolle Blumenarrangements türmten sich vor der Künstlerin auf.

Herr Muratore ist Fräulein Gardens ebenbürtiger Partner, auch ihm kommt das Prädikat zu, ein großer Künstler zu sein. Seine Helden sind immer markig und lassen niemals die Noblesse vermissen. Dieses Jahr ist er viel besser bei Stimme als in der vorigen Saison, daher konnte er einem geradezu kolossalen Organ freien Lauf lassen; allerdings machte er auch gestern des öfteren von seinen Falsettönen Gebrauch, die natürlich nicht im Einklang mit seinen riesigen mächtigen Tönen stehen; aber das Publikum scheint daran Gefallen zu finden, da es auch solche Stellen beklatschte.

Herr Baklanoff sang gestern den Guido vorzüglich. Dieser Künstler pflegte sonst nur große wuchtige Akteure diesem vor Eifersucht tollen grausamen Kommandeur zu verleihen, gestern aber hörte man, daß der Komponist für diesen grimmigen Mann auch sentimentale Musik geschrieben hat. Herr Baklanoff brachte diese lyrischen Stellen ebenso weich, wie er die Akzente für die dramatischen Stellen wuchtig gab. Sein Guido von gestern zeigt überhaupt Farbe und Leben, wie der Charakter der Rolle es verlangt.

Der Vater Marco wurde von Herrn Cotreuil schön gesungen; allerdings reichte sein weiches Organ für den dritten Akt bei der Rückkehr Monna Vannas nicht aus. Der Komponist läßt das Orchester im Fortissimo aufbrausen und erdrückt einen armen Bassisten, der dadurch zum Nichtgehörtwerden verdammt ist. Der Komponist gibt dem Orchester allein den Höhepunkt dieser Szene.

Herr Polacco muß an der Oper großen Gefallen gefunden haben, nach der Art seines Dirigierens zu urteilen.

Adolf Mühlmann.

* * *

Der Samstagnachmittag bringt Verdis „Aida" und das zweite diesjährige Auftreten von Rosa Raisa in der Titelrolle. Gleichzeitig werden Eleanor Reynolds, eine in Europa namhafte Opernsängerin, und Jeanne Schneider, trotz ihres deutschen Namens eine junge Französin, zum ersten Male hier auftreten, die letztere als die Priesterin. Pattiera singt den Rhadames, Lazzari, Rimini, Cotreuil und Oliviero singen die anderen Partien. Das Ballet wird mitwirken, und Ferrari wird dirigieren.

Die Vorstellung zu volkstümlichen Preisen am Samstag abend bringt sowohl den „Gaukler von Notre Dame" mit Mary Garden in der Titelpartie, als auch ein neues Tanzgedicht zu Schuberts „unvollendeter" Symphonie. „Der Gaukler" wird in bekannter Besetzung (Garden, Dufranne, Duo, Beck, Nicolay und Defrere) gegeben, nur daß Payan als neue Kraft den Prior singen wird. Polacco wird die Oper, Giacomo Spadoni das Ballet dirigieren.

Böser Irrtum.

Neger hält zwei Polizisten für Räuber und verwundet sie.

In den Arm und ins Bein geschossen.

Sechzehnjähriger Bursche soll Scheck gefälscht haben. — Studenten bei Ladendiebstahl ertappt und verhaftet. — Eine Reihe von Raubüberfällen.

Zwei Polizisten, die auf der Suche nach einem Straßenräuber waren, der soeben einen Ueberfall begangen hatte, wurden von einem Manne angeschossen, den sie für den Gesuchten hielten, der aber seinerseits sie als Banditen betrachtete.

Die Verwundeten sind Daniel Ahern und Frank Grabowski von der Maxwell Str. Polizeiwache. Sie saßen mit vier Kollegen an der Ecke der Canalport und Union Ave. in ihrem Kraftwagen, als ein Mann angelaufen kam und einen Ueberfall an der Ecke der 22. und Canal Str. meldete. Sofort machten sie sich auf den Weg, und als sie vor dem Gebäude der Karpen Furniture Co., 626 West 22. Str., einen Neger im Schatten des Hauses gehen sahen, hielten sie an, um ihn zu befragen. Ahern war der erste, der ausstieg und sich dem Manne näherte. Im nächsten Augenblick knallte ein Schuß, und der Polizist sank mit einer Schußwunde im linken Bein zu Boden. Dann kam Grabowski, der einen Schuß in den rechten Arm erhielt, worauf der Neger, gefolgt von einem Hagel von Kugeln, die von allen Seiten um ihn herumpfiffen, die Flucht ergriff und auf dem Gelände der Karpenschen Fabrik verschwand.

Die Polizisten holten Verstärkungen herbei, besetzten alle Ausgänge der Anlage und suchten dann systematisch die einzelnen Räume ab, bis sie im Kesselraume einen Neger fanden, der in aller Gemütlichkeit seinen Straßenanzug mit Arbeiterkleidern vertauschte und dabei dem Nachtmaschinisten Michael Regan erzählte, wie er soeben von einer Räuberbande angefallen worden sei und zwei von ihnen niedergeschossen habe. Natürlich wurde er verhaftet. Auf der Polizeiwache gab er seinen Namen als Willis Johnson, 4224 Cottage Grove Ave., an und beteuerte, daß er in gutem Glauben, die Polizisten hätten ihn überfallen wollen, auf diese geschossen habe. Da er bereits seit über einem Jahre als Heizer in der Karpenschen Fabrik gearbeitet hat, ist man von der Wahrheit seiner Schilderung ziemlich überzeugt, und er dürfte bald aus der Haft entlassen werden. Die Verwundeten wurden auf der Wache ärztlich behandelt und konnten dann nach Hause geschickt werden.

Falscher Scheck.

Weil die Dame seines Herzens, ein junges Mädchen, das die Hochschule besucht, ihn nicht mehr freundlich ansehen wollte, hatte der 17 Jahre alte Peter Sedgwick aus Waterloo, Ja., das Mutterhaus verlassen und war mit seiner Geige in die Welt gezogen, um als fahrender Sänger seinen Gram zu vergessen. Er kam zuerst nach Louisville und dann auf Umwegen bis nach Chicago, wo er eine Schwester hat, die im Countyhospital als Verpflegungsfachverständige angestellt ist. Da er vor dem Verlassen seiner Heimat den Namen seiner Mutter auf einem Scheck über $85 gefälscht haben soll, ist er hier verhaftet worden und wartet im Detektivebureau, bis Beamte seiner Vaterstadt ihn abholen werden.

Beim Ladendiebstahl ertappt.

„Die Sachen waren so hübsch, daß ich der Versuchung nicht widerstehen konnte und sie nahm, ehe ich wußte, was ich tat." jammerte die 20 Jahre alte Celia Paleska, ein Zögling der Universität in Valparaiso, Ind., als sie von zwei Polizisten in einem der Warenhäuser im Zentrum der Stadt beim Ladendiebstahl ertappt wurde. Sie wird ihre Entschuldigung vor dem Richter wiederholen müssen.

Abraham Gould, ein Kaufmann aus Rockford, Ill., wurde an der Ecke der 54. Str. und Drexel Ave. von zwei Banditen angefallen und ausgeplündert. Er mußte den Burschen $21 bares Geld, zwei Diamantringe im Werte von $1200 und Uhr und Kette im Werte von $150 aushändigen.

Kurz nach Mitternacht wurde der Straßenbahnschaffner Joseph O'Connor, 2114 W. Erie Str., von einem Manne überfallen, der an der Roscoe Str. auf seinen Wagen sprang. O'Connor war bereits auf dem Wege zur Wagenhalle, und es befanden sich keine Passagiere im Wagen. Der Räuber zwang ihn zur Herausgabe von $27.

Wollten Arzt überfallen.

Zwei Männer begehrten gestern abend durch Läuten der Hausglocke Einlaß in die Wohnung von Dr. Thomas Craven, 2226 Fremont Str. Einer der beiden trug eine Handtasche und erklärte, er sei krank und wünsche ärztliche Hilfe. Der Arzt öffnete ihm auch, im selben Augenblick aber zogen beide Kerle ihre Revolver und rückten mit der Forderung heraus, daß er ihnen unverzüglich seine gesamte Barschaft aushändige, sonst werde man kurzen Prozeß mit ihm machen. Mit katzenartiger Behendigkeit sprang Craven zurück und hatte im Nu den Eingang durch Vorziehen einer Kette abgesperrt. Die beiden Räuber nahmen dann schleunigst Reißaus.

Bevorstehende Vergnügungen.

Der Kurhessische Unterstützungsverein veranstaltet im kommenden Samstag in der kleinen Wicker Park Halle, Nr. 2044 W. North Ave., seine 34. große Kirmeß, verbunden mit Ball, und ladet zu dieser Festlichkeit alle Freunde und Gönner freundlichst ein. Der Festausschuß wird sich bemühen, den Gästen etwas Außerordentliches zu bieten. Er hat ein wunderhübsches Programm aufgestellt und für ausgezeichnete Musik, sowie tadellose Speisen und Getränke gesorgt. Anfang 8:30 Uhr abends. Eintritt 25c.

Der Pfälzer Frauenverein feiert am kommenden Samstag in der Prudential, früheren Nondorfs Halle, an North Ave. und Halsted Str., sein mit Ball verbundenes 24. Stiftungsfest und ladet zu dieser Festlichkeit alle seine Freunde und Gönner freundlichst ein. Der Festausschuß wird sich bemühen, ihnen den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen. Er hat ein vorzügliches Programm aufgestellt, dessen Ausführung hervorragenden Kräften anvertraut und für ausgezeichnete Musik, sowie tadellose Speisen und Getränke gesorgt. Anfang 8 Uhr. Eintritt einschließlich Garderobe 50c.

Der Literarische und Wohltätigkeitsverein der Ungarischen Damen veranstaltet am kommenden Samstag in der North West Halle an North und Western Ave. seinen 6. Jahresball, zu dem er alle seine Freunde und Gönner freundlichst einladet. Der Festausschuß wird sich bemühen, den Gästen den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen. Er hat für ausgezeichnete Musik und mancherlei Ueberraschungen gesorgt. Anfang 8 Uhr abends. Eintritt 50c.

Der Zither- und Mandolinenklub Harmonie veranstaltet am kommenden Sonntag in der Prudential, früher Nondorfs, Halle sein großes Herbstkonzert mit darauffolgendem Ball. Das Komite hat ein wirklich vorzügliches Programm zusammengestellt, welches jedem Geschmack etwas bieten wird, und die Zither- und Mandolinenkünstler sind unter Leitung ihres bewährten Dirigenten Otto Fischer fleißig am Proben. Auch das berühmte Kinder-Orchester (Dirigent Ed. Dorazil) wird mitwirken. Anfang des Konzerts punkt 4 Uhr nachmittags; Tickets kosten im Vorverkauf 35c und sind bei allen Mitgliedern, dem Dirigenten Otto Fischer, Nr. 2629 Lincoln Ave., sowie in der Albine Halle, 911 Center Str., zu haben. Tickets an der Kasse 50c.

Die Lustigen Witwen geben am kommenden Sonntag in Schuliens Halle, Nr. 1800 N. Halsted Straße, einen ihrer berühmten Bälle, zu dem sie alle ihre ungezählten Freunde und Gönner freundlichst einladen. Der Festausschuß hat ungewöhnliche Anstrengungen gemacht, um ihnen einige wirklich vergnügte Stunden zu bereiten. So hat er in erster Linie für vorzügliche Musik und mancherlei Ueberraschungen gesorgt. Anfang 5 Uhr nachmittags. Eintritt einschließlich Kriegssteuer 33c.

Der Martha Washington Deutscher Frauenverein hält am kommenden Sonntag eine große Bunco Party mit Tanz in Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Str., ab, wozu alle Freunde des Vereins eingeladen sind. Das Komite hat auch für gutes Essen und Trinken, sowie gute Musik gesorgt und verspricht allen Anwesenden einige vergnügte Stunden. Anfang 3 Uhr nachmittags, Tickets 35c die Person.

Der Schiller Frauenverein veranstaltet am kommenden Sonntag in der unteren Lincoln Turnhalle, Diversey Parkway, nahe Sheffield Ave., eine mit Bunco und Tanz verbundene Schillerfeier, zu der er alle seine Freunde und Gönner freundlichst einladet. Die liebenswürdigen Damen des Vereins werden nichts unversucht lassen, den Gästen einige wirklich genußreiche Stunden zu bereiten. Sie haben für Unterhaltung aller Art und mancherlei Ueberraschungen gesorgt. Anfang 3 Uhr nachmittags. Eintritt 35c.

Der Oldenburger Frauenverein gibt am kommenden Sonntag in der großen Wicker Park Halle, 2040 W. North Ave., ein mit Unterhaltung und Tanz verknüpftes großes Konzert, zu dem er alle seine Freunde und Gönner freundlichst einladet. Der unter der Leitung der beliebten Präsidentin Elise Schoknecht stehende Festausschuß hat ein ungemein abwechslungsreiches Programm aufgestellt und mehrere Gesangsvereine, Komiker und erstklassige Tänzerinnen zur Mitwirkung gewonnen, so daß er allen Teilnehmern einen ungewöhnlich interessanten Abend versprechen zu können glaubt. Daß er auch für vorzügliche Tanzmusik und schmackhafte Speisen und Getränke gesorgt hat, bedarf wohl kaum besonderer Erwähnung. Anfang 3 Uhr nachmittags. Eintrittskarten, im Vorverkauf von Mitgliedern zu beziehen, 35c, an der Kasse 50c.

Am Mittwoch, dem 23. November, Danksagungstag, Abend, halten die Plattdeutschen Gilden der Nordwestseite ihr jährliches Erntefest in der Wicker Park Halle ab, und zwar, um allen Besuchern genügend Platz zu geben, in sämtlichen Räumen des großen Lokals, die obere Halle ist für das junge Volk bestimmt und in der unteren Halle wird den älteren Besuchern Gelegenheit gegeben, sich zu amüsieren. Das Komite ist fleißig an der Arbeit, um das Fest den früheren so rühmlich bekannten würdig zur Seite zu stellen und außerdem noch verschiedene Ueberraschungen zu bringen, um allen Ansprüchen zu genügen. Das Fest beginnt um 7 Uhr abends. Tickets im Vorverkauf bei allen Mitgliedern und in der Halle 35c, an der Kasse 50c. „Jungens holt fast."

Die Sektion 3 des Ungarländischen Kranken-Unterstützungs-Vereins veranstaltet am Mittwoch, dem 23. November, in der Ungarischen Schwabenhalle, 1764 Larrabee Str., ein Danksagungsfest, zu dem sämtliche Mitglieder wie Freunde freundlichst eingeladen sind. Das Festkomite wird weder Mühe noch Kosten scheuen, um ihnen einen genußreichen Abend zu bereiten. Die Musik liefert Herr Carl Tipre. Eintrittskarten im Vorverkauf 30c, an der Kasse 45c.

Am Mittwoch, dem 23. November, dem Abend vor dem Danksagungstag, veranstaltet die 6. Nordseite Gilde der Plattdeutschen Gilden von Nord Amerika ihr diesjähriges Herbstfest, verbunden mit allerlei Belustigungen, in der großen Halle der Sozialen Turnhalle, Belmont Ave. und Paulina Str. Ein tüchtiges Komite ist fleißig an der Arbeit, einem jeden Besucher einen wirklich genußreichen Abend zu sichern und zwar nach echter deutscher Weise. Die Festrede hält Exz. Großmeister Fr. Kirsmann. Anfang 7 Uhr abends. Eintritt mit Tickets 35c, an der Kasse 50c. Tickets sind bei jedem Mitglied, sowie in der Sozialen Turnhalle zu haben.

Der Distrikt 335 des Deutschen Unterstützungsbundes feiert am Mittwoch, dem 23. November, in der Mozart Halle, 1536 Elybourn Ave., sein 15. Stiftungsfest, verbunden mit Ball. Zu diesem seinem Ehrentage ladet er alle Freunde und Gönner freundlichst ein. Der Festausschuß wird sich bemühen, ihnen den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen. Er hat ein vorzügliches Unterhaltungsprogramm aufgestellt und für erstklassige Tanzmusik, sowie für tadellose Speisen und Getränke gesorgt. Anfang 7 Uhr abends. Eintrittskarten (einschließlich Kriegssteuer im Vorverkauf 35c, an der Kasse 50c.

Die Hammonia-Loge Nr. 51 O. M. P. veranstaltet am Danksagungstage, dem 24. November, in ihrer Logenhalle, der Imperial Halle, 1710 Cornelia Ave., eine mit Tanz verbundene Bunco-Partie, zu der sie alle Freunde und Gönner freundlichst einladet. Der Vergnügungsausschuß wird sich bemühen, ihnen den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen. Er hat für Unterhaltung aller Art, mancherlei Ueberraschungen und erstklassige Erfrischungen gesorgt. Anfang 4 Uhr nachmittags. Eintrittskarten einschließlich Garderobe 50c.

Schon seit 31 Jahren feiert der wohlbekannte Harlem Männerchor von Forest Park, Ill., sein Stiftungsfest am Danksagungstage mit einem großen Konzert und darauffolgendem Ball. Auch am kommenden Danksagungstage, Donnerstag, dem 24. November, wird der Verein unter der bewährten Leitung seines Dirigenten Herrn H. von Oppen sein übliches Konzert veranstalten zur Feier seines 31jährigen Bestehens, und eine Reihe vorzüglicher Männerchöre aus dem deutschen Liederschatze zu Gehör bringen. Der Elmira Damenchor von Forest Park hat sich bereit erklärt, den Harlem Männerchor bei dieser Gelegenheit durch einige seiner Lieder zu unterstützen, wie auch für ein gutes Orchester und namhafte Solisten durch ein eifriges Komite Sorge getragen ist. Das Konzert findet statt in Bergers Halle, Ecke Desplaines Ave. und Madison Str., und beginnt pünktlich um 7:30 Uhr abends. Eintritt 50c die Person.

Der Oesterreich-Bayrische Frauen-Kranken-Unterstützungs-Verein feiert am Samstag, dem 26. November, in der Mozart-Halle, 1536 Elybourn Ave., sein mit Ball verbundenes 29. Stiftungsfest und gibt sich der schmeichelhaften Hoffnung hin, an diesem Abend alle seine Freunde und Gönner begrüßen zu dürfen. Der rührige Festausschuß wird weder Mühe noch Kosten scheuen, den Gästen den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen. Er hat für ein fesselndes Programm, dessen Ausführung bewährten Kräften anver-

Thanksgiving Special

Normandy Blue Bird Dinner-Service — In dem neuen Puritan Entwurf modelliert — 100 praktische Stücke — Aus schneeweißem Halbporzellan gemacht—Reich doppeltgebrannt — Ein wundervoller Wert!

Eure letzte Gelegenheit zum Beitritt von Fish's

BLUE BIRD DINNER SET CLUB

Dieses Service besteht aus 100 Stücken von feiner Qualität Halbporzellan, handgebrannt zu reicher harter Glasur. Keine Spiel- oder unnütze Stücke dabei.

ONLY $1.00 DOWN

Nur $2.50 den Monat

Außerhalb wohnende Leute können per Post bestellen. Erste Anzahlung muß der Bestellung beigefügt sein.

Die Mitgliedschaft zu diesen liberalen Bedingungen ist nur auf 500 beschränkt. Zahlt nur $1.00 an und dieses prächtige 100 Stück Blue Bird Dinner Set wird in Eurem Heim abgeliefert. Bezahlt den Rest in monatlichen Beträgen von $2.50.

Dieses Blue Bird Dinner-Service ist der größte Wert in Chicago. Es ist aus vorzüglicher Qualität schneeweißem Halbporzellan gemacht, vollständig Hand Double Fired und ist in der neuen Puritan-Fasson modelliert. Die Verzierungen sind sehr schön und die Farben sind vorzüglich ausgeführt. Ihr könnt ein Dinner-Service anderswo nicht zu unserem bemerkenswert niedrigen Preise finden, das diesem an Größe und in Fasson gleichkommt — im Gewicht — in Qualität — in der Schönheit der Verzierungen und in der Harmonie der Farben. Dieses 100-Stücke Service besteht aus allen nützlichen Stücken und ist ein vollständiges Service für 12 Personen. Um den beachtenswerten Wert dieses hübschen Dinner-Services würdigen zu können, müßt Ihr dasselbe sehen. Das vollständige Service, speziell..... **$25.95**

Alle Waren mit deutlichen Preisziffern versehen.

L. FISH FURNITURE CO. EST. 1858

Waren frei verpackt bei Sendungen nach auswärts

1906-1908 Wabash Avenue, nahe 20. Strasse

1901-1911 State Str., Nahe 20. Straße. Erst nach dem Schild mit dem Fisch.

822-824 West 63. Strasse, Nordostecke Green Straße. Einen Block westlich von Halsted Str.

Alle Fish's Läden sind Donnerstag und Samstag abends offen.

3036-3038 Lincoln Avenue. Zwischen Southport und Barry Avenues. Cars halten vor der Tür.

654-656 West North Avenue. Nordostecke Orchard Straße. Zwei Blocks östlich von Halsted Straße.

Findet Ihr schwer passende?

Habt Ihr eine größere Weite nötig, als wie Ihr sie in den gewöhnlichen Schuhen finden könnt?

„Stylish Stout Out Sizes" Schuhe.

Erhältlich in schwarzem und braunem Kid, niedrige und mittelhohe Absätze; Schnür- und Knöpfschuhe; Größen 3 bis 11, AA bis EEE.

Sind nach den neuesten Modellen gemacht, und zwar über speziell entworfenen Leisten, um einem fleischigen Fuß und Knöchel genügend Raum zu gewähren.

Wir werden Euch bereitwilligst diese hübschen, modernen Modelle zeigen, denn wir sind überzeugt, daß wir Euch zufrieden stellen können.

Die herabgesetzten Preise betragen jetzt

In schwarzem Kid, das Paar zu..... $8.50
Dieselben in braunem Kid, das Paar..... $10.00

$7.50 bis $12.00

A. WEINSTEIN
634 W. NORTH AVE.

Main Shop:
Radcliffe Boot Shop
912 Stevens Building.
17 N. State Str.

Kraftwagenopfer.

Vorsteherin einer katholischen Wohltätigkeitsanstalt überfahren und getötet.

Die Vorsteherin einer katholischen Wohltätigkeitsanstalt, die 68 Jahre alte Mutter Augusta, geriet gestern abend, als sie sich von einem Krankenbesuch auf dem Heimwege nach dem St. Bride Kloster, 7760 South Shore Drive, befand, unter die Räder eines von Thomas McManus, 5739 Michigan Ave., gelenkten Automobils und wurde tötlich verletzt. Sie wurde unverzüglich nach dem South Shore Hospital gebracht, doch starb sie auf dem Operationstisch. McManus wurde von der Polizei in Grand Crossing in Gewahrsam genommen.

Der zwölfjährige Raymond Hauba, 2339 Süd Turner Ave., stürzte bei dem Versuch, einem mit großer Geschwindigkeit herannahenden Auto durch einen gewagten Sprung auszuweichen, zu Boden und erlitt einen Schädelbruch. Man brachte ihn ins St. Anthony Hospital, doch erwies sich jede ärztliche Hilfe als vergebens. Er gab bald darauf seinen Geist auf. Der Lenker der mörderischen Autos, James Dolcet, 2616 Clifton Park Ave., wurde in Haft genommen.

Ein weiteres Autoopfer ist Edward Flynn, 66 Jahre alt, ein im Hotel West, 806 West Madison Str. wohnender Handlungsreisender. Er wurde von einem von Paul Bartholomew, 3257 Walnut Str., gelenkten Auto überfahren und starb bald darauf im Robert Burns Hospital.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine Kleine Anzeige in der „Abendpost."

Leset die „Sonntagpost".

Leset die „Sonntagpost"

Wirtschaftliches aus Deutschland.

Von Alfred Stecher.

(Mitropost-Bericht.)

Berlin, am 22. Oktober 1921.

Wo immer man hinkommen mag, man hört immer nur dieses eine, einzige Gesprächstema, das alles beherrscht und kein anderes aufkommen läßt — Oberschlesien. Das Entsetzen über das Genfer Diktat — anders läßt sich die sogenannte Entscheidung des Völkerbundrates wohl nicht nennen, und anders nennt sie auch in ganz Deutschland ein Mensch — ist grenzenlos. Wer von Volkswirtschaft irgend etwas versteht, hatte niemals an diese Entscheidung denken können, denn Wirtschaftler sein, heißt einen klaren Kopf haben und ruhig urteilen können. Darum ist der Spruch des Völkerbundrates so unverständlich, weil er jedes ruhige Urteil, jede sachliche Abwägung der tatsächlichen Verhältnisse außer acht beiseite läßt. Er bedeutet die wirtschaftliche Verelendung Deutschlands, und darum ist er doppelt und dreifach unverständlich; denn wie kann man von einem Lande irgendwelche Leistung erwarten, das man zu Grunde richtet und bewußt und mit voller Überlegung ruiniert?

Dem Ausländer, dem Nichtdeutschen, könnte diese Auffassung vielleicht allzu sehr vom nationaldeutschen Gesichtspunkte eingegeben erscheinen, aber sie ist es nicht. Diese Auffassung gründet sich auf den Schiedsspruch selbst, der in seiner ganzen Form und Art erkennen läßt, daß die Richter, die ihn fällten, sich über den Wahn- und Wiedersinn ihrer Entscheidung klar und ihrer bewußt waren. Wären sie es nicht gewesen, hätten sie niemals das wirtschaftliche Abkommen zwischen Polen und Deutschland ihrer Empfehlung, wie sie den Spruch selbst bezeichnend nennen, angehängt, denn dieses Wirtschaftsabkommen bestätigt ja doch nur, was deutscherseits immer und von Anbeginn an betont und behauptet worden ist: daß Industriegebiet bildet eine wirtschaftliche Einheit.

Wie sich die wirtschaftliche Zukraft des Deutschen Reiches nach der Entreißung des oberschlesischen Landes und dem Verlust seines nationalökonomisch wertvollsten Teiles gestalten wird, kann heute niemand voraussehen. Nur das Eine dürfte unbedingt sicher sein, das Deutschland seinen übernommenen Verpflichtungen nicht mehr Genüge leisten kann, und daß es insbesondere auch nicht mehr imstande sein wird, das Wiesbadener Abkommen zwischen Loucheur und Rathenau, das hier vor einigen Wochen besprochen dargestellt worden ist, einzuhalten. Die Verluste, die Deutschland erleidet, sind über alle Begriffe fürchterlich, viel fürchterlicher, als selbst pessimistisch veranlagte Gemüter erwarteten. Die Wirkung der Abtrennung lebenswichtiger Teile deutschen Industrielandes wird unsere Wirtschaft nicht nur auf eine fest begrenzte Zeitdauer beeinträchtigen, sie gefährdet sie in ihrer Grundlage.

Am verheerendsten wird natürlich die weitere Unterbindung der deutschen Kohlenproduktion sein. Deutschland verliert nach dem Genfer Schiedsspruch eine Kohlenreserve von neunzig Milliarden Tonnen! Es ist selbstverständlich, daß eine solch ungeheure Menge nicht von heute auf morgen abgebaut werden kann; das hat auch nie in deutscher Absicht gelegen. Aber so lange uns diese Reserve gehörte, konnten wir mit ihr rechnen, konnten wir sie in unsere Kalkulationen einstellen; sie bildete ein überaus wertvolles Aktivum, das wir heute kapitalisieren, für das wir keinen Gegenwert erlangen. Der bei Deutschland verbleibende Teil der oberschlesischen Montanindustrie verliert seine besten Kohlenreserven und wird sich schließlich umstellen müssen, wenn sie lebensfähig bleiben will, wobei noch niemand voraussehen kann, ob dieses Bemühen auch glücken wird.

Die Kohlenversorgung ist aber auch nur ein Teil dessen, was Oberschlesien der deutschen Industrie liefert. Kokereiprodukte, Zink-, Schwefelsäure- und Bleierzeugnisse, Stahl, Halbzeug, Eisenbahnoberbaumaterial, Grob- und Feinblech- und die verschiedensten Fabrikate der Verfeinerungsindustrie fanden den Weg von Oberschlesien zu den Verbeitsstätten im Reich. Wer soll sie nun bedienen, wenn der Spruch des Völkerbunds - „Sachverständigen" Tatsache wird, wie dies in kürzester Zeit zu erwarten steht? Deutschland wird, um nur ein Beispiel anzuführen, durch den unser Raubspruch aus einem Kohleproduzierenden Lande zu einem Kohle einführenden Lande, Deutschland, das die reichste Zinkproduktion ganz Europas besaß!

Deutschland verliert in Oberschlesien indessen nicht nur einen seiner wichtigsten Lieferanten, sondern auch einen seiner besten und wertvollsten Kunden, und das ist eine Seite der Sache, auf die bisher in der Oeffentlichkeit überhaupt noch viel zu wenig hingewiesen worden ist. Oberschlesien war ein Abnehmer von Schrott für seine Stahl- und Walzwerke, von Maschinen und elektrotechnischem Material und Werkzeugen der verschiedensten Art. Oberschlesien war ein guter Kunde der Haus- und Küchengeräteindustrie des Reiches; Möbel, Metallwaren, Spielwaren, Textil- und Schuhwaren und buchgewerbliche Erzeugnisse fanden in Oberschlesien stets ein vortreffliches Marktgebiet. Auch das geht Deutschland durch den Genfer Entscheid verloren. Das deutschgebliebene Land wird nicht mehr imstande sein, als irgendwie nennenswerter Abnehmer der aufgeführten Artikel aufzutreten; und das polnisch werdende Oberschlesien? Sein Reichtum wird dahinsiechen, seine Industrie verkümmern und verkommen; der Lebensnerv ist ihm mit der Abtrennung von der deutschen Mutter zerschnitten.

Oberschlesien ist ein Land von rund zwei Millionen Einwohnern. Von der Bevölkerung des Industriegebietes gehören allein 200,000 Menschen den deutschen Gewerkschaften an. Im Jahre 1919 zählte man in Oberschlesien 74 Aktiengesellschaften (Kapital rund 500 Millionen), 212 Gesellschaften mit beschränkter Haftpflicht, 644 Darlehns-Gesellschaften (250 Millionen Guthaben und Spareinlagen), 71 Handwerker-Genossenschaften (Kapital eine Milliarde) und 26,679 Handwerksbetriebe. In diesen waren 50,000 Menschen beschäftigt, die Zahl ihrer Angehörigen betrug 200,000. Der Urteilsspruch der vier Männer von Genf, den die Entente nur zu gern sich zu eigen gemacht, räumt mit dem allen auf. So waren die Dinge, so werden sie nie wieder sein. Dieses prächtige Wirtschaftsgebäude wird zertrümmert und zerschlagen, und damit kommt der Turm ins Wanken, der sich daran lehnte und es hoch überragte: die deutsche Wirtschaft. Die Wetterfahne der Valuta, die jeden Sturm anzeigt, wirbelt im Kreise, unablässig, ohne Aufenthalt, vorwärts, rückwärts, rückwärts, vorwärts. Der Sturm tobt, doch wenn er den Turm der deutschen Wirtschaft umreißt, wird er die Trümmer auf die Wirtschaftsgebäude aller europäischen Staaten werfen und sie unter deren Gewicht begraben.

Gesellschaft Erholung.

Wird am Danksagungstage einen gemütlichen Abend veranstalten.

Am Danksagungstag, kommenden Donnerstag, abends acht Uhr anfangend, veranstaltet der deutsche Wohltätigkeits-Verein Gesellschaft Erholung in der Nordseite Turnhalle, 820 N. Clark Str., einen gemütlichen Abend mit Konzert, Tanz und sonstigen Vergnügungen. Wer die Unterhaltungen dieses Vereins besucht hat, wird wissen, daß es immer sehr gemütlich dort zugeht. Auch weiß man, daß immer fünfzig Prozent vom Ueberschuß für deutsche Kinder und Kriegswaisen verwendet wird.

Die Damen haben eine Weihnachtsfreude für notleidende deutsche Kinder geplant und die Sendungen bereits abgeschickt. Auch die unglückliche Stadt Oppau ist von der „Erholung" bedacht worden, denn großherzig, wie die Damen sind, konnten sie solches Unglück nicht hören, ohne schnell zu helfen. Da jedoch in beiden Fällen die nötige Summe aus der Armenkasse des Vereins genommen werden mußte, so ersucht letztere alle wohltätig gesinnten Menschen, auch ihm zu helfen bei diesem Fest, damit die Armenkasse wieder gefüllt wird für die hiesigen Schützlinge, unter denen sich besonders viele arme alte Frauen und Männer befinden, alle deutschen Stammes, die auch dringend der Hilfe bedürfen. Für gute Unterhaltung, Erfrischungen aller Art, besonders noch, außer Konzert, echt deutsche Tanzmusik, beide gespielt von Ballmanns Orchester, ist gesorgt.

Technischer Verein Chicago.

Da die nächste regelmäßige Versammlung auf den Dankfagungstag fallen würde, ist von einer solchen abgesehen worden. Statt dessen ist für Samstag, d. 26. November eine wissenschaftliche Exkursion nach den Werken der Universal Portland Cement Co. in Buffington, Indiana, vorgesehen. Die Teilnehmer versammeln sich um 1 Uhr nachm. in der Eingangshalle der Continental-Commercial Bank, 208 S. LaSalle Str., von wo aus sie durch Automobile der Cement Company hin- und zurückgefahren werden. Die Gesellschaft wird gegen 6 Uhr abends wieder in Chicago sein. Mitglieder und Gäste, die an der Exkursion teilnehmen wollen, mögen sich spätestens bis Montag bei Herrn C. W. von Horst, 3310 Eastwood Ave., anmelden.

Schlachtfest im „White House".

Wie in früheren Jahren so wird auch dieses mal wieder, und zwar Samstag den 19., Sonntag den 20. und Montag den 21. d. M. in dem Albert Knuth gehörigen „White House" in Edgebrook, Ill., ein großes Schlachtfest stattfinden, bei welchem den Gästen ein gar leckeres Gericht vorgesetzt werden wird. Herr Knuth hofft bei dieser Gelegenheit alle seine Freunde bei sich versammelt zu sehen.

* Ein vor Peacocks Schmuckwarengeschäft an State und Amams Str., aus welchem anscheinend mehrere Zündfäden hervorlugten, erregte gestern nachmittag nicht geringe Aufregung, denn man glaubte es mit einer Bombe zu tun zu haben. Man schaffte sie mit großer Vorsicht zur Polizeiwache, wo es sich ergab, daß es eine Reihe von Kerzen enthielt.

Haarschneiden für Kinder, 25c — Vierter Floor — Jede Bürste sterilisiert

Eier Frisch, große, ausgewählte Storage, in Carton, nicht abgeliefert; das Dutzend zu **39c**

Doughnuts, frisch gebacken, ganzen Tag, Dup. **20c**
Frisch gebackener Pound oder Fruit Cake; das Pfund zu **25c**
Frisch gemischte Nüsse, Pfund zu **32c**
Schmierkäse, frisch (nicht abgeliefert), so lange er vorhält, 3 Pfund für..... **10c**
Scotch Meat Pies, den ganzen Tag frisch gebacken — das Stück zu **10c**
5 Pfund feiner granulierter Zucker und eine 69c Kanne Faults Instant Kaffee, beides für **69c**
Sellerie, Extra fancy Michigan Jumbo; gut gebleicht, am Samstag Bündel zu..... **29c**
Siebenter Floor.

The Store of 'To-day and 'To-morrow

THE FAIR

Established 1873 by E. J. Lehmann

State, Adams and Dearborn Streets

Hühner, 22c
Frisch geschachtet, für Stewing, mischgefüttert.
Roast Beef, gerollt, feine Knochen oder Abfall, Pfund **19c**
Pork Loins, ganze oder halbe, Pfund **17c**
Rib Roast Beef jung, zart und saftig, 6. u. 7. Rippe, Pfund **12½c**
Steaks, Sirloin oder Porterhouse, Pfd..... **18c**
Beal, Leg oder Loin, Pfund **18c**
Singers Zunge oder gekochtes Corned Beef, ganz — Pfund **69c**
Geräucherte Butts, Dawes knochenlose und Sugar-cured, Pfund **25c**
Siebenter Floor.

Laßt Euer Bild abnehmen mit Santa Claus
Ein schönes Bild von Euch selbst, auf einem Esel sitzend, mit dem Weihnachtsmann neben Euch. Gut als Weihnachtsgeschenk passend.
4 Bilder für 50c.

Bing's Mechanische Eisenbahn
Eine vollständige Miniatur-Eisenbahn, aus Maschine, Tender und zwei Waggons bestehend; 8 Stücke Kurven-Geleise, einen Kreis von etwa 80 Zoll im Umfang bildend. So lange der Vorrat reicht, zu..... **1.49**

Buick Automobil
Dieses Spiel-Automobil ist hübsch finished in Gelb, mit schwarzen und grünen Verzierungen; besonders gut konstruiert; aus Gummireifenrädern; ein Bargain, **7.49**

Der störrische Esel
Eine der besten mechanischen Spielsachen, die gemacht werden; nach einmaligem Aufziehen läuft der Esel vorwärts und dann rückwärts; hübsch farbig angemalt; eine Spielsache, die dem Kind immer Freude macht..... **39c**

Radio Apparate
Für Empfangen und Senden—ein vollständiges Lager von garantierten, praktischen Amateur Radio Apparaten — alles enthaltend, von den kleinsten Knöpfen und Schrauben bis zu vollständigen Ausstattungen — fertig zum Anbringen, zu **$15**

Kewpie Puppe
Diese populäre Kewpie-Puppe, aus Composition gemacht, ist 10½ Zoll groß; mit Perücke versehen; regul. $2.50 Wert; speziell Samstag, zu..... **69c**
Vierter Floor

Der große amerikanische lenkbare Spielballon
Bläht sich auf und fliegt wie die großen; 5 Zoll im Durchmesser; solange 4,000 vorhalten, speziell, Stück zu..... **7c**

Angekleidete Puppe
Diese hübsche Puppe ist sehr nett bekleidet; hat Kompositions-Kopf, mit beweglichen Augen, Mohair-Perücke, ausgestopften Körper; wird jedem kleinen Mädchen sehr gefallen; sehr speziell am Samstag..... **70c**

Coasting Schlitten
Der Safety steuerbare Schlitten, aus Hartholz gemacht; hat gute Stahl-Läufer; sehr stark; 30 Zoll lang; ein ausgezeichneter Schlitten für den lebhaften Knaben; speziell, Samstag..... **98c**
Vierter Floor

Puppe zum Ankleiden
Eine hübsche vollständige Kid Body Glieder-Puppe, Kompositions-Kopf, schließende Augen und Perücke aus natürlichem Haar, mit langen Locken; 21 Zoll groß; ein wundervoller Bargain Samstag zu..... **5.95**

Knaben-Velociped
Geeignet für Kinder von 4 bis 7 Jahren; verstellbare Handle Bars und Sattel; Gestell finished in grüner Emaille, goldgestreift; 12zöll. Räder, rot angemalt, mit ½zölligen Gummireifen versehen; speziell Samstag zu **5.75**

Verkauf von Kinder-
POLLYANNA Schuhen
Misses und Kinder Schuhe; jedes Paar fehlerlos; Goodyear welted Sohlen; breite und mittelschmale Zehen; Spring-Absätze und mit Absätzen; lohfarbiges Calfskin, schwarzes Calfskin und schwarzes Kidskin — in Schnür Mustern. Ungewöhnl. Wert; zu

Kindergrößen, 6 bis 8, **1.98**
Missesgrößen, 8½ bis 2, **2.78**
Zweiter Floor

Second Floor

Anzüge u. Ueberzieher in einem Samstag-Verkauf, zu $20
Eine Gelegenheit für den Mann, den jungen Mann und den Jüngling, um Geld zu sparen, da wir Anzüge eingeschlossen haben, welche reg. bis zu $40.00 markiert waren, diesen Verkauf zu $20. Ebenso Winter-Ueberzieher, Herbst-Ueberzieher. Gabardines, Ulsters, Ulsterettes in diesem Verkauf; alle Größen und gute Werte, zu

Beinkleider
Ein tausend Paar „Dutchess" blaue Serge-Hosen, die echtfarbig sind und gemacht wurden, um zu $5 zu verkaufen. Alle Größen bis zu 44 Taillemaß; auch Hosen in gestreiften Worsteds, Cheviots und Cassimeres; einige aus Suitings gemacht; Cuff und einfaches Unterteil — Werte bis $5 — speziell zu..... **$3**

Großer Verkauf schafspelzgefütterter Röcke
Dieselben kommen mit Bearbeitet Schaffell-Kragen und sind bis zu $15.00 wert; zum Verkauf zu **10.95**

Beinkleider
Eine große Partie Hosen zum Verkauf zu $5; einschließlich aller Größen bis zu 60 Taillemaß; es sind gestreifte Worsteds; in vielen verschiedenen Mustern; ebenso in reinwollenen blauen Serges, Cassimeres, Cheviots, Flanellen und Suitings; Ihr erhaltet Werte bis zu $8.95 in diesem Verkauf — **$5**
Samstag zu .....

Roger Williams Anzüge und Ueberzieher
Anzüge—Jede Fasson, Farbe und Muster; Worsteds, Cheviots, blaue Serges, Tweeds, Herringbones, in grau, Oxford und lohfarbig, Pencilstreifen. Hier ist der wirkliche Kleiderwert in Chicago, zu.....
Die Herbst-Ueberzieher kommen in hellfarbigen Tweeds, in lohfarbig und grau, ebenso in einfachen Velours, zu $35, und die Gabardines sind die hübschesten, welche wir jemals gezeigt haben; zu nur.....
Winter-Ueberzieher für Männer, junge Männer und Jünglinge, in Chesterfields, Ulsters und Ulsterettes; alle Schattierungen und Farben; viele Ueberzieher mit Satin Yoke und Aermelfutter und die Stoffe sind vorzüglich für Fasson und Dauerhaftigkeit. **$35**

Zweiter Floor — Roger Williams Kleider in Chicago ausschließlich in The Fair

Mackinaws mit Pelzkragen
für Knaben

10.95
Pelzkragen Mackinaws in prächtigen Plaids aus wind- und wetterfesten Mackinaw Cloth; großer Shawlkragen aus Wombat Pelz; große Patch-Taschen und Gürtel rund herum.
Zweiter Floor

Handschuhe—Jede Fasson—Jede Art Leder—Jede Größe für jeden Mann

Schwarze Pferdehaut, Lammwolle-Futter — Paar zu... **6.50**
Arbeits-Gauntlet, mit Fliesh gefüttert —das Paar zu **75c**
Pferdehaut Arbeits-Mittens — grau und lohfarbig, **1.50**
Capeskin Handschuhe, in grau u. lohfarbig, Paar zu **1.95**
Buckskin, mit schwarz besticktem Rückseite zu **4.50**
Seidehandschuhe, mit Suede gefüttert — zu **$2**
Mocha, in braun und in grau — Paar zu **3.95**
Capeskin Handschuhe—in braun, lohfarbig und grau — **3.45**
Pferdehaut Mittens, fliesgefüttert — Paar zu **2.50**
Leder Auto Mittens, fliesgefüttert — Paar zu **2.85**
Haupt-Floor.

Protestieren gegen Kriegsrecht.

Ausständige Grubenarbeiter in Colorado wollen sich an die Gerichte wenden.

Walsenburg, Colo., 18. Nov. John P. McLennan, der Präsident des Distrikts Nr. 15 der United Mine Workers of Amerika, hat die Erklärung erlassen, daß die Verhängung des Kriegsrechts im Huerfano County völlig unberechtigt ist und hat angekündigt, daß gegen diese Verhängung gerichtlich protestiert werden würde. Außerdem brachte der gestrige, erste Tag des Ausstandes der Grubenarbeiter der Colorado Fuel & Iron Co. gegen die Verkürzung des Lohnes um 30 Prozent noch eine Massenversammlung der Ausständigen, in welcher sie vor jedweden Ausschreitungen gewarnt wurden.

Der Tag verging völlig ruhig und die einzigen Zwischenfälle waren, der Bericht eines Grubenarbeiters, daß er von einem State Ranger tätlich angegriffen worden sei und die dem hiesigen Zeitungsherausgeber J. F. Coß zugegangene Warnung, sich jedweder Kritik der hier befindlichen Staatstruppen zu enthalten.

Die Beamten der Grubengesellschaft behaupten, daß nur etwa 25 Prozent der Grubenarbeiter am Ausstand sind, während die Streikführer behaupten, daß diese Leute nur einfuhren, um sich ihr Werkzeug zu holen und daß der Ausstand im vollen Umfang im Gange ist.

Armes Albanien.

Jugoslawen haben nicht weniger als 157 Städte und Ortschaften in Albanien besetzt.

Paris, 18. Nov. Gelegentlich der Verhandlung gegen Jugoslawien vor dem Völkerbundrat wegen seines bewaffneten Einfalls in Albanien sagte H. A. Fisher, einer der Vertreter Englands im Völkerbund, der die Sachlage eingehend untersucht hat, aus, daß die jugoslawischen Truppen soweit bereits 157 Städte und Ortschaften in Albanien besetzt und an die 40,000 Albanesen in die Flucht gejagt haben.

Bekanntlich steht Jugoslawien angeklagt, sich gegen die Satzungen des Völkerbundabkommens durch diesen Angriff auf Albanien vergangen zu haben, und zwar als erstes Land, welches sich eines derartigen Vergehens schuldig machte.

Der Vertreter Jugoslawiens, Mata Bochowitch, bestritt die gegen sein Land erhobenen Anschuldigungen und behauptete ferner, daß, selbst wenn alle die aufgestellten Behauptungen Tatsachen wären, so könnte über Jugoslawien nicht, wie geplant würde, seitens des Völkerbunds eine Blockade verhängt werden, denn Jugoslawien stünde nur angeklagt, seinen Verpflichtungen dem Völkerbund gegenüber nicht nachgekommen zu sein. Dafür könne es wohl, den Satzungen des Völkerbunds zufolge, aus dem Bund ausgeschlossen werden, aber die Verhängung einer Blockade könne nur verfügt werden, wenn eine zum Völkerbund gehörige Macht einer anderen Macht den Krieg erklärt hätte.

Ferner behauptete Bochowitch, der Botschafterrat habe kein Recht zur Festlegung der albanesischen Grenzen gehabt und die Grenzregulierung hätte durch einen regelrechten Vertrag zwischen Jugoslawien und Albanien erfolgen müssen.

Im Namen Albaniens machte Madras Frashert den Vorschlag, der Völkerbund solle eine permanente Kommission zur Ueberwachung der Grenzen zwischen Albanien und Jugoslawien ernennen. Die Verhandlungen dürften noch mehrere Tage dauern.

Retter Empfang.

Truppen müssen Krawalle bei der Ankunft des Prinzen von Wales in Bombay unterdrücken.

Bombay, 18. November. Unmittelbar nach dem glänzenden Empfang, der gestern dem Prinzen von Wales hier bei seiner Ankunft bereitet worden, kam es zu ernsten Ausschreitungen, sodaß Truppen requiriert werden mußten, um die Ruhe wieder herzustellen. Im Eingeborenenviertel gab es, wie es heißt, Tote und Verwundete. Der gesamte Straßenbahnbetrieb ruht.

In Kalkutta fand ebenfalls eine gewaltige Protestkundgebung gegen die Ankunft des Prinzen in Indien statt, die von Anhängern des Aufwieglers Mahatma Ghandi veranstaltet wurde. Ghandi nahm als einer der Führer persönlich an der Kundgebung Anteil.

In beiden Städten ist durch die Unruhen der Geschäftsbetrieb sehr in Mitleidenschaft gezogen. Es verkehren absolut keine Fuhrwerke und die Straßen werden von Truppen in Panzerautomobilen abpatrouilliert.

Gottes Mühlen mahlen langsam.

Des Moines, Ja., 18. Nov. Die Leiche von O. P. Jackson wurde heute in der Nähe der Universitätsbrücke aus dem Des Moines Fluß geborgen, nachdem gestern seine Kleider dort in der Gegend am Ufer gefunden worden waren.

Jackson, der früher für eine Wohlfahrtsvereinigung tätig war, wurde im April wegen Zuwiderhandlung gegen das Mann-Gesetz zu einer Zuchthausstrafe verurteilt. Während seines Prozesses starb seine Mutter aus Gram über die Verfehlung ihres Sohnes. Kurze Zeit nach seiner Ueberführung beging die Mutter des Mädchens, das von Jackson auf Abwege geleitet worden war, in Chicago Selbstmord. Infolge der schweren Erkrankung seiner Gattin wurde Jackson am 4. November auf Parole aus dem Zuchthaus in Fort Leavenworth begnadigt, und am 7. November starb seine Frau, worauf er dann gestern seinem Leben ein Ende machte.

Der Schädel eingedrückt.

Milchfahrer von einer Kiste, die ihm auf den Kopf fiel, erschlagen.

Der als Milchwagenkutscher in Diensten der Ward Dairy Co. stehende 22 Jahre alte Robert Brausky, 6945 S. Green Str., wurde heute in der Frühe verletzt, als sein Wagen an der 31. Straße und Indiana Ave. von einer Elektrischen auf die Seite geworfen wurde. Eine mit Milchflaschen gefüllte Kiste fiel Bransky dabei auf den Hinterkopf, sodaß ihm der Schädel eingedrückt wurde. Der Schwerverletzte starb bald darauf im Hahneman Hospital.

Beide Beine gebrochen.

Die 36 Jahre alte Frau Katherine Szyziel, 4045 Montgomery Avenue, wurde heute morgen beim Ueberschreiten der Straße an Archer Ave. und Brighton Place von einem von Chas. Harris, 3943 S. Artesian Ave., gelenkten Automobil niedergerannt, wobei sie sich beide Beine brach.

Mutter erhält ihr Kind.

Als Frau Flora Vogel, die geschiedene Gattin des Fleischers John Vogel auf der Nordwestseite, vor zwei Jahren in einer Heilanstalt in Pflege war, betreute ihre Schwester, Frau Julia M. Gabert, 2049 Estes Ave., ihr Kind, die kleine Ruth. Jetzt verlangte die Mutter die Kleine zurück, aber erst nach längerer Verhandlung vor Kreisrichter Philip Sullivan wurde ihr diese heute zugesprochen. Frau Vogel war durch den Anwalt L. Saltiel vertreten.

* Der Harding Girls' Klub der Schlachthausfirma Morris & Co. wird Präsident Harding mit einem Flugzeug für den Danksagungstag einen 39 Pfund schweren Puter zuschicken. Sie stricken eben einen schwarz- und goldfarbigen Ueberzug, in welchen dieser während der Luftreise gehüllt werden wird.

* Der am 2. Oktober verstorbene Morris Cohn hat seiner Witwe, Eva, 5126 Michigan Boulevard, und den fünf Töchtern $100,000 in Grundeigentum und $35,000 in Fahrhabe hinterlassen, wie das heute von Richter Corkell im Nachlaßgericht bestätigte Testament erweist. Max L. Lelands Nachlaß ist, laut Inventarverzeichnis, $151,000.

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater im Bush Temple.—„Was Mädchen träumen."
Auditorium. — Große Oper.
Blackstone. — „Lightnin'."
Cohan's Grand. — „The Bat"
Colonial. — Ted Lewis.
Cort. — „Nice People".
Garrick. — Greenwich Village Follies.
Great Northern. — Eddie Cantor.
Illinois. — „Scandals".
Olympic. — „The White Headed Boy"
Playhouse. — „Will Win Bet".
Powers'. — „The Gold Diggers".
Princess. — „The Woman of Bronze".
Studebaker. — „Afgar".
Shubert-Central.—„The Elm Game"

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben

Verlangt: Etliche geweckte und tatkräftige Männer zur Vertretung unseres Bond-Department. Wir haben ein ungewöhnlich gelohnendes Angebot für ehrliche Männer. Seht Mr. Schwartz am Samstag von 8 Uhr morgens bis 12 Uhr mittags, von 6 bis 8 Uhr abends und Sonntag von 9 Uhr morgens bis 12 mittags.

16th Street State Bank,
Nordwestecke 16. Straße und St. Louis Avenue.

frsa

Verlangt: Machine Hand.
Verlangt: Ein Woodworking Maschinenarbeiter, einer der vollständig vertraut ist mit allen Maschinen, auch einer der Sägetischen Verstand mit Planer und Jointer Knives besorgen kann. Eine gute, stetige Stelle für den richtigen Mann, in einer hübschen, kleinen Stadt am Mississippiflusse gelegen; nur bevorzugte Männer brauchen sich zu melden. Wir erlegen der richtigen Person die Umzugskosten. G. G. Johnson Piano Mfg. Co., Pellebue, Iowa. 11nov8mX

Verlangt: Cabinet Makers, Trimmers und Finishers an erstklassigen Phonograph-Cabinets. Sprecht vor: 1458 W. Kinzie Str. dofr

Verlangt: Erfahrener Chef. Blue Bird Restaurant, 182 East State Str., Hammond, Indiana. mfdofr

Verlangt: Mann, um an Silent Cutter in Wurstfabrik zu arbeiten. Hetzel & Co., 1743 Larrabee Str. di—fa

Verlangt: Männer mit Schaufeln. 6211 S. Racine Ave. 13nov11mX

Verlangt: Wurstmacher, der selbständig schlachten kann und willens ist auch andere Arbeit zu tun. Fred P. Scherer, Gilman, Ill. frsa

Verlangt: Chauffeurs, vorsichtige Kutscher, die eine Car eignen oder umstande sind eine zu kaufen mit unserer Hilfe. Wir suchen etliche Männer anlernen, gleichen jedoch solche vor mit Erfahrung in der Stadt und auf dem Lande zu fahren. Nachzufragen: Mr. Bennett, 724 Stock Exchange Bldg., 30 N. LaSalle Str., 1. mt—fa

Verlangt: Fuhrleute für Dumpwagen, 5351 Nord Kedzie Avenue. frsa

Verlangt: Carpenters, Jobbing, sofort. Central Employment, Zimmer 201, 184 W. Washington Str.

Verlangt: Mann mittleren Alters, verheiratet, welcher mit Pferden umzugehen weiß. Freie Wohnung und Lohn. Illinois Brick Foaming Co., 6255 Wabash Ave. frsa

Verlangt: Müller, der Millwright versteht; muß eigene Werkzeuge haben; Getreide- und Schrotmühle. Wentworth Milling Co., 6425 Wentworth Ave.

Verlangt: Junge, Knabe 16 Jahre, um Brot ein- und auszutragen, muß sauber und gesund sein. Chicago Baking Co., 1234 Garfield Blvd.

Verlangt: Porter. Lincoln Turnhalle, 1005 Diversey Boulevard.

Verlangt: Aelterer Mann zum Aushelfen im Schmierapparatur Shop, 1641 School Str.

Verlangt: Mann, der etwas von Maurer- und Plaster-Arbeit versteht. Koehler, 1222 Wellington Ave.

Verlangt: Geschirrwascher und Hausmann für Restaurant, $12, Kost und Zimmer, 5558 Ellis Avenue.

Verlangt: Mann, um beim Laden und Abladen von Fuhrwerken sich allgemein nützlich zu machen. Zu erfragen: 1245 Garfield Avenue, 2. Hof. dofrsa

Verlangt: Gelernter Messingarbeiter für Special Tischlampen und Reparaturen, 1731 N. Wells Str., thurs. dofr

Verlangt: Möbelschreiner; einer bevorzugt, der Erfahrung hat im Anfitteln und Machen von Kraftnähmaschinen-Tischen hat. Joseph Salzman & Co., 571 W. Van Buren Str. dofrsa

Verlangt: Agenten. Unsere Feiertags-Proposition ist jetzt fertig. Leicht verkäuflich. Jeder kauft es; große Profite. Kommt sofort. 117 N. Dearborn Str., Room 720. di—fa

Verlangt: Erstklassiger Schuhmacher, guter Lohn, kommt fertig zur Arbeit. Carfare zurückerstattet, wenn zufriedenstellend. Nehmt Aurora Elgin Car bis Glen Ellyn. Joe Klaus. midofr

Verlangt: Tinner für Innenarbeit. 3357 S. Michigan Ave. Tel. Douglas 160. midofr

Verlangt: Männer und Frauen

Verlangt: Koch oder Köchin. Muß die ungarische Kochart kennen und an Fleisch und Pastry Expert sein. Für die rechte Person ist die Lohnfrage Nebensache. Adr.: A. 549, Abendpost. frsa

Stellung suchen Männer u. Knaben

Gesucht: Deutscher Butcher, kürzlich gelandet, sucht Stelle, um sich gut einzuarbeiten im Fleischergeschäft. Tel. Humboldt 3144.

Gesucht: Junger Mann, 27 Jahre alt, frisch eingewandert, sucht irgend eine Arbeit. N. Reiter, 3747 Ward Str., Phone: Buckingham 1461.

Gesucht: Erster Klasse Koch, auch gut an Pastry, sucht stetige Stellung bei mäßigem Lohn; beste Referenzen. Koch, 170 Hill Str. frsa

Gesucht: Frisch eingewanderter Bäcker sucht stetige Arbeit als zweite Hand an Brot, Rolls und Biscuits. Tel. Irving 3160. frsafson

Gesucht: Engineer mit Lizenz sucht Stelle, 25jährige Erfahrung und Empfehlung. Engineer, 695 Milwaukee Ave. 18nv1mX

Gesucht: Erfahrener Bäcker sucht Stelle als Benchman oder zweiter Ofenmann. Tschannen, 18 West Huron Str.

Gesucht: Bäcker mit Erfahrung sucht Arbeit als Helfer an Brot oder Cakes. Tel. Haymarket 890, Room 18.

Gesucht: Zweite Hand an Brot und Rolls sucht stetige Arbeit; hat vorbereitet. 1240 N. Western Ave., 2. Floor. frsa

Gesucht: Mann, ledig, sucht irgend eine leichte Innenarbeit; versteht auch etwas vom Anstreichen; volle Zeit oder etliche Stunden. Adr. W 814 Abendpost. frsa

Gesucht: Apotheker, kürzlich aus Oesterreich angekommen, sprachkundig, sucht irgend welche Beschäftigung. Adr.: B 813 Abendpost. frsafson

Gesucht: Koch, 25jährige Erfahrung, Hotel, Restaurant, Café, sucht Beschäftigung ebenmit Beteiligung in kleinem Geschäft. Chr. Aenyell, 2258 N. Clark Straße.

Gesucht: Junge mit etwas Erfahrung in der Uhrmacherei sucht Arbeit. 1853 N. Halsted St. Christ. Schneider. frsa

Gesucht: Stelle als erste Hand an Brot und Rolls. C. Lump, Tel. Lincoln 195. dofr

Gesucht: Ein deutsch-ungarischer Bäcker sucht eingewandert, sucht Stelle um das Geschäft zu erlernen. 906 Willow Str. dofr

Gesucht: Junger Mann sucht Arbeit, auch in Bäckerei, hat Erfahrung. Muß auf nach 7 Uhr abends. Superior 7448. Forster, 1438 North Park Ave. mfr

Gesucht: Aelterer Mann sucht Stelle für allgemeine Arbeit (drinnen); hat Erfahrung als Janitor und Wächter; hat Empfehlungen. — Paul Andersen, 3756 Wallace Str. dofr

Gesucht: Maschinen- und Bauschlosser an Schmiedearbeit, Bench, Shaper und Planer, sucht Arbeit. Antworten erbeten unter Adr.: B 27 Abendpost. midofr

Gesucht: Intelligenter, junger, starker, deutscher Farmer, Süddeutscher, 8 Jahre im Lande, erfahren in allen Zweigen der Obstzucht jeder Art, ebenso in Viehzucht und Dairy, sucht dauernde Stellung. Prima Referenzen stehen gern zu Diensten. Anzufragen unter Adr.: A 546 Abendpost. mi—son

Gesucht: Ein Barbier sucht einen stetigen Platz, sechs Monate Erfahrung in diesem Land, Woodlawn Ave. Frank Lorbach. Tel.: Dorchester 1849. midofr

Gesucht: Guter Bäcker, sucht Stelle als zweite oder dritte Hand an Brot oder Cakes. Adr.: B. 22 Abendpost. di—fa

Gesucht: 21jähriger junger Mann möchte gern in einem guten Hause das Bäckereigeschäft erlernen. Nachtarbeit vorgezogen. Telephon Lincoln 8257. dofrsa

Gesucht: Dritte Hand Bäcker sucht Stellung, auch Nachtarbeit. Telephoniert: Prospect 6737.

Stellung suchen Männer u. Knaben

Gesucht: Junger Mann, 21, willig zu arbeiten, guter Shipping-Clerk, sucht Stelle als Shipping Clerk in gutem Geschäft; spricht englisch und deutsch. Bezahlung nicht weniger als $25. Schreibt an Victor Reuter, 1357 S. California Ave., City.

Gesucht: Mitteljähriger Mann, kann mit Werkzeug umgehen, anstreichen und feuern, sucht Arbeit. Tel. Lincoln 617. 18nv1wX

Gesucht: Ein geübter Jäger sucht Stelle; frisch eingewandert; guter Schütze. 1048 Pine Straße. frsa

Gesucht: Stellung in irgend einer Schuhfabrik. Fachgelehrter; gute Referenzen; frisch eingewanderter Deutschungar. Briefe an Kurtz, 2220 W. 50. Place. dofr

Gesucht: Ein Maler sucht dauernde Beschäftigung, auch im Finishen bewandert. Adr.: W 40 Abendpost. dofrsa

Gesucht: Deutscher Mann, ledig, sucht Stelle als Janitorhelfer oder Feuermann; kann alle Reparaturen machen (Unionmann). Adr.: B 36 Abendpost. do—mo

Verlangt: Frauen und Mädchen

Läden und Fabriken

Verlangt: Mädchen, um an Pelzsachen zu nähen. H. P. Gielsdorf, 6 N. Michigan Blvd., Ecke Madison Str., 3. Floor. dimidofr

Verlangt: Frau als Pastry-Köchin; keine Sonntagarbeit; guter Lohn. Mid-City Cafeteria, 216 W. Adams Str. midofr

Verlangt: Mädchen für Nähmaschinenarbeit: Erfahrung nicht nötig. Walter H. Hildebrand, 934 W. North Ave.

Verlangt: Punch Press Operators; mehrere junge Damen, welche einige Erfahrung haben, vorgezogen. Nachzufragen:
Pearl Light,
663 W. Washington Straße. frsa

Verlangt: Mädchen, 16 Jahre oder darüber um die Golddruckerei zu erlernen; muß Englisch sprechen. Lohn $14.00. Burch & Co., 322 W. Van Buren Str. frsa

Verlangt: Gutes, erfahrenes Mädchen für Bäckerei; kann Zimmer und Board haben. Referenzen verlangt. 1852 Wellington Ave. frsa

Verlangt: Vor-Lady, welche die Aufsicht in einer Werkstätte übernehmen kann; muß Erfahrung an Damen- und Kinder-Mänteln haben. New England Garment Co., 716 West Madison Str.

Verlangt: Erfahrene Maschinen-Operators an feinem Damenunterzeug; nur erfahrene sollen vorsprechen. Le Comte Stif Fineries, 3746 N. Clark Str. frsa

Verlangt: Erfahrene Finishers an Kleidermachen. 2857 Logan Blvd. Tel. Humboldt 419.

Verlangt: Erfahrene Blumen- und Federn-Packers und Curlers. Arbeit das ganze Jahr. Gebt Alter und Erfahrung an. Adr.: B 542 Abendpost. famoneinlf

Verlangt: Agentinnen. Unsere Feiertags-Proposition ist jetzt fertig. Leicht verkäuflicher Artikel, Jedermann kauft ihn; große Profite. Kommt sofort. 117 N. Dearborn Str., N. 720. di—fa

Verlangt: Unabhängige Frau mit Erfahrung im Delikatessen Store; muß kochen können. 2118 Lincoln Ave. dofr

Verlangt: Mädchen für Stationery Store. 1130 Thorndale Ave. dofr

Hausarbeit

Verlangt: Sofort, tüchtige Köchin; guter Lohn. 547 N. State Str. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Erwachsene. Baskind, 4904 Vincennes Ave.

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. 6109 Indiana Ave., 2. Apartment.

Verlangt: Aeltere Frau für leichte Hausarbeit und ein Kind aufzupassen; gutes Heim. 5153 Broadway, Cigarren-Store. frsa

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Hausarbeit. Dr. Soboroff, 1101 N. Western Avenue, Telephon: Humboldt 320. 18nv1mX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen; deutschamerik. Familie, Nuft auf zwischen 6 und 8 abends Oak Park 3405. frsa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit bei Familie an Nordseite; Lohn $15. Nachzufragen: M. J. Bower & Co., 344 S. South Water Str.

Verlangt: Mädchen oder mitteljährige Frau, bei der Hausarbeit zu helfen; kleine Familie, gutes Heim. Tel. Graceland 5197.

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit. Nachzufragen 3641 N. Ashland Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn, 2958 Jackson Blvd. Tel. Kedzie 1503.

Verlangt: Bedienerin für einen Abend die Woche gesucht; muß waschen. Anzufragen: 227 Willow Str., abends.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Zimmer mit Privatbad, kein Waschen. — 804 Forest Ave., Wilmette. frsa

Verlangt: Erfahrene Mädchen für Mittwoch, 4536 Grand Blvd., 3. Apt. Tel. Drexel 6910.

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit halbe Tage. 5030 N. Albany Ave. frsa

Verlangt: Frau mittleren Alters für leichte Hausarbeit. Tel. Sheldrake 2225. 7733 N. Hermitage Ave., 2. Flat, im Howard Distrikt.

Verlangt: Junges Mädchen von etwa 15 Jahren, sauber und zuverlässig, für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen:
1418 Lunt Avenue.

Verlangt: Gute deutsche Frau für allgemeine Hausarbeit. Gutes Heim. Nachzufragen:
4824 Vincennes Avenue.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim. Nachzufragen:
7117 Vernon Avenue.
Phone: Vincennes 3078.

Verlangt: Köchin, zwischen 30 und 40 Jahren, von 4:30 nachm. bis 1 Uhr morgens. — 6445 S. State Str. Phone: Kenwood 1400. frsa

Verlangt: Saubere Frau für Reinmachen im Delikatessenladen. Stunden von 8—12 Uhr mittags. 4403 Broadway. dofrsa

Verlangt: Ungarische oder österreichische Frau; muß kochen können. Dr. O. Ofner, Nr. 613 Arlington Place. Phone Lincoln 372. dofrsafson

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, mit Referenzen. 2517 N. Sawyer Ave. Tel. Belmont 24. dofrsa

Verlangt: Junge Dame (Weiße) zur Hilfe der Mutter und auf 2 Kinder. Knaben zu achten; beim Haushalt mitzuhelfen; keine Wäsche. — Adr.: B 43, Abendpost. dofrsafson

Verlangt: Deutsch-ungarisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß Kochen; keine Wäsche, $10 wöchentlich. 1801 W. 47. Str. — Tel.: Lafayette 794. dofr

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit; keine Wäsche; guter Lohn; gutes Heim. Michel, 4844 N. Spaulding Avenue. Tel.: Juniper 7534. dofr

Verlangt: Frau für gewöhnliche Küchenarbeit, die willens ist, das Kochen zu lernen. Kurze Stunden. Tel.: Buckingham 1907. dofrfa

Verlangt: Gute Köchin, um Orders aufzuschneiden, von 4 nachm. bis 8 abends. Adr.: A 546 Abendpost. 17nv1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Tel. Sunnyside 5301. 808 Lawrence Ave., 2. Apt. dofrfa

Verlangt: Nettes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Familie, gutes Heim. 5152 Hutchinson Str., nahe Milwaukee Ave. Tel. Kildare 2158. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von drei Erwachsenen; guter Lohn und komfortables Heim für gutes, ruhiges lässiges Mädchen. Nachzufragen 4416 Berkeley Ave., 3 Blocks östlich von Cottage Grove Ave., zwischen 44. und 45. Str. Deutsch gesprochen. Mrs. Sills. mi—fa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; kein Kochen. Tel. Graceland 5714. 567 Stratford Place. mi—fa

Verlangt: Ein Mädchen oder ältere Frau für Hausarbeit. 3074 Palmer Square. midofr

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 18 bis 23 Jahre alt; zwei in Familie; kein Waschen. Telephon Sunnyside 7691. midofr

Verlangt: Junges, kürzlich eingewandertes Mädchen zu Kindern und für leichte Hausarbeit. 5025 Grand Blvd., 3. Apt. Telephon Kenwood 4065. midofr

Stellung suchen Frauen u Mädchen

Gesucht: Gebildete deutsche Frau sucht Stellung als Haushälterin bei Witwer; kann ein oder zwei Kinder haben. Adr.: B 54 Abdpost. dofr

Gesucht: Frau sucht Stelle, in Restaurant-Küche zu helfen. 936 Barry Ave., 1. Floor. do—fon

Gesucht: Ein deutsches Mädchen, 18, das im Blumenmachen gut bewandert ist, sucht Stelle in solchem Geschäft. Adr.: Unterreiner, 1644 Meiers Court, nahe Clebeland Ave. dofr

Gesucht: Gute ungarische Köchin sucht Stelle in Restaurant oder Saloon. 1615 Larrabee Str., 1. Floor.

Gesucht: Frau sucht Office-Arbeit, Waschen oder Bügeln; kurze Stunden. Telephon Wellington 3304. 15nv1mX

Gesucht: Gute ungarische Köchin sucht Stelle in Restaurant oder Saloon. Kein hoher Lohn, aber kurze Stunden. 1910 Mahaiwe Str., 2. Türee vorne dimidofrsa

Stellung suchen Frauen u. Mädchen

Gesucht: Haushälterin, gute Köchin, feine Kleidermacherin, wünscht Stellung. 457 North Avenue. frsafson

Gesucht: Frischeingewandertes Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte selbst vorzusprechen. 3040 Sheffield Ave., Top-floor.

Gesucht: Ein deutsches Mädchen, 9 Monate im Lande, nähesucht Hausarbeit. Bitte vorzusprechen. Marie Breitmeier, 1421 W. Chicago Ave., 4. Stock, hinten. frsa

Gesucht: Alleinstehende gute Köchin sucht Stellung in Saloon oder Restaurant; beste Empfehlungen; kann irgend eine Arbeit tun. Mrs. Schmit, 2612 South Park Ave. fr—mo

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 1943 Dalton Str., 2. Flat, Front. dofr

Gesucht: Witwe in den mittleren Jahren sucht Arbeit bei Witwer oder bei kleiner Familie als Haushälterin. Bitte selbst vorzusprechen. Mrs. Eichstat, 7745 Monroe Str., Forest Park, Ill. Tel. Forest Park 234. dofr

Stellenvermittlungs-Büros

Fuhrs deutsch-ungar. Büro. Tägl. beste Stellen für Privathäuser, Hotels und Restaurants. 540 North Ave. Tel. Lincoln 2160. 1of*2

Unterricht

Ausbildung zum Auto-Mechaniker.
Wir bilden aus: Reparierer, Truck Drivers, Lichting und Starting Experts, Demonstratoren, Truck- und Acroplan-Mechanike usw.— Werdet ein „C. A. E."-Certified Automotive Engineer. Gutzahlende Stellen für Graduierte.
Spezielle Abendklassen
Montags, Mittwochs u. Freitags.
Greer Meister-Kursus jetzt $100.
Besucht uns. Es kostet nichts zu untersuchen und Ihr mögt Geld sparen. Unsere praktische Methode, großartige Einrichtung und andere Vorteile garantieren Euren Erfolg. Kommt, schreibt oder telephoniert um Büchlein. Telephon Calumet 2057.
Greer College of Automotive Engineering, 2024 Wabash Avenue.
6nv.5nmmfx1mt

Engl. Unterricht briefl. erteilt. Erfolg gar. Prakt. Methode. Verlangt Auskunft. Universal Institute (Dept. M). 235 W. 108., New York. 3nov1mtX

Zu vermieten

Zu vermieten: Modernes 6 Zimmer Flat; nur an ruhige, reine Leute. 4913 Henderson Straße. frsa

Zu vermieten: Flat, 6 Zimmer. 2124 W. Madison Str. frsa

Zu vermieten: 6-Zimmer-Haus, elektr. Licht, Bad. 260 W. 107. Str. Jengerle, 3048 N. Afsland Ave. frsa

Zu vermieten: 7 Zimmer, mit Bad und elektrischem Licht, 1965 Burling Str. Tel.: Lincoln 9533.

Vermiete 5-Zimmer Flat, modern, ein Block von Irving Park Blvd. Zu besichtigen gleich oder zum 1. Dezember. 5931 Irving Pk. Blvd.

Zu vermieten: Ein schönes, helles 6-Zimmer zweites Flat, Ecke, bei Humboldt Park; für eine an Erwachsene. Adr.: D 593 Abendpost. frsa

Zu vermieten: 5 Zimmer Flat. 1453 Larrabee Str., 2. Flat.

Zu vermieten: Nordseite Clifton Avenue und Center Str. 5 und 6 Zimmer-Apartments. Ofenheizung; sofortiger Besitz; $30, $35 und $40 monatlich. Neu dekoriert. Sheppley Bros. 25 N. Dearborn Str. Tel.: Dearborn 1416.

Zu vermieten: 10 Zimmer möbliertes Roominghaus; alles vermietet; $65 per Monat, nahe Lincoln Park; sogleich zu übernehmen Näheres bei J. Swarz, 2131 N. Clark Str. dofr

Zu vermieten: Zwei schöne leere Zimmer, part. bat, Toilet und Gas, $8. 1043 Sedgwick Str. Tel. Superior 7305. dofr

Zu vermieten: Garage. 1802 School Straße, midofr

Zimmer und Board

Zu vermieten: Nett dekoriertes, warmes Frontzimmer für Haushaltung. 170 Hill Str.

Zu vermieten: Gut möblierter Parlor, mit Dampfheizung. 3434 Nord Halsted Straße, 3. Flat. frsafson

Zu vermieten: Möbliertes Zimmer bei einer Witwe an junge Dame; alle Bequemlichkeiten. 3016 Greenview Ave. Tel. Graceland 778. frsafson

Zu vermieten: Warme, sonnige 3-Zimmer Cottage und Barn, $10 den Monat. 5512 Wrightwood Avenue. frsa

Zu vermieten: Zwei Zimmer für leichten Haushalt. 2124 W. Madison Str. frsa

Zu vermieten: Großes, warmes Frontzimmer an 1 oder 2 Personen; Board, wenn gewünscht. 2140 Dahton Str. frsafson

Zu vermieten: Großes Frontzimmer, geeignet für Zwei; gute Verkehrsverbindung; zwischen Garfield und Center. 2025 Mohawk Str. frsafson

Zu vermieten: Komfortabel möblierte Zimmer, modernes Heim, an Herren, preiswert. Telephon: Kenwood 1648. frsa

Zu vermieten: Schönes Zimmer, gute Kost, für besseren Herrn. Gute Car- und Hochbahnverbindung. 1446 Sedgwick Str., 3. Flat.

Zu vermieten: Zimmer bei älterer Witwe. — 1462 Clybourn Ave., unten.

Zu vermieten: Kleine und große Zimmer, $2 und $3 die Woche. 1729 W. Adams Str.

Zu vermieten: Schönes großes dampfgeheiztes Schlafzimmer in Privatfamilie; alle Bequemlichkeiten; nahe Hochbahn und beste Carverbindung; feine andere Boomers. 1522 Roland Ave., nahe Clark Str. dofr

Zu vermieten: Zwei schön möblierte Zimmer; elektr. Licht, Dampfheizung und warmes Wasser; schönes Heim für anständige Boomers. Vorzusprechen abends 161 North Ave. dofr

Zu vermieten: Helles freundliches Zimmer an ein oder zwei Damen oder verheiratetes Paar, mit Küchen-Privilegium; preiswert. Tel. Lincoln 479. dofrsa

Zu vermieten: Elegant möbliertes, neu dekoriertes Zimmer; laufendes Wasser, Dampfheizung; elektr. Licht, nahe dem südlichen Ende des Lincoln Park; preiswert. 166 Eugenie Str. Tel. Diversey 6087 J. nov17mX

Helle Haushaltungszimmer, neu dekoriert, Elektr., lauf. Wasser, heiß u. kalt, 1851 Parf Av. dofrfa

Roomers oder Boarders verlangt. 1342 Wolfram Str., oben, nahe Southport. 17,18,22,25nb

Schönes möbliertes Zimmer an eine oder zwei Personen, mit oder ohne Kost. Cald. Werk, 4237 Kenmore Ave. Telephon Graceland 7141. dofr

Zu vermieten: Möblierte Zimmer, einzeln und für Haushaltung, Dampf. Telephon Lincoln 6885. dofrsa

Zu vermieten: Möbliertes Frontzimmer, elektrisches Licht und Telephon. 1314 Barry Ave. mi—fa

Zu vermieten: Schönes möbliertes Zimmer mit allen Bequemlichkeiten an einen ruhigen Herrn. 860 E. 39. Str., Oakland 3568 J. 12nov1mX

Zu mieten gesucht

Gesucht von einem mitteljährigen, sehr anständigen Handwerker möbliertes Zimmer mit leichter Kochgelegenheit, zwischen Crawford und Cicero, von Carroll Ave. bis Van Buren Str. Schreibt mit Preisangabe an W 818 Abendpost.

Zu mieten gesucht: 2 bis 4 leere Zimmer für einzelnen Mann, Nord- oder Nordwestseite, mit Preisangabe. Adr.: B. 41 Abendpost. frsa

Kleider

Halb-Preis Verkauf.

Anzüge und Ueberzieher für Männer und junge Männer, jetzt zu $10, $12.50 und $15. Andere Anzüge und Ueberzieher jetzt aufwärts bis zu $45.
Wir haben ein vollständiges Lager von Anzügen, Ueberziehern, Regenmänteln u. Beinkleidern für Männer, junge Männer und Knaben zur Hälfte der Original-Preise. Auch Koffer und Suit Cases.
Eures Geldes Wert oder das Geld zurückerstattet. Offen täglich bis 9 Uhr abends, — Sonntags bis 6 Uhr abends.
Stadtstore 1002.
S. Gordon,
1415 Süd Halsted Str.
17—26noX

Spezial-Verkauf von Männer und junge Männer Anzügen und Ueberziehern: Bar oder auf Kredit. $20—$25—$30.
Hyman's,
215 N. Clark Str., nahe Lake Str. 14of*2

Zu verkaufen: Neue wollene Männer-Winterröcke, Größe 38 und 40, für $16. Buschmann, 1636 N. Rockwell Ave.; nehmt North Ave. Car. dofrsa

Verkaufe fast ganz neuen Winter-Coat, Größe 42, sehr billig. Lobringer, 2113 Osgood Str. Tel. Lincoln 8569.

Zu verkaufen: $50 handgemachtes Whitsterla Georgette Kleid, Größe 42, wie neu, zu $14. Telephon: Buckingham 1699.

Oeffentliche Notare.

Vollmachten, Uebersetzungen, amtliche Beglaubigungen, Affidavits werden ausgefertigt vom öffentlichen Notar John Stel, 225 W. Washington Str., Abendpost Office. *2

Möbel, Hausgeräte u. s. w.

Muß ausverkaufen zu großen Schleuderpreisen:
300 neue und gebrauchte Oefen — Holzöfen, Kochöfen und Combination, alle garantiert. Große Bargains.
9×12 Gold Seal Congoleum.....$9.50
6×12 Velvet Rug, zu.....24.50
Solider neuer Eichenholz-Dresser.....15.00
Neues Bett-Davenport.....27.50
Messingbettteile, wert $30.....12.50
Neuer runder Ausziehtisch mit 4 Ledersitz-Stühlen, spezell zu.....24.50
$100 Phonograph, spezell.....50.00
Großer Verkauf ist jetzt im Gange.
Schwartz Furniture Exchange,
507 W. North Ave., nahe Cleveland. 18nv—7foX

500 Rugs etwas imperfekt und fehlerhaft, zum halben Preis: 11.3x12 Brussels Rug, $22.50; 9x12 Plush Axm. Rug $35; 7.6x10.6 Axm. Rug, $25; 9x12 Wilton Velvet, $28.50; 4.6x6.6 Plush Axm. Rug, $13.75; 9x12 Brussels, $15; 8.3x10.6 blauer Axm., $30; 11.3x12 English Body Brussels, $52.50; 9x9 Axm. Rug, $28.50; 3.9x10.6 blauer Runner, $14.75; 9×12 Royal Wilton Velvet, $45; 36×63 French Wilton Velvet Rugs, $10.75. Kommt frühzeitig für die beste Auswahl. Madison Car oder Da Vart Hochbahn.
Martin Furniture Market.
178 N. Cicero Ave. Tel. Columbus 1900. sfr*2

Kochofen zu verkaufen mit Wärmerdöhre und Shelf, $20. Nachzufragen 1517 N. Rockwell Str., Basement-Flat. frsafson

Prachtvolles gepolstertes Parlor-Set, Eß- und Bettzimmer-Set, große Victrola mit Records, Rugs, Lampen, fast neu, sehr billig. Kommt schnell. 4842 N. Kedzie Avenue. frsafsondi

Zu verkaufen: Abfallverbrenner und Basement Kochofen. Nachzufragen 4143 N. Sacramento Avenue.

Zu verkaufen: Kochofen in gutem Zustand; Bargain. 1918 Diversey Parkway, 1. Apt. frfa

Zu verkaufen: Guter Heizofen. 4847 So. Laflin Str. frfa

Zu verkaufen: Kochenofen, fast neu, $17.— Basement 2319 Osgood Str. frfa

Zu verkaufen: Zwei Folding Davenports, neu. 5558 Ellis Ave. frfson

Zu verkaufen: 3 Stück Parlor Set, 1 Bibliotekisch, 1 Bett, 1 Dresser; alles neu; muß billig verkaufen. 161 North Ave. dofr

Zu verkaufen: Heizofen in gutem Zustande. Mrs. Eichstat, 7743 Monroe Str., Forest Park, Ill. Tel. Forest Park 234. dofr

Zu verkaufen: Combination Ofen, Eßzimmer-Set billig. Rosenquist, 1036 N. Rockwell Str. dofr

Zu verkaufen: Möbel; Gas Range, $10; Rocker, $3; Morrisstuhl, $3; Spiegel, $5; Eisbox, $10; Officepult $25. 1638 Humboldt Blvd. do—fon

Muß verkaufen: Möbel von 7 Zimmern sofort. Wohnzimmer, Eßzimmermöbel, Bettstelle, Dresser, Bettzimmer-Set, Linoleums, Player-Piano, Phonograph, drei 9×12 Rugs, billig, wenn sofort genommen. 4959 Prairie Ave. Tel. Oakland 5925. mi—moX

Zu verkaufen: Möbel, Rugs, Player Piano, Ofen; beinahe neu. Bargain. 1912 Dayton Str. 12nov11mX

Messingbett, $15; Wurlitzer Electric Player Piano, billig; 9×12 Axm. Rug, $25.50; 9×12 Linoleum Velvet Rug, $25; Herkulofen Heizofen, $30; Garland Combination Kohlen- und Gas-Herd, $50; weißer Porc. Küchentisch, $5 usw. Martin's, 178 N. Cicero Ave. Telephon Columbus 1900. 9fr*2

Verkaufe neuen Heizofen, Kochofen, Gasofen, Rugs, Betten, spottbillig. 1625 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Prächtiges Overstuffed Mauve Velour Parlorset, sowie echtes Leder Wohnzimmer-Set, Walnuß Eßzimmer-Set und Rugs, großer Bargain. 1928 Mohawk Str., 2. Flat. 7nv1mtX

Pianos, musikalische Instrumente

Niemals haben wir solch sensationelle Werte in Standard Phonographen offeriert: $350 Cunsle Phonograph, $85; $300 Model, $3 Roll hoch, $50; $275 Modell, 50 Roll hoch, $45; $200 Modell, 46 Roll hoch, $42; $125 Modell, $35. Ferner eine kleine Schönheit für Sunparlor oder Kinderstube zu $15. Diese Phonographen sind alle Standard und garantiert. Spielen alle Records. Irgendwo in Chicago frei abgeliefert. Records und Rodeln frei. Kauft jetzt; eine Anzahlung hält irgend einen Phonograph für spätere Ablieferung.
Traß Music House,
früher The Victoria, 2545 Indiana Ave.
Nehmt eine Loop Car u. steigt an 26. Str. ab. 2205 W. Madison Str., nahe Oakley Blvd.
Abends offen bis 9 Uhr, Sonntags 10 Uhr. dfdofr

Zu verkaufen für sehr billige Barofferte: 88-Noten Player Piano, Cabinet-Bank, in feinem Zustand. Telephon Lake View 6313. frsa

Zu verkaufen: Adam Schaf Upright Piano, Oak Finish; in „A Nr. 1" Verfassung; ungewöhnlicher Bargain; nur $100.00. 725 Sheridan Road, Apartment 204.

Zu verkaufen: Victor Sprechmaschinen, mit 12 Records frei. 1901 N. Halsted Str. momitfr

Muß verkaufen: Meine $250 Victrola, zwei Monate gebraucht; Diamond Point Nadel, viele Records, $65. 2502 W. Division Str. 2. Floor. Tel. Armitage 1081. mi—moX

Verkaufe elegantes Mahag. Upright Piano, lieblicher Ton, billig. 3216 Ravenswood Ave. mi—fon

Zu verkaufen: Piano und Phonograph in erstklassigem Zustand für beste Offerte. 2205 W. Madison Str. 15nb1mX

Zu verkaufen: Upright Piano, $85. Player Piano $195. 1956 Larrabee Str. 11fnbfr.mo,di,mi,do1m

$75 kaufen Kimball Upright Piano. $5 monatlich. Groß, 50b1 Broadway. 24fb*

Rechtsanwälte

Fred Bloffe, deutscher Rechtsanwalt. Praktiziert an allen Gerichten. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 920. bfbe*2

Advokat, Kollektor und Notar, praktiziert in allen Gerichten, in J. Swartz's Office, 2151 N. Clark Str. Tel.: Diversey 3158. 9nb1mtX

Bethlef E. Hansen, 80 N. LaSalle Str. Tel.: Main 4847-4848. Rechtsanwalt, Praktiziert in allen Gerichten, Patentanwalt, Europ. Verbindungen. Abends, Samstag nachm., Sonntags 10—3. 432 Center Str. Tel. Diversey 4191. 21*2

Herman Malinq, deutscher Rechtsanwalt und Notar, 127 N. Dearborn Str., Zimmer 511. Telephon Dearborn 6096. Abends 625 W. North Ave. Telephon Lincoln 5777, 6fep,3mtX

Louis E. Gottlieb, deutsch-ungarischer Advokat, praktiziert an allen Gerichten in Amerika und Europa. 1572 Nord Halsted Str. Tel. Diversey 8134. Offen täglich von 2 bis 8 abds. 14jn*2

Dr. Hugo Radau, deutsch-österreichisch-ungar. Rechtsanwalt und öffentlicher Notar. Alle Gerichtssachen. 651 West North Avenue. 30dae*2

William Richard Brand, Rechtsanwalt, 30 N. La Salle Str., Chicago. Telephon: Main 34. 20aa*2

Fachmännische Arbeiten

Carpenter, Millwright und Refrigerator Arbeit billig ausgeführt. Fred. Muenck & Co., 1749 Sedgwick Straße. Telephon Diversey 3217. 22ag3mtX

Painting, Paperhanging und Calcimining wird gut und billig ausgeführt. Joe Miller, 322 West Ontario Str., Tel. Superior 8788. frfsaon

Painting, Paperhanging, Decorating, Office und Rooming Houses. Telephon Lincoln 5136. dimitfrfa

Painting, Calcimining und Paperhanging; erstklassige Arbeit, mäßige Preise. E. Muehlberg, 2700 Sheffield Ave. Tel. Lincoln 4475. 26ag.frfasonsmt

Nichte Häuser auf elektr. Beleuchtung vollständig

BARNEY'S "ARMY STORE
23 WEST MONROE ST.

Großer Verkauf morgen um 9 vormittag

Versäumt diesen Verkauf nicht!

Reguläre $6.00 Werte

Knie-Stiefel

von der britischen Regierung

So lange dieselben reichen. Diese feinen Gummi-Stiefel waren für die britische Regierung zum Preise von $6.00 das Paar angefertigt. Dieselben sind extra schwer, mit doppelten Sohlen. Nur eine beschränkte Anzahl kommt zum Verkauf zu..... $1.79

Ein großer Laden voll anderer

Armee Waren Bargains

und andere sensationelle Werte

Mackinaws — Reine Wolle, alle Farben, 40 Größen, $15 Werte..... 5.95

Kniestiefel — Von der brit. Reg. zu $6 das Paar hergest. Spezell 1.79

Röcke Schaffell-gefüttert, Hoher Pelzkragen, ungewöhnlich warm, $25 Werte, 9.90

Armee-Schuhe Hohnail; vellamiert, aber in perfekter Verfassung..... 1.95

Regenmäntel Wendbar, schwarz-Gummi —Reg. $20 Wert..... 7.90

Armeehandschuhe Schwere O. D. wollene Gauntlets, wert $1, für 29c

Männer-Anzüge Feine Stoffe und Moden; verkauft für $30; jetzt..... 9.75

Flanell Hemden Schweres Gewicht, grau od. Khaki, $4 wert..... 1.98

Gabardines — Plaited Rücken, Gürtelröcke, imp.; $45 wt. 24.75

Khaki Hemden Doppel gesteppte Tasche Regulärer $2 Wert..... 79c

Schwere Hosen Extra Gewicht, feine Qualität, $9 Werte..... 3.95

Cordurov Leibchen Schaf gefüttt., warm und nicht voll; regul. $9 Wert, 3.75

Grocery-Abteilung — Spezialitäten

6 Pfund Wilson & Co. Corned Beef 49c

Aprikosen — Del Monte; extra feine Qual., Nr 1 Büchse; 25c wt. 15c

Sirup Maple Flavor; Ko-Ka-Ma Marke; 2½ Pf. Nettogew. Dasselbe, 5 Pfund 45c. 29c

Lunch-Zunge — 6 Pfd. Wilson & Co. 69c

5 Pfund Candy Sortierte iced Jellies, — gute Qualität..... 29c

Laundry-Seife Echte Fairbanks Waschseife, —20 St. die Grenze..... 2½c

Lunch-Zunge — Hochfeine Sorte, 12 Unzen 17c

Dixie Hash — Sehr beliebt; Advance Marke; 5 Unzen..... 5c

En-Zo Milch — Hohe Büchsen, feine Qualität, reg. 12c Artikel..... 5c

Kaffee (Vesta) Hochfein; reg. 40c Qual.; nur 3 Pfd. Büchsen, Pfd. 20c

JAM 2½ Pfd. Büchse. Feine Qualität. Hemmett Marke Aprikosen. Regulärer $1.50 Wert, zu 69c

Keine Verbindung mit irgend einem anderen Chicagoer Laden

BARNEY'S ARMY STORE

Im Gebäude, früher von der American Expreß Co. benutzt.

23 W. Monroe Str.

Postbestellungen werden nicht entgegengenommen.

Größte Army Goods Stores der Welt Chicago, Ill., und St. Louis, Mo.

Börsennotierungen.

Chicago, den 18. November 1921.

Nachstehend die Notierungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr vormittags.

	11 vorm.	Schluß gestern
Weizen—		
Dezember	$1.05⅝	$1.05⅝
Mai	1.08⅝	1.08¼
Mais—		
Dezember	.48	.48
Mai	.53¼	.53¼
Hafer—		
Dezember	.32⅝	.32½
Mai	.37⅝	.37⅝
Speck—		
Januar	—	14.00
Schmalz—		
Januar	—	8.25
Rippen—		
Januar	—	7.00

Nachstehend die heutigen Notierungen an der Getreidebörse:

	Weizen	Mais	Hafer	Spec	Schm'lz	Rippen
Dez.	$1.05¼	.49½	.33¼	—	—	—
Mai	1.11	.54¼	.38⅛	—	9.77	7.40
Jan.	—	—	—	—	8.37	7.02

Den Bullen in Weizen und Mais bietet sich über Nacht eine Gelegenheit zur Erreichung ihres Zieles. Es ist eine Reihe von Nachrichten eingelaufen, welche durchaus günstig für sie sind. In Argentinien gibt es eine Heuschreckenplage, in Oklahoma hat der Weizen schlecht angesetzt, und in Australien herrscht eine gewaltige Hitze, durch welche dem Getreide schwerer Schaden zugefügt wird. Nach Bradstreet sind während der Woche 10,700,000 Buhel Mehl und Weizen an das Ausland verkauft worden. Der sichtbare Weizen- und Maisvorrat sollte also beträchtlich abnehmen. Minneapolis befürchtet, daß die Anfuhr eine sehr geringe sein wird.

Europäische Wechselkursen.

Nach dem Bericht der Merchants Loan and Trust Co., 112 W. Adams Str., heilen sich die Europäischen Wechselkraten für Beträge von $25,000 oder mehr (für kleinere Beträge sind sie entsprechend höher) im Verkehr der Banken unter einander heute wie folgt:

London—		Dänemark—	
Cables.....	3.90¾	Checks.....	18.50
Checks.....	3.90¼	Norwegen—	
Paris—		Checks.....	14.57

Cables.....	7.23	Schweden—	
Checks.....	7.22	Checks.....	23.40
Holland—		Spanien—	
Checks.....	35.12	Checks.....	13.80
Italien—		Deutschland—	
Checks.....	4.17	Checks.....	0.37
Schweiz—		Oesterreich—	
Checks.....	18.80	Checks.....	0.04

Freiheitsbonds.

3½proz.	95.30	2. 4¼proz.	90.50
1. 4proz.	94.60	4. 4¼proz.	94.84
2. 4proz.	94.50	Victory—	
1. 4¼proz.	94.86	3¾proz.	99.76
2. 4¼proz.	94.74	4¾proz.	99.80

Produktenbörse.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Molkereiprodukte.

Butter

(Notierungen von Wahne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, „Tubs", das Pfund	0.47
do., „Prints", das Pfund	0.49½
„Firsts", das Pfund	0.37
„Seconds", das Pfund	0.30

Engrospreise:

Creamery, Extra	0.44
First	0.35

Käse

(Notierungen von der Käsebörse.)

„Cheddars", das Pfund	0.20
Stahmkäse, „Twins" das Pfd.	0.20
„Dailies", das Pfund	0.22
„Longhorns", das Pfund	0.21
„Young Americas", das Pfd.	0.21
„Brick" das Pfund	0.21
Schweizer, rund, das Pfund	0.22
do., „Block", das Pfund	0.21
Limburger, 2-Pfund-Stücke	0.22
do., 1-Pfund-Stücke	0.19

Eier

(Notierungen von Wahne & Low, 159 W. South Water Straße.)

„Extras", Car, das Dutzend	0.60

Gemischte Waren, Kisten eingeschlossen, das Dutzend..... 0.41 —0.43
(Eier für Grocers ungefähr 3c höher.)

Geflügel und Fleisch

Geflügel (lebend).

(Notierungen von Fehsen & Murmann, 222—224 West South Water Straße.)
(Die Preise gelten nur für fünf Lattenkisten oder mehr, einzelne Lattenkisten ½ bis 1 Cent das Pfund höher.)

Hühner, 4 Pfund und mehr	0.16½
do., mittlere, das Pfund	0.15
do., leichte, das Pfund	0.12
„Spring Chickens", das Pfd.	0.12 —0.16
Hähne, das Pfund	0.14
Truthühner, das Pfund	0.38
Gänse, das Pfund	0.20 —0.21
Enten, das Pfund	0.24 —0.25
Perlhühner, das Dutzend	6.00 —9.00
Alte Tauben, lebend, Pfd.	1.50
„Squabs" lebend, Dutzend	2.00
do., zugerichtet, Dutzend	3.00 —4.00

Kleine magere, weniger,

Geschlachtet:

Truthühner, das Pfund	0.47
Gänse, das Pfund	0.24 —0.26
Enten, das Pfund	0.28 —0.30
Hühner, das Pfund	0.16 —0.20

(Zur Notiz für Geflügelsender! — Nur gute fleischige Tiere sind hier verkäuflich.)

Rindfleisch (zugerichtet).

	Pfund	Pfund	Pfund
Rounds, Nr. 1, 18c;	Nr. 2, 14c;	Nr. 3, 11c	
Plates Nr. 1, 7½c;	Nr. 2, 6c;	Nr. 3, 5c	
Rippen, Nr. 1, 28c;	Nr. 2, 22c;	Nr. 3, 15c	
Loins, Nr. 1, 35c;	Nr. 2, 32c;	Nr. 3, 15c	
Chucks Nr. 1 12½c;	Nr. 2, 10c;	Nr. 3, 6c	

Kälber (geschlachtet).

50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.00
60— 70 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.10 —0.11
70— 80 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.12 —0.13
90—120 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.14
Sehr schwere, das Pfund	0.06 —0.07

Südfrüchte

(Notierungen von George J. Grimm & Co., 178—180 West South Water Str. — Die Preise gelten nur für Carladungen.)

Apfelsinen, California, Kiste	3.75 —6.75
Zitronen, die Kiste	4.00 —6.00
Grape Fruit die Kiste	3.50 —4.25
Melonen, Canteloupe, Kiste	1.00 —1.75

Beeren.

Preiselbeeren, halbes Faß	9.50

Frisches Obst.

Aepfel, das Faß	7.00 —10.00
Holzäpfel, das Faß	11.00 —11.50
Birnen, der Bushel	2.75 —3.00
Trauben, die Kiste	1.50 —2.00

Frisches Gemüse

Blattsalat, die Kiste	0.15 —0.17½
Blumenkohl, das Dutzend	0.75 —2.25
Gurken, 2 Dutzend	1.25 —2.50
Karotten, 100 Bündel	1.50 —2.00
Knoblauch, das Pfund	0.05 —0.06
Kohlrabi, der Bushel	0.90 —1.00
Kopfsalat, die Kiste	1.50 —2.25
Krain per Crate	1.50 —2.00
Meerrettig, 1 Dzd. Stangen	0.90 —1.25
Petersilie, der Hamper	0.50 —0.75
Pfeffer, der Bushel	0.50 —0.75
Rüben, die Schachtel	0.40 —0.60
Rhabarber, die Kiste	1.00 —1.25
Radieschen, 100 Bündel	2.00 —3.00
Rote Rüben, 100 Bündel	1.25 —1.50
Schnittbohnen, der Hamper	2.00 —3.00
Selterie, Michigan, die Kiste	1.25 —2.25
Spinat, heimischer, die Kiste	0.75 —1.00
Süßkartoffeln, Nil., Hamper	0.75 —1.75
Tomaten, 6 Körbchen	4.00 —5.50
Turnips, der Bushel	0.45 —0.60
Zwiebeln, 70 Pfund	2.00 —2.50

Kartoffeln.

(J. Starks Company, 192 N. Clark Str.)
(Die Preise gelten nur für Car-Ladungen.)

Western, 100 Pfund	2.00 —2.35
Northern, 100 Pfund	1.35 —2.00

Getreide, Mehl und Heu.

(Barpreise.)

Weizen—	
Nr. 1, rot	$ 1.21
Nr. 2, do	1.18
Nr. 3, do	1.13
Nr. 1, hart	1.10
Nr. 2, do	1.07
Nr. 1, nördlicher	1.23½
Nr. 2, do	1.22
Mais—	
Nr. 1, gemischt	0.49¾
Nr. 2, do	0.47½
Nr. 3, do	0.46
Nr. 1, gelb	0.47
Nr. 2, do	0.46
Nr. 3, do	0.45
Nr. 1, weiß	0.47
Nr. 2, do	0.46
Nr. 3, do	0.45½
Zufuhr—	
Weizen..... 42,000;	Mais..... 153,000
Ausfuhr—	
Weizen..... 15,000;	Mais..... 264,000
Hafer—	
Nr. 1, weiß	0.37
Nr. 2, do	0.36
Nr. 3, do	0.33
Gerste—	
Malz	0.60
Roggen—	
Nr. 2	0.75
Mehl—	
Frühjahr, Standard	7.40 —7.45
Winter, hart	5.50 —5.80
Roggenmehl	4.75 —5.10
Kleie, per Tonne	15.00
Heu (Verkauf auf den Geleisen)—	
Timothy, Nr. 1	21.00 —24.00
do., Nr. 2	19.00 —21.00
do., Nr. 3	16.00 —19.00
Kleeheu	19.00 —23.00
Alfalfa	17.00 —25.00
Südwestliches	15.00 —19.00
Nordwestliches	14.00 —17.00
Stroh—	
Roggen	16.00 —16.00
Hafer	12.00 —14.00
Weizen	11.00 —13.00
Kleesamen, 100 Pfund	12.00 —18.50
Timothysamen, 100 Pfund	4.00 —5.50
Flachs	1.88

Schlachtvieh.

Rinder (per 100 Pfund)—		
Beste Ochsen	8.75	—10.65
Gute bis ausgel. Ochsen	6.50	—10.15
Gewöhnl. bis gute Ochsen	4.75	—7.40
Jährlinge	8.00	—11.50
Fette Kühe und Rinder	3.00	—7.50
Gewöhnl. bis gute Kälber	4.00	—8.75
Schweine (per 100 Pfund)—		
Durchschnitt	6.70	—6.85
Schwere Fleischerware	6.70	—6.85
Leichte Fleischerware	6.70	—6.95
Mittel-Gewicht	6.40	—6.70
Gemischte Packware	5.65	—5.90
Ferkel, 80—130 Pfund	5.50	—8.00
Schafe (per 100 Pfund)—		
Lämmer, westliche	7.25	—9.00
do., einheimische	7.00	—9.00
Gute bis beste Hammel	4.75	—5.75
Gute bis beste Ewes	2.50	—5.00
Böcke	1.75	—2.25

Zucker

Granulierter, 100 Pfund	4.50 —5.30

Oel, Harz und Alkohol.

(Preise vom Paint, Oil and Varnish Club, 900 West 18. Straße.)

Carbon, Headlight, 175 Test	0.09½
Terpentin, im Faß, Gallone	0.94
Denaturierter Alkohol	0.45
Red Crown Gasolin, Gallone	0.20
Winteröl, dunkel	0.11.9
Leinsamenöl, roh, bis 4 Faß	0.80
do., gekocht, bis 4 Faß	0.82
Weißes Bleiweiß, in 100 Pfd. Fässern	12.25
do., 50 Pfund	6.50
do., 25 Pfund	3.25
do., 12½ Pfund	1.80

Telephon: Franklin 5722, 5723, 5725

L. KAUFMANN & CO.
State Bank
Bank, Geldwechsel und Schiffskarten
114 Nord La Salle Straße.
Oeffnungszeit: 92. Str. und Exchange Ave
Montags und Samstags bis 8 Uhr andere Tage bis 6 Uhr abends offen.
Sonntags von 9 morg. bis 1 Uhr mitt

New Yorker Anfangskurse	per 10.000	Banknoten
Deutschland — Auszahlung durch die Darmstädter Bank, Berlin.	$36.00	$46.00
Deutsch-Oesterreich Ungarn, Budapest — Auszahlung durch den Wiener Bankverein, Wiener Kapell.	$3.25 $11.25	$5.00 $15.00
Czechs-Slowakei, Böhmen — Auszahlung durch die Böhm. Union Banka, Prag.	$107.50	$110.00
Jugoslavia, Bacska — Auszahlung durch die Kroatische Sparkassa.	$35.50	$45.00
Polen, Galizien, Polnische Mark, Scheck	$3.25	$5.00
Auszahlung durch die Filiale des Wiener Bankverein Krakau.		
Russische Rubel		$12.00

Größere Beträge mit Rabatt.

Russische Food Drafts der Amerikanischen Relief Administration bei uns zu haben.

3 Prozent Zinsen auf Spareinlagen.
Staatsbonds. Europäische Banknoten
Schiffskarten auf allen Linien
Paßangelegenheiten kostenlos.
Konsularische Dokumente, Erbschaften Kollektionen. Informationen.

Aktienbörse.

Nachstehend die gestrigen Verkäufe an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe.	Hoch.	Niedr.	Schluß.
Amer. Radiator	220	85	84	85
Armour & Co., Borz.	120	93⅝	93½	93½
Armour Leather	1062	12⅝	12¼	12⅛
do., Vorzugsaktien	96	83½	83	83
Beaver Board	125	8½	8½	8½
Chic. City & Conn. Rys., Vorzugsakt.	325	4¼	4¼	4¼
Cudahy Comp.	150	50	50	50
Commonw'lth Edison	225	111¼	111	111¼
Continental Motors	170	5⅝	5⅝	5⅝
Deere & Co., Borz.	140	64	63	64
Diamond Match	35	108	107	108
Gen. Motor	50	8½	8½	8½
Hupp Motor	100	11	11	11
Illinois Brick Comp.	25	56	56	56
Libby-McNeill	1405	7¼	7⅛	7⅛
Midwest Utilities	5	21½	21½	21½
do. prior Borz.	36	81	80¾	81
Mitchell Motors	200	7	7	7
Montgomery Ward	1105	17	16¾	16½
Nat'l Carbon, Borz.	5	110	110	110
National Leather	15,120	3⅛	2⅞	3⅛
Orpheum Circuit	100	18	18	18
Playb-Wigald „A"	2800	20	19	19½
Public Service	143	81½	81½	81½
do., Vorzugsaktien	22	82½	82	82½

Die nachstehenden Notierungen der New Yorker Börse in den wichtigsten Aktien sind heute:

	Heute nachm 2 Uhr.	Schluß gestern
American Can Company	32	31¾
American Locomotive Comp.	95	94⅜
American Smelting	41½	40⅞
Anaconda	44½	43⅝
Atchison	87	87¼
Baldwin Locomotive	96⅛	96½
Baltimore & Ohio	37⅜	37
Bethlehem Steel	56	56
Chicago, Miln. & St. Paul	24	23⅞
Central Leather Company	32⅛	32⅝
Crucible Steel	66	65⅞
General Motors	11½	11⅝
Inspiration Copper	37⅝	37¼
Intern. Paper Company	56⅝	56
Mexican Petroleum	114⅝	114¾
New York Central	73⅜	73⅜
Northern Pacific	78⅝	79⅞
Peoples Gas	54⅞	55⅜
Reading	72⅜	71⅞
Republic Iron and Steel	40½	40½
Sears-Roebuck	67⅜	68
Studebaker	75⅝	76
Texas Oil	45⅞	45⅞
Tobacco Products	60	60⅛
Union Pacific	124¼	123⅞
U. S. Rubber	43⅛	43⅛
U. S. Steel	83⅝	82⅝
Utah Copper	57¼	57¼
U S Bonds, 4½%, 1922—23	99.74	99.76
U S Bonds, 4¼%, 1928	96.40	96.42
U S Bonds, 4¼%, 1942	94.70	94.66

Baumwollebörse.

An der New Yorker Baumwollebörse wurden heute nachmittag 2:13 folgende Preise verzeichnet:

	Hoch	Niedrig	2 nachm.	Schluß gestern
Dezember	$16.83	$16.80	$16.55	$16.80
Mai	16.59	16.59	16.37	16.58

Bauerlaubnisscheine.

Madison Str., W., 4111, 2stück. Backstein Lagergebäude, H. Chinley, $20,000.
Madison Str., W., 3911, 2stück. Backstein Flatgebäude, Lambert Tree Nachlaß, $20,000.
Eimbale Ave., 1418, 3stück. Backstein Apartmentgebäude, N. Bergstrom, $40,000.
Ontario Str., W., 357, 7stück. Backstein Lagerhaus, Barrett & Barrett, $250,000.
Anthonn Ave., 6338, 1stück. Backstein Wohnhaus, H. Degraw, $21,000.
Albany Ave., N., 4924, 2stück. Backsteingebäude, S. Vignola, $20,000.
Indiana Ave., 1803, 1stück. Backstein Lagerhaus, H. Seelbe Co., $20,000.
3615 N. Western Ave., 1stück. Backstein Oelstation, R. Guenther, $17,000.
1400 Carmen Ave., 3stück. Backstein Flatgebäude, S. N. Halbera, $100,000.
3037 Dahlin Ct., 2stück. Backstein Flatgebäude, S. Wesolowski, $10,000.
4301 S. Kedzie Ave., 2stück. Backsteingebäude, Illinois Bell Tel. Co., $30,000.
916 Irving Park Blvd., 1stück. Backstein Ladengebäude, S. Platt, $16,000.

Seltsame Zeitbestimmungen.

Nach Mitteilungen von Mitgliedern der englischen „Mount Everest Expedition" pflegen die Tibetaner kurze Entfernungen durch Teetassen zu messen, d. h. sie messen die Entfernung an der Länge der Zeit, die man braucht, um so und so viele Tassen heißen Tees zu trinken. Die Tibetaner sind nicht das einzige Volk, das sich so seltsamer Zeitbestimmungen bedient. Als Harry de Windt das Volk der Ostjaken in Sibirien besuchte, bemerkte er mit Staunen, daß diese lange Entfernungen an der Zahl von Kesseln maßen. Wenn sie einen Weg als fünf Kessel lang bezeichnen, so wollten sie damit ausdrücken, daß man für seine Durchwanderung die Zeit brauche, die erforderlich ist, um kaltes Wasser in fünf Kesseln nacheinander zum Kochen zu bringen.

Leset die „Sonntagpost".

Frankreichs Finanzen.

Was der Finanzminister Doumer der Deputiertenkammer berichtet.

Seine Pläne.

Befürwortet Internationalisierung der von Deutschland zu zahlenden Kriegsentschädigung. — Behauptet, Deutschland sei im Stande zu zahlen, wenn es nur wolle. — Brotkrawalle in Berlin.

(Depesche der „Associa - Preß".)

Paris, 18. November. Finanzminister Doumer bemerkte in der Deputiertenkammer antwortlich von Interpellationen, die Vorschüsse seitens der Bank Frankreichs hätten um 22,000,000,000 Franken abgenommen und daß durch eine weitere Rückzahlung von 2 Milliarden Franken, die am 31. Dezember bevorsteht, der Frankkurs ohne Frage gebessert werden würde. Frankreichs Schulden an die Ver. Staaten und England belaufen sich auf 33,500,000,000 Franken, aber angesichts des gegenwärtigen Geldkurses stellt sich die Summe doppelt so hoch.

Der Minister behauptete, Deutschland sei sehr wohl im Stande, die Kriegsentschädigung zu bezahlen, wenn es nur wolle. Die reichen im Auslande ansässigen Deutschen seien jedoch nicht gewillt, der Regierung zu Hilfe zu kommen und man müsse daher mit der Möglichkeit eines Bankerotts Deutschlands rechnen. Die Verpflichtungen Deutschlands, fügte der Minister hinzu, müßten in der weitgehendsten Weise internationalisiert werden.

Das stolze Frankreich.

Paris, 18. November. Frankreich wird, wie es in einer heute an England abgesandten Note heißt, in keinerlei Unterhandlungen mit Rußland eintreten, ehe nicht die Sowjetregierung Gewähr für die Bezahlung aller Schulden Rußlands, einschließlich der Forderungen Frankreichs für Kriegsschäden geboten hat.

Industriepapier fallen in Berliner Börse.

Berlin, 18. Nov. Infolge großer Verkaufsaufträge fielen gestern die Industriepapiere an der hiesigen Börse ganz bedeutend im Kurse. In etlichen Fällen belief sich der Rückgang auf 150 bis 200 Punkte.

Dieser Kurzsturz war augenscheinlich durch die wachsende Gegnerschaft gegen die Rückgabe der Bahnen an den Privatbetrieb, gegen eine erhöhte Setuer auf Börsengeschäfte und gegen den Plan, Profite bei Börsengeschäften mit einer hohen Steuer zu belegen, verursacht worden. Etliche Industriepapiere blieben fest, weil es hieß, daß sie vom Auslande, namentlich von Franzosen, gekauft wurden. Der Dollarkurs schwankte zwischen 253 und 265 Mark.

Brottrawalle in Berlin und Umgegend.

Berlin, 18. November. Gestern und heute fanden in Berlin und mehreren Vorstädten Brottrawalle statt. Die Arbeitslosen rotteten sich in großen Haufen zusammen und plünderten Geschäfte, in denen Lebensmittel feil gehalten wurden. Im Reichstag ist an der Regierung scharfe Kritik dafür geübt worden, daß sie der Preistreiberei keinen Einhalt geboten hat.

Reizende Zustände.

Berlin, 18. November. Preßburg in Tschechoslowakien wird nicht weniger als sechs Bürgermeister haben. Es hat sich herausgestellt, daß infolge des Parteihaders der zusammengewürfelten Bevölkerung es ein Ding der Unmöglichkeit sein würde, einen Bürgermeister zu erwählen und daraufhin hat man sich darauf geeinigt, daß die Stadt sechs Bürgermeister haben soll, von denen jede Partei einen erwählt. Jeder dieser Bürgermeister wird zwei Monate im Amte sein.

Verschwörung gegen amerikanische Gesandtschaft in Kopenhagen entdeckt.

London, 18. November. In Kopenhagen ist, laut hier eingetroffenen Meldungen, eine kommunistische Verschwörung gegen die amerikanische Gesandtschaft entdeckt worden und die Folge ist, daß das Gesandtschaftsgebäude jetzt sorgfältig bewacht wird.

Pilsudski siegt mit seinem Plan für Wilna.

Warschau, 18. Nov. Der polnische Landtag hat mit einer Mehrheit von 13 Stimmen den Plan des Präsidenten Pilsudski gutgeheißen, durch den aus Wilna ein mittel-litauischer Staat gebildet wird. Die Regierung siegte erst nach erbittertem Kampf dadurch, daß die sämtlichen jüdischen Abgeordneten zu ihren Gunsten stimmten.

* Da der Kampf ums Dasein über seine Kraft ging, beschloß der 35 Jahre alte Arthur Jensen, seinem Leben ein Ende zu machen. Er wurde gestern abend im Stalle hinter seiner Wohnung, 835 Circle Ave., Forest Park, erhängt aufgefunden.

* Kreisrichter Rush setzte heute die Verhandlung der Klagen mehrerer Sachverständiger gegen die Stadt für $51,926 Gebühren anläßlich ihrer Tätigkeit in Prozessen mit öffentlichen Nutzbarkeitsgesellschaften auf Montag an.

* Die Zivildienstbehörde wurde heute von Richter Brentano angewiesen, den zu Unrecht entlassenen Feuerwehrmann John P. Simon wieder anzustellen.

Teutonic Männerchor.

Am 27. November großes Konzert zum Besten der Kriegswaisenhilfe.

Der Teutonia Männerchor, der älteste Gesangverein der Stadt, gibt am Sonntag, dem 27. November, unter der Leitung seines Dirigenten Herrn H. A. Rehberg in der Wicker Park Halle zum Besten der Kriegswaisenhilfe ein Konzert und rechnet in Anbetracht des guten Zwecks auf besonders starken Zuspruch. Da die wackere Sängerschar fleißig probt auch ein vorzügliches Programm zur Abwicklung gelangen und für auserlesene Unterhaltung aller Art gesorgt sein wird, so glaubt der Festausschuß, allen Teilnehmern einen überaus genußreichen Abend garantieren zu können. Anfang punkt 8 Uhr. Eintritt $1.

Das Programm lautet wie folgt:

1. a) Wie hab ich sie geliebt.....Wachring
   b) Jolly Blacksmith, arrangiert von Reckzeh Teutonia Männerchor.
2. Piano-Solo: Rondo Capriccio..Mendelssohn Herr Arthur Becker.
3. Duett: „Every Hour", aus „Madame Butterfly".....Puccini Frl. Gladys Severinghouse, Sopran; Frl. Minerva Severinghouse, Contralto; Frl. Myrtle Hoane, Begleiterin.
4. Bilder aus Tyllringen. Ein Zyklus von Liedern mit Deklamation.
   Deklamation: Herr Georg Landau.
   Tenorsolo: Adolf Gill.
   Baritonsolo: Fred Miller.
   Am Piano: Arthur Becker.
   Chor: Teutonia Männerchor.

Das Sitzkissen Lord Curzons.

Aus dem „Cri de Paris" zitiert der „Figaro" folgende Notiz, die von einem eifrigen Reporter, wie es scheint, auf den Hintertreppen des Quai d'Orsay aufgelesen worden ist: Bei dem Frühstück, das während der letzten Tagung des Obersten Rats in Paris von Briand gegeben wurde, erregte es bei den Gästen einiges Aufsehen, daß Lord Curzon die an der Tafel Sitzenden fast um eines Hauptes Länge überragte.

„Merkwürdig," bemerkte Herr Bonomi, „ich hatte eigentlich bisher nicht gesehen, daß Lord Curzon so ein Sitzriese ist."

Man ruhte nicht, bis man die Erklärung für diese merkwürdige Erscheinung gefunden hatte. Nämlich: Lord Curzon ist im Besitz einer wunderschönen Aktenmappe aus Saffianleder, in der er seine Staatsgeheimnisse birgt. Er hängt so sehr an dieser Mappe und so groß ist seine Besorgnis, sie könne ihm vielleicht gestohlen werden, daß er sich um keinen Preis der Welt von ihr trennt. Auch in dem Moment, da man sich zu Tisch begab, trug er sie unter dem Arm, und als ihm jemand riet, sie abzulegen, damit sie ihm nicht lästig falle, hatte er nur kurz und trocken gedankt und dann die kostbare Mappe, die an jenem Tage besonders dick mit Akten vollgepfropft war, auf seinen Stuhl gelegt und sich einfach darauf gesetzt. Das war der Grund, weshalb der Lord allen so übermenschlich groß erschien. — Am bemerkenswertesten an dieser sonst so harmlosen Geschichte erscheint uns, daß Lord Curzon selbst in einer so illustren Gesellschaft die Angst nicht losgeworden sein sollte, daß ihm das kostbare Stück gestohlen werden könne.

* Der 42 Jahre alte Hermann Bergmann, 4006 N. Kimball Ave., wurde heute morgen, an Gas erstickt, in seinem Bett aufgefunden. Allem Anscheine nach handelt es sich um einen Unfall.

— An der New Yorker Aktienbörse wurde die Zahlungseinstellung der Maklerfirma Smith, Andrews & Marston in Baltimore bekannt gegeben.

— Die Universität Nancy, Frankreich, hat dem amerikanischen Botschafter Myron T. Herrick den Ehrendoktor der Rechte verliehen.

Leset die „Sonntagpost".

Offen heute bis 6 Uhr abends.

Jos. Aschkar
755 W. NORTH AVE.
Südseite Halsted Str., zweites Stock.
Telephon: Lincoln 6161.

Weihnachts-Geldsendungen

nach allen Teilen der Welt zu den allerniedrigsten Preisen, billiger als sonstwo.

10,000 deutsche Mark	$35.00
10,000 österreichische Kronen	$3.00
10,000 ungarische Kronen	$10.50
10,000 tschechoslowakische Kronen	$107.00
10,000 polnische Mark	$3.25
10,000 jugoslawische Kronen	$35.00
10,000 russische Rubel	$12.00
Deutsche Banknoten, per 1,000 Mark	$4.75

Schiffskarten

von und nach allen Ländern Europas, üb. Hamburg, Bremen, Rotterdam, Antwerpen, Havre, Cherbourg, Danzig, Triest u.s.w.

American Telephone & Telegraph Co.

129. Dividende.

Eine vierteljährliche Dividende von zwei Dollars und fünfundzwanzig Cents per Aktie wird ausbezahlt am Montag, den 16. Januar 1922 an Aktienbesitzer, die beim Geschäftsschluß am Dienstag, 20. Dez. 1921, eingetragen sind.

H. Blair-Smith, Schatzmeister.

nb18,bs2,23ja15

Lowest Prices Our Chief Attraction

Boston Store
STATE MADISON AND DEARBORN STS.

SANTA SAYS—
Daß alle kleinen Knaben und Mädchen ihn morgen besuchen und sehen sollten, was für ein hübsches Geschenk er für sie hat.
11. Floor

SANTA SAYS— that every little Girl accompanied by her elders will receive, free, tomorrow, a fine large COVERALL APRON for Dollie. — 11th. FLOOR

Unser Spielwaren-Laden ist anerkannt der größte und geschäftigste in Chicago. Bringt die Kinder, um ihnen die verwirrend reichhaltige Ausstellung von Spielwaren und Puppen jeder Art und Santa Claus zu zeigen.

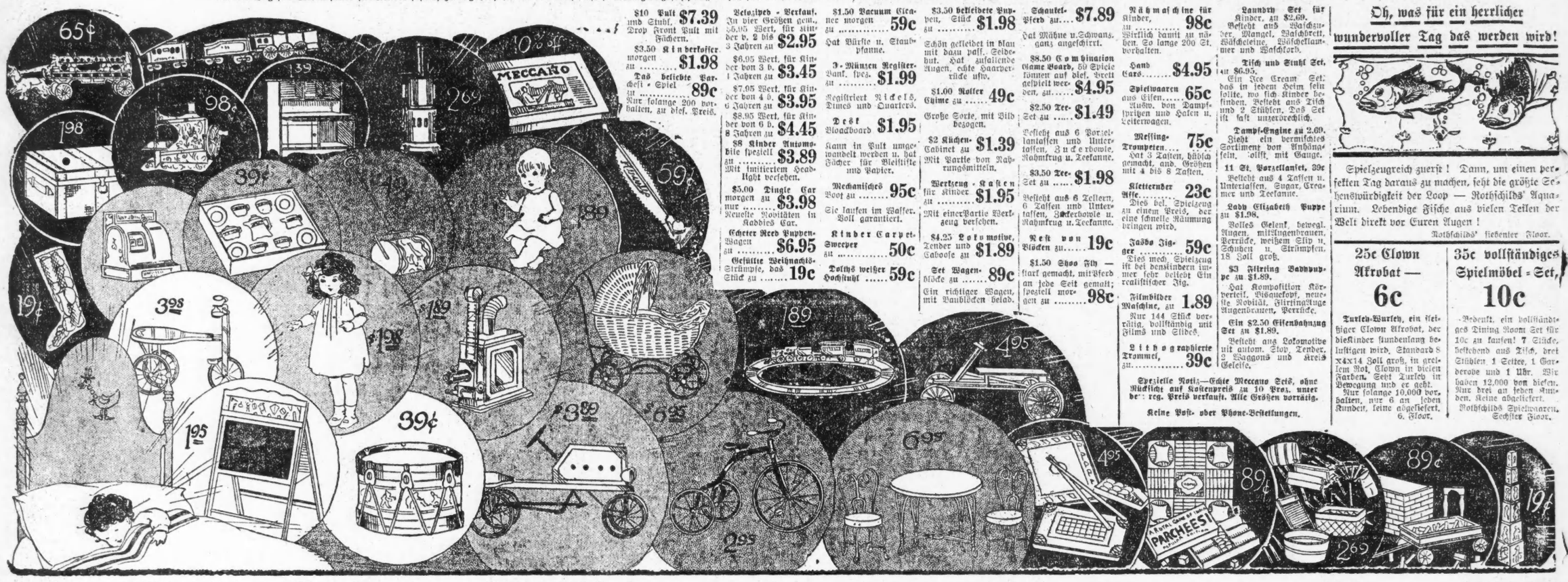
Wandtafeln für Kinder, Gestell aus schwerem Eichenholz, — für..... 48c

Hartholz Küchenschublade, dunkle Eichenpolitur, Brotbrett zum Schieben, mit Miniaturpaketen von Eßwaren, gerade wie sie die Mutter in der Küche gebraucht, vollständig, 98c und..... 69c

„S. & H." Stamps kaufen Weihnachtsgeschenke. Probiert unser spezielles Luncheon zu 35c. Und Musik—Clarence Jones' ausgezeichnetes Orchester mit Harold und seiner Violine. — Rothschilds' achter Floor. Handpflege, 25c — Beauty Parlor, Dritter Floor.

Rothschilds' Große jährliche Spielwaren-Eröffnung und Verkauf

Um den Tag für Eltern sowie für Kinder festlich zu begehen, haben wir die Preise so niedrig angesetzt, daß es sich für Euch bezahlen wird, den ganzen Spielzeug-Einkauf an einem Tage zu besorgen—morgen! Spaß beginnt 8:30 morgens.



$10 Pult und Stuhl, Drop Front Pult mit Fächern. **$7.39**

$3.50 Kinderkoffer morgen zu **$1.98**

Das beliebte Bardesi-Spiel zu **89c**
Nur solange 200 vorhalten, zu dies. Preis.

Velozyped-Verkauf. In vier Größen gem., $5.95 Wert, für Kinder v. 2 bis 3 Jahren zu **$2.95**

$6.95 Wert, für Kinder von 3 b. 4 Jahren zu **$3.45**

$7.95 Wert, für Kinder von 4 b. 6 Jahren zu **$3.95**

$8.95 Wert, für Kinder von 6 b. 8 Jahren zu **$4.45**

$8 Kinder Automobile speziell zu **$3.89**
Mit imitiertem Head-Light versehen.

$5.00 Dingle Car morgen zu **$3.98**
Neueste Novitäten in Kaddies Car.

Echter Reed Puppen-Wagen zu **$6.95**

Gefüllte Weihnachts-Strümpfe, das Stück zu **19c**

$1.50 Vacuum Cleaner morgen zu **59c**
Hat Bürste u. Staubpfanne.

5-Münzen Register-Bank, spez. **$1.99**
Registriert Nickels, Dimes und Quarters.

Desk Bloackboard **$1.95**
Kann in Pult umgewandelt werden u. hat Fächer für Bleistifte und Papier.

Mechanisches Boot zu **95c**
Sie laufen im Wasser. Voll garantiert.

Kinder Carpet-Sweeper zu **50c**

Dolls weißer Hochstuhl **59c**

$3.50 bekleidete Puppen, Stück zu **$1.98**
Schön gekleidet in blau mit dazu paff. Seidehut. Hat zufallende Augen, echte Haarperrücke usw.

$1.00 Roller Chime zu **49c**
Große Sorte, mit Bild bezogen.

$2 Küchen-Cabinet zu **$1.39**
Mit Partie von Nahrungsmitteln.

Werkzeug-Kasten für Kinder zu **$1.95**
Mit einer Partie Werkzeug versehen.

$4.25 Lokomotive, Tender und Caboose zu **$1.89**

Set Wagenblöcke zu **89c**
Ein richtiger Wagen, mit Bauklötzen beladen.

Schaukel-Pferd zu.... **$7.89**
Hat Mähne u. Schwanz, ganz angeschirrt.

$8.50 Combination Game Board, 50 Spiele können auf dies. Brett gespielt werden, zu..... **$4.95**

$2.50 Tee-Set zu **$1.49**
Besteht aus 6 Portellanlackassen und Untertassen, 3-teil. Zuckerdose, Rahmkrug u. Teekanne.

$3.50 Tee-Set zu **$1.98**
Besteht aus 6 Tellern, 6 Tassen und Untertassen, Zuckerdose u. Rahmkrug u. Teekanne.

Rest von Blöcken zu..... **19c**

$1.50 Shoo Fly — stark gemacht, mit Pferd an jede Seit gemalt; speziell morgen zu **98c**

Nähmaschine für Kinder, zu **98c**
Wirklich damit zu nähen. So lange 200 St. vorhalten.

Hand Cars..... **$4.95**

Spielwaren aus Eisen..... **65c**
Ausw. von Dampfyachten und Hafen u. Leiterwagen.

Messing-Trompeten.... **75c**
Hat 3 Tasten, hübsch gemacht, and. Größen mit 4 bis 8 Tasten.

Kletternder Affe..... **23c**
Dies bel. Spielzeug zu einem Preis, der eine schnelle Räumung bringen wird.

Jasbo Jigger **59c**
Dies mech. Spielzeug ist bei denskindern immer sehr beliebt Ein realistischer Jig.

Filmbilder Maschine, zu **1.89**
Nur 144 Stück vorrätig, vollständig mit Films und Slides.

Lithographierte Trommel, zu..... **39c**

Spezielle Notiz—Echte Meccano Sets, ohne Rücksicht auf Kastenpreis zu 10 Proz. unter der reg. Preis verkauft. Alle Größen vorrätig.

Keine Post- oder Phone-Bestellungen.

Laundry Set für Kinder, zu $2.69. Besteht aus Waschzuber, Mangel, Waschbrett, Wäscheleine, Wäscheklammer und Waschkorb.

Tisch und Stuhl Set, zu $6.95. Ein Ice Cream Set; das in jedem Heim sein sollte, wo sich Kinder befinden. Besteht aus Tisch und 2 Stühlen. Das Set ist fast unzerbrechlich.

Dampf-Engine zu 2.69. Zieht ein vermischtes Sortiment von Anhängseln. Pfeift, mit Gauge.

11 St. Porzellanset, 39c Besteht aus 4 Tassen u. Untertassen, Sugar, Creamer und Teekanne.

Lady Elizabeth Puppe zu $1.98. Volles Gelenk, beweglich. Augen, mit Augenbrauen. Perrücke, weißem Slip u. Schuhen u. Strümpfen. 18 Zoll groß.

$3 Flirting Babydoll zu $1.89. Hat Komposition Körperteil, Bisquekopf, neueste Novität. Flirting Auge Augenbrauen, Perrücke.

Ein $2.50 Eisenbahnzug Set zu $1.89. Besteht aus Lokomotive mit autom. Stop, Tender, 2 Waggons und Kreis Geleise.

Oh, was für ein herrlicher wundervoller Tag das werden wird!

Spielzeugreich zuerst! Dann, um einen perfekten Tag daraus zu machen, seht die größte Sehenswürdigkeit der Loop — Rothschilds' Aquarium. Lebendige Fische aus vielen Teilen der Welt direkt vor Euren Augen!

Rothschilds' siebenter Floor.

25c Clown Akrobat — 6c

Turteln-Wurteln, ein fleißiger Clown Akrobat, der diesKinder stundenlang belustigen wird. Standard 8 x4x14 Zoll groß, in grellem Rot, Clown in vielen Farben. Seht Turteln in Bewegung und er geht. Nur solange 10,000 vorhalten, nur 6 an jeden Kunden, keine abgeliefert. 6. Floor.

35c vollständiges Spielmöbel-Set, 10c

Bedenkt, ein vollständiges Dining Room Set für 10c zu kaufen! 7 Stücke, bestehend aus Tisch, drei Stühlen, 1 Settee, 1 Garderobe und 1 Uhr. Wir haben 12,000 von diesen. Nur drei an jeden Kunden. Keine abgeliefert.

Rothschilds Spielwaren, Sechster Floor.

Mädchen-Mäntel in voller Länge, zu $35.00

Ferner Sport-Mäntel für Mädchen

Elegante Kragen aus Raccoon, Opossum und Beaverette, Größen 14 bis 18 Jahre — zu..... **$35**

Kleider für Misses, aus Tricotine u. Poiret Twills, jede beliebte Fasson, $35 Werte zu..... **$16.75**

Rothschilds vierter Floor.

Mädchenmäntel, $13.75 und $16.75

Aus zweifarbigen Coatings, Velours und Bolivias gemacht, mit Self- und Pelzkragen, Mäntel für kleine Mädchen, 6 bis 10 Jahre; Mädchen für große Mädchen, 10 bis 14 Jahre.

Rothschilds vierter Floor.

Wundervoller Verkauf von hohen u. niedrigen Damenschuhen

$6.50 bis $10.00 Werte, **$3.65**

Die Partie besteht aus Matt und Glazed Kid und Patentleder-Schuhen für Damen, auch Oxfords und Pumps, gemacht, um für das Zwei- und Dreifache dieses Preises verkauft zu werden. Eine Schlußräumung von unvollständigen Größen und schmalen Breiten von wundervollem Schuhzeug, zum Verkauf zu $3.65.

Rothschilds vierter Floor.

Preise für Automobil-Reifen sind auf den niedrigsten Stand angelangt!

Goodyear, United States oder Michelin Tires, $18.00
Größe 30×3½, Cord; waren $24.50, unser Preis.....
Fabric-Reifen, waren $17.50, jetzt $14.75 — Alle andere Größen herabgesetzt.

Cole Storage Batteries. Garantiert für 18 Monate.

Für Dodge Automobile oder irgend ein 12 Volt, 7 Plate. Preis, zu..... **$20.95**

Für Ford Automobile oder 6 Volt 11 Plate, $32.80 Liste, unser Preis..... **$14.95**

Rothes Non-Freezing Solution, Alkohol und Glycerine, 1 Gallone für..... **69c**

Bedarfsartikel für Ford Cars.

Radiator u. Hood Covers, vollständig; $5.00 Wert, zu..... **$2.85**

Radiator Covers, passen nur auf 1912—1921 Modelle, $2 Liste, zu..... **89c**

$50 One-Man Top, Glas-Hintergardinen, voll. Seiten-Gardinen; extra speziell, zu..... **$23.95**

$1.50 Windshield Cleaner..... **79c**

$7.50 berühmte Victor Spotlights, für..... **$2.49**

600 Transmission Oel, 1 Gallone..... **49c**

60c Simmons Wachs oder Cleaner, für..... **35c**

Radiator Covers f. Dodge Automobile, zu..... **$1.50**

$7.50 Auto Stop Lights

Ganz Messing —neue, verb. Linsen, sowohl am Tage wie bei Nacht zu sehen; verhütet Unfälle— an Bremse oder Clutch anzubringen; mit Draht Switch etc., 50 lange 1000 vorhalten, zu..... **$1.79**

Auto Roben zur Hälfte des Preises.

Berühmter Tenmile Auto Heater, Flush Type, $30 Wt. **$20.95**

Denatured Alkohol — 188 Proof, 5 Gallonen für..... **$3.89**

Für Ford Touring Automobile
$50 Limousette Winter Inclosure, $22.95.
An leichter, Schwere, ungebiederte Aussicht nach vorn und hinten, gesichr. Car Komfort; fein Rütteln, nettes Aussehen; so lange 62 vorhalten, zu nur.... **$22.95**
Für Ford Roadsters, $18.

Keine Phone- oder Postbestellungen ausgeführt Rothschilds siebenter Floor

Kauft morgen!

Unser Lager von Phonographs dieser Fassions verringert sich sehr schnell — **Brunswick, Sonora, Victrola und Cheney.** Einschließlich zehn Musikstücken für nur $104.25; Cheney zu **$119.25**

Victrola ist illustriert

Rothschilds' sechster Floor.

Vollständige Rauch-Ausstattung 50c

Glänzendes Metall, bestehend aus 5 Stücken, Tray, Aschebehälter, Kombination Streichholzhalter und Receiver, Zigarrenhalter und Zigarettenhalter, vollständig, zu einem sensationellen Preise, zu **50c**

Rothschilds Haupt-Floor.

$1.50 Flash Lights

Nahtloses Fiber Case, 8½ Zoll lang, vollständig mit 3 Zellen Batterie und Mazda-Lampe, für **98c**

$3.95 elektrischer Toaster, nickelplattiert; toastet zwei Scheiben Brot mit einem Male, speziell zu **$2.95**

Rothschilds' achter Floor.

Verkauf von 25,000 Apache 15c in Tampa gemachten

Havana Perfecto

Zigarren, 4 für 30c — 50 Stück zu **$3.69**

Sensationelle Offerte von reinen Havana-Zigarren, in Tampa gemacht, zum **halben Preise.** Diese Zigarren kosten regulär 15c straight, soweit sie reichen, 4 f. 30c. Kiste von 50, $7.50 wert, $3.69.

17c Belvet, 1¾ Unzen Tins— 10 für nur **$1**

Melachrino Zigaretten, Nr. 9, einfach, regulär 20c das Paket, **15c;** Karton mit 200, $4 wert, zu **$2.75**

Andere herabgesetzte Preis-Bargains, zu zahlreich, sie hier anzuführen.

Rothschilds Haupt-Floor.

Pork Loin Roast 19c

Ganz oder die Hälfte, Pfund

Spring Chicken—frisch geschlachtet, 2—5 Pfund im Durchschnitt, Pf. **27c**

Veal Roast, Schulter, Pfd. 16c; Brust zu..... **12c**

Spring Lamm— Hinterviertel oder kurze Keule, Pfund..... **25c**

Morris & Co.'s Frankfurter Würst — das Pfund zu..... **15c**

Gelochter Schinken, Morris & Co.'s geschnit., Pfd. **42c**

Geräucherte Butts, Davis & Co.'s 2 bis 3 Pfd. durchschnittlich, Pfd. **27c**

Rippen Roast, 6. od. 7. Rippe, Pfund..... **23c**

Veal Roast, ganze Keule od. Loin —Pfund..... **24c**

Morris & Co.'s Supreme Pork Wurst, 1 Pfund-Packete..... **25c**

Rothschilds' siebenter Floor

Fancy amerikanisch. Schweizerkäse (nicht abgeliefert), das Pfund zu..... **25c**

Glencrest Thousand Island Dressing, — per Flasche zu..... **25c**

Extra fancy scharfer gelber American Käse — das Pfd. zu..... **35c**

Feinster echter importierter Schweizerkäse — das Pfund..... **89c**

Feinster importierter französischer Roquefort Käse, Pfund..... **98c**

Kraftz Eitborn Käse — 5 Varietäten, Büchse, zu..... **12½c**

Dünnschalige Florida Orangen, gute Größe, per Dutzend..... **35c**

Extra feine frische Brazil Nuts, per Pfund.... **22c**

Guldens präparierter Senf, per Jar.... **12½c**

Extra fancy shelled Reis Popcorn, Pfund..... **6½c**

Extra fancy dünnschalige Florida Grape Fruit, — Stück..... **5c**

Camel Marke importierte neue Smyrna Layer Feigen, Pfund..... **39c**

MacLarens importierter Käse — 40c Jars, für..... **$1**

Extra fancy reiner Michigan Comb Honig, 1 Pfd. Section in Carton, — (keine Ablieferung) zu..... **29c**

Rothschilds' siebenter Floor

$50 Ueberröcke für Männer u. junge Männer, $37.50

Männer! Dies ist eine Gelegenheit, einen guten, warmen, dauerhaften Ueberzieher oder 2-Hosen Anzug zu kaufen zu nur $37.50

Ueberröcke sind in den feschen Ulster- und Ulsterettemodellen gemacht. Swie Stapel Chesterfields. Rauhe Stoffe, die so viel begehrte Sorte, sowie viele Sorten glatt appretierter Stoffe in Kerseys, Meltons und Vicunas, fancy Plaid Rücken — in der Tat, ein Ueberzieher nach dem Wunsch fast jeden Mannes. Größen für Männer jeder Statur. Größen 36 bis 46.

$37.50

$50 Anzüge mit 2 Paar Hosen, $37.50

Sind in einfach- und doppelbrüstigen Modellen zu haben, sowie viele Sportmodelle in Streifen und Karrierungen. Stoffe sind feine Worsteds und Cassimeres, einschließlich viele konservative Modelle für Männer. Größen für Männer sowohl wie junge Leute, 33 bis 46.

Hosen für Männer und junge Leute..... **$4.65**

Aus reinwoll. Stoffen, in Cassimeres u. Worsteds, einschl. viele Sorten Suitingmuster. Größen 28 bis 50 Taillenmaß. Alle Längen. Werte bis $8.00, zu $4.65.

2-Hosen Anzüge für Männer u. junge Leute, reinwoll. Streifen, karriert u. Mischungen, Röcke einfach- oder doppelbrüstig, sowie Sportmodelle, Größen 33 bis 42.... **$33.50**

Knaben-Mackinaws

Schwer, reinwollen, in dunklen Plaids, mit großem Kragen, inverted Plait Rücken und Yoke, — in Größen 9 bis 18 Jahre, zu..... **$11.85**

Ueberzieher für Knaben, Größen 2½ bis 10 Jahre, dunkle Mischungen, in hübschen Fassons, inverted Plait Rücken u. rings gegürtelt, zu... **$8.75**

Zwei-Hosen Knaben-Anzüge, schwere reinwollene Stoffe in grauen und braunen Mischungen, schön geschneidert, Alpaca-Futter. Die Hosen sind weit gemacht und ganz gefüttert; Größ. 8 bis 18 Jahre; verkauft zu nur **$14.85**

Ueberzieher f. Hochschüler, reinwoll. Stoffe, großer convertible Kragen, Mufftaschen und inverted Plait und rings gegürtelt, Größen 10 bis 18 Jahre, zu nur..... **$17.50**

Rothschilds zweiter Floor.

Flanell-Blusen für Knaben, in grau und Khaki, zu **$1.89**

Schwere Winterlappen für Knaben, mit Inbands, zu **$1.65**

Tuxedo-Anzüge für junge Männer, Größen 35 bis 42, regulärer $60 Wert, zu **$45.00**

Crowe an Fitzmorris.

Staatsanwalt behauptet in einem Briefe, Polizei bereite ihm Hindernisse.

In einem Briefe, den Staatsanwalt Crowe gestern an Polizeichef Fitzmorris sandte, erhebt er die Anschuldigung, daß ihm bei seinem Versuche, Chicago von Spiel- und Lasterhöhlen zu säubern, von der Polizei Hindernisse bereitet würden. Hilfssheriffs, die auf seine Anordnung hin ein unordentliches Haus an West Madison Str. aushoben, heißt es in dem Briefe, hätten sich länger als eine Stunde bemüht, die Polizei zu veranlassen, ihnen einen Patrouillewagen zu überlassen, um damit ihre Gefangenen wegzubringen und in der Bezirkswache an der S. Clark Str. habe man den Hilfssheriffs alle möglichen Schwierigkeiten gemacht, ehe es ihnen erlaubt wurde, ihre Gefangenen dort einzusperren.

„Bitte, mich sofort davon in Kenntnis setzen zu wollen", sagt Herr Crowe in dem Schreiben, „ob Ihre Polizisten mich auch fernerhin hindern werden bei meinem Versuche, Hälter von Laster- und Spielhöllen, die sich des Schutzes gewisser Personen erfreuen, zur Rechenschaft zu ziehen, oder ob die Staatsanwaltschaft auf Ihre und der Polizei Unterstützung rechnen kann."

Polizeichef Fitzmorris wollte sich nicht näher über den Brief aussprechen. „Crowe erhebt keine Anschuldigungen", meinte er. „Aus dem Schreiben gehe hervor, daß der Patrouillewagen gefandt und die Gefangenen in einer Polizeiwache untergebracht wurden."

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine **Kleine Anzeige** in der „Abendpost"

Wieder ein Kriegsheld.

Der italienische General Diaz wird am Sonntag und Montag hier sein.

Am nächsten Sonntag morgen um 9 Uhr wird schon wieder ein Kriegsheld Chicago mit seiner Ankunft beglücken, General Armando Vittorio Diaz, ehemals Oberbefehlshaber des italienischen Heeres. Die hiesigen Italiener treffen große Vorkehrungen zu seinem Empfang. Der italienische Konsul, ein Empfangsausschuß von Bürgern und amerikanische Offiziere werden den General auf dem Union-Bahnhofe empfangen und nach dem Congreß Hotel führen, wo Stadt- und Staatsbeamte ihn begrüßen werden. Er wird dann der Messe in der Kirche an Roosevelt Road und May Straße beiwohnen und darauf die Loyola Universität besuchen. Am Nachmittag wird der Gast sich eine Parade an Michigan Ave. ansehen, — Polizei, Feuerwehr und Kriegsteilnehmer. Bei einem Festmahl am Abend im Congreß Hotel wird General Diaz eine Rede halten. Für den Montag sind ein Besuch des Lincoln Parks mit Bekränzung der Denkmäler Lincolns und Garibaldis, ein von der Association of Commerce veranstaltetes Gabelfrühstück, ein Besuch der Schlachthöfe und ein Empfang in der Universität Chicago vorgesehen.

General Diaz ist geborener Neapolitaner, 60 Jahre alt und seit 1882 im Militärdienst. Er ist Mitglied des italienischen Senats.

Verschwundene Wertpapiere.

Der am 1. Oktober auf dem Dampfer Caronia verstorbene ehemalige Bundesrichter Großcup hatte testamentarisch über ein Vermögen von $500,000 verfügt, seine Adoptivtochter, Frau Katerine Moon, zur Haupterbin eingesetzt. Jetzt lassen sich nirgends die Fahrhabe, Bonds u.s.w. im Werte von $300,000, finden. Mutmaßlich waren sie in des Verstorbenen Koffer, welche von der Dampfergesellschaft in Liverpool verwahrt werden. Es sind daher Schritte zu deren Auslieferung getan worden.

Für treue Dienste.

Konzert zu Ehren des Organisten C. A. Weiß von der St. Paulskirche.

Vor 35 Jahren kam C. A. Weiß als junger Mann nach Chicago und wurde Organist der ev. St. Paulskirche und Leiter ihres Chores. Seither hat er all die langen Jahre in Treuen gedient und ihr seine tüchtigen Fähigkeiten als Orgel- und Chormeister gewidmet. In Anerkennung der schätzenswerten langjährigen Verdienste des Herrn Weiß um das musikalische Wohl der Gemeinde wird die letztere ihm am nächsten Mittwoch in der Kirche, Orchard Str. und Kemper Place, ein Ehrenkonzert veranstalten, in welchem u. a. die von Pastor Rudolf A. John verfaßte und von Herrn Weiß vertonte Kantate „Die vier Boten" zur Aufführung gelangen wird. Außer dem Chor, einem Orchester und dem Meister an der Orgel werden hierbei Frl. Anna Weiß als Frühling, Frau Geo. C. Ickes als Sommer, Herr Arthur Kraft als Herbst und Herr Herbert Gould als Winter mitwirken, ferner die Damen Frau Herbert Auw, Frau Wm. Beck, Frl. Ninette Tischert, Frau Wm. D. Falk und Frl. Klara Weiß, sowie die Herren Louis Haake Vater und Sohn, Frank Knaphurst und Wm. Beck.

Das Orchester besteht aus den Herren A. Quensch, C. Brückner, C. Dasch, F. Esser, C. Meyer, O. Röhrborn und Carl J. S. Weiß, sowie Frau Ziskra.

Vor der Kantate werden einzelne Orgel-, Instrumental- und Gesangsvorträge geboten werden.

Das Konzert beginnt um 8 Uhr abends.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine Kleine Anzeige in der „Abendpost."

„Haemozon"

das absolut harmlose, aber echte, zuverlässige Naturheilmittel deutscher Erforschung (Sauerstoff-Oxygen in fester Form) sollte Niemand unversucht lassen, der irgendwie leidet. Es hat Tausenden geholfen und viele fast hoffnungslose Fälle dauernd geheilt. Auskunft schriftlich oder mündlich.

The Haemozon Products Co.
3808 Lögan Str., nahe Grace. Buckingh. 1507 Theo. Pilgram, Vertr.
1654 Larrabee Str., 428 North Ave., 1830 Warner Ave., 1307 S. Kolin Ave., 2120 Lincoln Ave., 3501 Lincoln Ave., 5925 Irving Pk. Blvd., 1943 Fletcher Str., 1135 Rush Str., N. 912. 64 E. Jackson Blvd. wohlbekannt

GELDSENDUNGEN
in Tageskursen.
SCHIFFSKARTEN
zu Originalpreisen.
U. S. Liberty Bonds — Deutsche Bonds
Mark, Rubel, Kronen, Banknoten.
J. S. LOWITZ
312 S. Clark Straße nahe Hauptpost
Offen täglich 9—6; Sonntags 10—12 vorm.
Gol*2

Schiffskarten
auf allen Linien
sowie Geldsendungen nach Deutschland, Deutsch-Oesterreich, Tschechoslovakei, Jugoslavien, Ungarn und Polen.
Gnaedinger & Geissler
1073 W. Roosevelt Road.
nahe Blue Island Ave.
g21lfsondo1m